

**Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Inneren Medizin an der Medizinischen
Fakultät der Universität zu Wien im ungefähren
Zeitraum von 1790-1850**

Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick über die Sachgebiete

von

Heinz-Michael Boegershausen

aus

Arnsberg/Westf.

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Komm. Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Inneren Medizin an der Medizinischen
Fakultät der Universität zu Wien im ungefähren
Zeitraum von 1790-1850**

Mit kurzen biographischen Angaben und Überblick über die Sachgebiete

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt

von

Heinz-Michael Boegershausen

aus

Arnsberg/Westf.

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. Dr. H. Pauly
Referent: Professor Dr. Magnus Schmid
Tag der mündlichen Prüfung: 22.8.1972

An dieser Stelle möchte ich Herrn Professor Dr. med. Magnus Schmid für die freundliche Überlassung des Themas und für seine große Unterstützung herzlich danken.

Weiterhin gilt mein Dank Frau Professor Dr. Erna Lesky für ihre bereitwillig gewährte Beratung zu Beginn meiner Arbeit.

Besonders möchte ich ferner Herrn Mann von der Universitätsbibliothek in Erlangen, Herrn Drandiyski von der Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte in Wien, sowie den Herrn Dr. Sailer und Dr. Grünbeck danken, die mir bei der Beschaffung der notwendigen Unterlagen sehr behilflich waren.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
Vorwort	1 - 2
Alphabetische Übersichtstafel	3
Chronologisches Autorenverzeichnis	4 - 5
Andreas Joseph Freiherr von Stift	6 - 8
Johann Peter Frank	10 - 28
Thomas Christian	29 - 31
Anton Fröhlich	32 - 35
Pascal Joseph Ritter von Ferro	36 - 40
Joseph Freiherr von Quarin	41 - 46
Anton Peutl	47
Johann Valentin Edler von Hildenbrand	48 - 54
Johann Nepomuk Ritter von Raimann	55 - 64
Mathias Joseph Brodowicz	65 - 70
Franz Xaver Ritter von Guentner	71 - 77
Philipp Carl Hartmann	78 - 87
Emanuel Stephan Schroff	88 - 90
Franz Xaver von Hildenbrand	91 - 94
Carl Damian Ritter von Schroff	95 - 97
Michael von Viszanik	98 - 101
Franz Kurzak	102 - 105
Franz Wilhelm Lippich	106 - 113
Joseph Dietl	114 - 128
Franz Zehetmayer	129 - 139
Gustav von Gaal	140 - 143
Ludwig Türck	144 - 152
Leopold Franz Herrmann	154 - 156
Andreas Ignaz Wawruch	157 - 161
Joseph von Zlatarovich	162 - 166
Johann Anton Raimann	167 - 171
Zusammenfassung	172 - 174
Gegenüberstellung der Professoren der med. Klinik u. der Direktoren des Allgemeinen Krankenhauses.	175
Quellennachweis	176
Literaturverzeichnis	177 - 184
Alphabetisches Abkürzungsverzeichnis	185 - 187

Alphabetisches Autorenverzeichnis mit
Nachweis der Portrait - Reproduktionen.

188

Lebenslauf

189

V O R W O R T

Die vorliegende Arbeit enthält die Personalbibliographien der Professoren der Inneren Medizin der Universität Wien im ungefähren Zeitraum von 1790 bis 1850. Die bisher bewährte Dreiteilung der Personalbibliographien wurde von mir übernommen.

Teil A enthält die wichtigsten biographischen Angaben und den Nachweis der Sekundärliteratur.

Teil B stellt die eigentliche Personalbibliographie dar. Bei den an der Herausgabe bzw. Redaktion medizinischer Fachzeitschriften beteiligten Professoren wird in einem Anhang auf diese Tätigkeit hingewiesen.

Teil C ist die Zusammenfassung der wissenschaftlichen Arbeiten der einzelnen Professoren nach Sachgebieten.

Die Namen der Hochschullehrer stammen zum großen Teil aus dem Wiener Universitätsschematismus, der im Archiv der Wiener Universität eingesehen werden konnte, und aus dem Werk "Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert" von Frau Prof. Dr. Erna Lesky.

Die biographischen Daten wurden in der Hauptsache folgender Sekundärliteratur entnommen:

Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)
Österreichisches Biographisches Lexikon (ÖBL)
Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich (Wurzbach).

Selbstverständlich fanden sich in diesen Werken auch erste bibliographische Hinweise, allerdings waren die Titelwiedergaben - wie sich später anhand der Originale herausstellte - sehr ungenau, zumindest aber fast immer unvollständig.

Zur Erstellung der Personalbibliographien dienten hauptsächlich folgende Werke:

Internationale Personalbibliographie (Arnim)
Medicinisches Schriftsteller - Lexicon (Callisen)
Allgemeines Bücher - Lexikon (Heinsius)
Index Catalogue
Vollständiges Bücher - Lexikon (Kayser)
Das gelehrte Teutschland (Meusel).

Bei den einzelnen Professoren wurde die vorhandene speziellere Sekundärliteratur auf biographische und bibliographische Angaben hin durchgesehen.

Große Mühe wurde darauf verwendet, die Arbeiten im Original einzusehen. War dieses möglich, so wird auf die Fundstelle hingewiesen. Zur Vermeidung der durch die teilweise alte Schreibweise vieler Wörter bedingten Wiedergabefehler wurden die Titelseiten der meisten gefundenen Originale fotokopiert.

Wie die Autoren so sind auch die Veröffentlichungen in chrono-

logischer Reihenfolge geordnet. Sind bei einzelnen Werken Neuauflagen, Übersetzungen oder Wiedergaben in anderen Zeitschriften zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, so finden sich alle weiteren Angaben unter der ersten Veröffentlichung.

Alle Abkürzungen von Zeitschriften wurden in Anlehnung an "Alphabetical List of Abbreviations of Titles of the Medical Periodicals employed in the Index Catalogue" wiedergegeben. Nach der Abkürzung erscheint unterstrichen die Bandzahl bzw. der Jahrgang, dann das Erscheinungsjahr und die Seitenangabe. Bei biographischen und bibliographischen Werken erscheint nach der Abkürzung die unterstrichene Bandzahl, dann in einigen Fällen das Erscheinungsjahr des jeweiligen Bandes, abschließend die Seitenzahl.

Am Ende der Arbeit befindet sich ein durchnummeriertes, alphabetisches Literaturverzeichnis, sowie ein alphabetisches Abkürzungsverzeichnis. Auf die Nummern des Literaturverzeichnisses wird bei allen verwendeten Abkürzungen Bezug genommen.

Die vorliegende Arbeit schließt an die med. Dissertationsarbeit von Herrn Wolfgang Baresel an und wird weitergeführt von Fräulein Susanne Frohne und Herrn Helfried Petry.

ALPHABETISCHE ÜBERSICHTSTAFEL

	geboren	Zeitraum des Wirkens in Wien	gestorben
BRODOWICZ, M. J.	1790	1820 - 1823	
CHRISTIAN, TH.	1735	1771 - 1800	1800
DIETL, J.	1804	1829 - 1848	1878
FERRO, P. J. v.	1753	1777 - 1809	1809
FRANK, J. P.	1745	1795 - 1804 1808 - 1821	1821
FRÖHLICH, A.	1760	1803 - 1846	1846
GAAL, G. v.	1818	1843 - 1848	1870
GUENTNER, F. X. v.	1790	1822 - 1856	1882
HARTMANN, PH. C.	1773	1811 - 1814 1829 - 1830	1830
HERRMANN, L. F.	1785	1808 - 1839	1839
HILDENBRAND, F. X. v.	1789	1812 - 1817 1830 - 1849	1849
HILDENBRAND, J. V. v.	1763	1807 - 1818	1818
KURZAK, F.	1801	1850 - 1858	
LIPPICH, F. W.	1799	1834 - 1841	1845
PEUTL, A.		1804 - 1806	
QUARIN, J. v.	1733	1754 - 1806	1814
RAIMANN, J. A.	1810	1834 - 1856	1857
RAIMANN, J. N. v.	1780	1810 - 1847	1847
SCHROFF, E. S.	1799	1829 - 1849	1853
SCHROFF, C. D. v.	1802	1835 - 1874	1887
STIFFT, A. J. v.	1760	1795 - 1836	1836
TÜRCK, L.	1810	1840 - 1868	1868
VISZANIK, M. v.	1792	1821 - 1872	1872
WAWRUCH, A. I.	1782	1811 - 1842	1842
ZEHETMAYER, F.	1813	1841 - 1846	1846
ZIATAROVICH, J. v.		1832 -	

CHRONOLOGISCHES AUTORENVERZEICHNIS

ANDREAS JOSEPH FREIHERR VON STIFFT

Professoren der Inneren Medizin (Vorstände der med. Klinik)
und ihre Mitarbeiter

- 1796 - 1804 JOHANN PETER FRANK
 THOMAS CHRISTIAN
 ANTON FRÖHLICH
 PASCAL JOSEPH RITTER VON FERRO
 JOSEPH FREIHERR VON QUARIN
- 1804 - 1806 ANTON PEUTL
- 1806 - 1818 JOHANN VALENTIN EDLER VON HILDENBRAND
 (ANDREAS WAWRUCH)
 (FRANZ VON HILDENBRAND)
- 1819 - 1828 JOHANN NEPOMUK RITTER VON RAIMANN
 MATHIAS JOSEPH BRODOWICZ
 FRANZ XAVER RITTER VON GUENTNER
- 1829 - 1830 PHILIPP CARL HARTMANN
 EMANUEL STEPHAN SCHROFF
- 1830 - 1841 FRANZ XAVER VON HILDENBRAND
 CARL DAMIAN RITTER VON SCHROFF
 MICHAEL VON VISZANIK
 FRANZ KURZAK
- 1841 - 1845 FRANZ WILHELM LIPPICH
 JOSEPH DIETL
 FRANZ ZEHETMAYER
 GUSTAV VON GAAL
 LUDWIG TÜRCK

Die Namen in Klammern erscheinen noch an anderer Stelle.

Professoren der Inneren Medizin an der Klinik für
Zivil- und Landwundärzte

1815 - 1819	LEOPOLD FRANZ HERRMANN
1819 - 1842	ANDREAS IGNAZ WAWRUCH JOSEPH VON ZLATAROVICH
1842 - 1857	JOHANN ANTON RAIMANN



ANDREAS JOSEPH FREIHERR VON STIFFT

ANDREAS JOSEPH FREIHERR VON STIFT

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 30.11.1760 geboren zu Röschitz in Niederösterreich.
Medizinstudium in Wien.
- 1784 Promotion.
- 1795 Ernennung zum 2. Wiener Stadtphysikus und Sanitätsmagister.
- 19.12.1796 k. k. Hofarzt.
- 1798 wirklicher k. k. Leibarzt.
- 1803 wirklicher erster Leibarzt.
14. 1.1803 Ernennung zum Vizedirektor des medizinischen Studiums.
13. 4.1803 Protomedicus, Präses und Direktor der medizinischen Fakultät und des medizinischen Studiums.
- 1808 Beisitzer und Referent des medizinischen Studiums in der Studienhofkommission.
1. 1.1813 Ernennung zum wirklichen Staats- und Konferenzrat.
- 1813 - 1815 Begleitung des Kaisers auf dessen Feldzüge.
- 1826 Erhebung in den niederösterreichischen Ritterstand.
- 1834 50jähriges Arztjubiläum.
16. 6.1836 gestorben zu Schönbrunn in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 6, 216 - 217
2. BLÄ, 5, 428 - 429
3. Callisen, 17, 415, 32, 440
4. Wurzbach, 32, 9 - 13
5. WUS, 1802

B. Personalbibliographie

- 1784 1. Abhandlung über einige Luftarten und derselben
Einfluss auf thierische Körper.
40 S., Wien 1784
GÄW
- 1790 2. Practische Heilmittellehre.
1. Band: 477 S., Wien 1790
2. Band: 557 S., Wien 1792
GÄW
- 1812 3. Resultate bey der Bereitung des Syrupes aus den
Maisstengeln.
Med. Jahrb., 1, 1812, 186 - 191
UBE

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

Von 1811 - 1836 gab Stifft zusammen mit dem k. k. Leibarzt v. Raimann die "Medicinisches Jahrbücher des k. k.-österreichischen Staates" heraus.

C. Sachgebiete

Stifft hatte wesentlichen Anteil an der Reorganisation - häufig auch als Restauration angesehen - des Medizinalwesens, sowie an der Umgestaltung des medizinischen Studiums in Österreich. Er bemühte sich nach anfänglichem Zögern um die Einführung der Kuhpockenimpfung. Außer zu seiner "Practischen Heilmittellehre" (2), die er im Anfang seiner Laufbahn herausgab, ließen ihm seine vielfältigen Aufgaben kaum Zeit, wissenschaftliche Arbeiten zu veröffentlichen.

PROFESSOREN DER INNEREN MEDIZIN



JOHANN PETER FRANK

JOHANN PETER FRANK

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

19. 3.1745 geboren in Rotalben in Baden.
Schulbesuch in Rastatt, Bockenheim und Baden.
- 1761 Philosophiestudium in Metz.
- 1763 Philosophiestudium in Pont-à-Mousson.
25. 7.1763 Promotion.
- 1763 - 1765 Medizinstudium in Heidelberg und Straßburg.
23. 8.1766 Promotion in Heidelberg.
Praxis in Bitsch in Lothringen.
- 1769 Leibarzt des Markgrafen von Baden in Rastatt.
- 1772 Leibarzt des Fürstbischofs von Speyer in Bruchsal. Vorlesungen im dortigen Krankenhaus über Anatomie, Physiologie und Botanik. Unterrichtet für Hebammen.
6. 5.1784 Nach Ablehnung von Berufungen nach Mainz und Pavia Professur der medizinischen Praxis als Nachfolger BALDINGER's in Göttingen.
- Mai 1785 Ruf nach Pavia an die Lehrkanzel der praktischen Medizin und Klinik.
- 1786 Direktor des Spitals in Pavia als Nachfolger von TISSOT, außerdem Protomedikus und Generaldirektor des Medizinalwesens in der Lombardei.
- Mai 1788 Oberaufsicht über alle Krankenhäuser in der Lombardei und in dem Herzogtum Mantua.
15. 1.1795 Ruf nach Wien zur Reorganisation des Militär-Medizinalwesens. Sein Sohn Joseph wurde sein Nachfolger in Pavia.
- 1796 Ernennung zum Hofrat, Direktor des Wiener Krankenhauses und Professor der praktischen Medizin an der Wiener Universität als Nachfolger von Jakob Reinlein.
Vorlesungen über die spezielle Therapie, für die es noch keinen Lehrstuhl gab.
- 1804 Ruf als Professor nach Wilna. Sein Sohn erhält gleichzeitig die Professur für Pathologie. Gründung einer klinischen Schule.

- 8 Monate später als Leibarzt von Kaiser Alexander I. als Professor der medizinisch-chirurgischen Akademie nach St. Petersburg.
- 1808 Seine angegriffene Gesundheit zwingt ihn zur Rückkehr nach Wien. Vergeblicher Versuch von Napoleon ihn für Paris zu gewinnen.
- Nov. 1809 Im Ruhestand bei seiner Tochter in Freiburg/Breisgau.
- 1811 Rückkehr nach Wien nach dem Tod seiner Tochter.
24. 4.1821 gestorben in Wien.

Literatur-und Quellenangaben

1. ADB, 7, 254 - 257
2. BLA, 2, 598 - 601
3. Deutsche med. Wchnschr., 62, 1936, 1887 - 1890
4. Doll
5. Ebstein, 78 - 93
6. Engelmann, 173
7. Fritsche
8. Hartmann
9. Haubold
10. Hirschel, 282, 296, 301, 318, 334, 383, 400, 483, 495, 498
11. Larverseder
12. Med. chir. Ztg., 23, 1822, 108 - 111
13. Med. Jahrb., 6, 1886, 97 - 116
14. Med. Welt, 10, 1936, 950
15. Metze
16. Meusel, 2, 407 - 409, 9, 370, 10, 199, 11, 237 - 238
13, 405, 17, 608
17. München. med. Wchnschr., 67, 1921, 492
86, 1939, 1125 - 1128
18. NDB, 5, 341 - 342 (Lesky)
19. N. Ztschr. f. Geburtsh., Berl., 11, 1842, 379 - 391
20. ÖBL, 1, 344
21. Theobald
22. Wien. klin. Wchnschr., 26, 1913, 627 - 631
23. Wien. med. Wchnschr., 85, 1935, 525
24. Witt
25. Wurzbach, 4, 320 - 323

Weitere Literaturangaben siehe:

J. P. Frank: Seine Selbstbiographie. Herausgegeben, eingeleitet und mit Erläuterungen versehen von Professor Erna Lesky, Wien.
Bern und Stuttgart 1969
S. 161 - 163

B. Personalbibliographie

- 1766 1. De educatione infantum physica. Dissertatio inauguralis.

Umbearbeitung durch Professor GATTENHOF und Herausgabe unter dem Titel:

De cunis infantum.
56 S., Heidelberg 1766

Übersetzung ins Deutsche:

Abhandlung über eine gesunde Kindererziehung nach medicinischen und physikalischen Grundsätzen für sorgsame Aeltern, besonders für Mütter, denen ihre und ihrer Kinder Gesundheit am Herzen liegt.
Aus dem Lateinischen von J. G. Gruber.
95 S., Leipzig 1794

Johann Peter Frank über gesunde Kindererziehung nach medicinischen und physikalischen Grundsätzen für sorgsame Aeltern, besonders für Mütter, denen ihre und ihrer Kinder Gesundheit am Herzen liegt.
Zweite durchaus verbesserte, mit den wichtigsten Bemerkungen der Erzieher und Aerzte, und einem Anhang über Krankheiten der Kinder, und ihre Behandlung während derselben. Vermehrte Auflage von Dr. J. G. Gruber.
112 S., Leipzig 1803

Übersetzung ins Französische:

Traité sur la manière d'élever sainement les enfants, fondé sur les principes de la médecine et de la physique, destiné aux parents, particulièrement aux mères, qui ont à coeur leur santé et celle de leurs enfants. Traduit de l'allemand par Michel Boehrer.
142 S., Paris 1799

UBE, GÄW, Seine Selbstbiographie
Med. chir. Ztg., 2, 1801, 343
Meusel, 10, 199
Kayser, 2, 1834, 249

- 1776 2. Epistola invitatoria ad eruditos, de communicandis, quae ad politiam medicam spectant, principum ac legislatorum decretis.
Mannheim 1776

Übersetzung ins Deutsche von H. Reinfried in den Sozialhyg. Mitteilungen, 12, 1928, 95 - 109

Übersetzung ins Englische:

Cyril C. Barnard: The epistola invitatoria.
Janus, 39, 1935, 149 - 164

Seine Selbstbiographie, 1969, S. 74

- 1778 3. Sendschreiben eines Rheinischen Arztes an Herrn
P. xxx zu C. xxx über Einige, in dem Unterricht
von dem Collegium der Aerzte zu Münster angenom-
mene Grundsätze.
65 S., o. O. 1778
UBMS
- 1779 4. System einer vollständigen medicinischen Polizey.
1. Band: Mannheim 1779
2. Band: Mannheim 1780
3. Band: Mannheim 1783
4. Band: Mannheim 1788
5. Band: Tübingen 1813
6. Band, 1. Teil: Wien 1817
6. Band, 2. Teil: Wien 1817
6. Band, 3. Teil: Wien 1819
1. Supplementband: Stuttgart 1812
2. Supplementband: Leipzig 1825
3. Supplementband: Leipzig 1827

System einer vollständigen medicinischen Polizey
in einem freyen Auszuge mit Berichtigungen, Zu-
sätzen und einer besonderen Einleitung von Joh.
Christ. Fahner.
582 S., Berlin 1792

Übersetzung ins Italienische:

Sistema compiuto di Polizia medica, opera di
Giovanni Pietro Frank, accresciuta di note dall'
autore.
3 Bände
Milano 1786

Sistema completo die Polizia medica di G. P. Frank.
Traduzione dal Tedesco.
Vol. I - Vol. XIX
Milano 1807 - 1830

Übersetzung ins Holländische:

Geneeskundige Staatsregeling. Naar den Derten Druk
uit het hoogduitsch vertaald, en met aanmerkingen
vermeerd, door H. A. Bake, Medicinae Doctor.
4 Bände
Leyden 1787 - 1793

UBE, GAW, Seine Selbstbiographie, Haubold,
Index Cat., 5, 1884, 175
Meusel, 10, 199

5. Etwas über die Zwistigkeiten der Aerzte und ihre Ursachen.
Arch. med. Pol. u. gem. Arzneyk., 1, 1779, 133
Meusel, 2, 409, Selbstbiographie, 77
6. Das Hochfürstliche Speyersche Mandat zur Verhütung der Hundswuth.
Arch. med. Pol. u. gem. Arzneyk., 1, 1779, 151
Meusel, 2, 409, Selbstbiographie, 78
- 1780 7. Kurze Beschreibung einer thierischen Mißgeburt.
Med. Wchnbl., Frankf., 1, 1780, 221
GAW
- 1783 8. Observationes medico - chirurgicae.
Observ. I de singulari abscessu hepatico.
Observ. II de sectione symphysis ossium pubis in
Episcopatu Spirensi peracta.
Observ. III de paracentesi in ascitica muliere
gravida suscepta.
Comment. Soc. Reg. Scient. Gotting. Vol VII
Meusel, 2, 409, Selbstbiographie, 82
- 1784 9. Prolusio de larvis morborum biliosis.
19 S., Göttingen 1784
Meusel, 2, 408, Selbstbiographie, 91,
Index Cat., 2, 1884, 174
10. Ankündigung des klinischen Institutes zu Göttingen,
wie solches bei seiner Wiederherstellung zum Vortheile armer Kranken und zur Bildung praktischer Aerzte eingerichtet werden solle.
14 S., Göttingen 1784
Meusel, 2, 408, Selbstbiographie, 92,
Index Cat., 2, 1884, 175
11. Observatio I. de hydropo cum vasorum ossificatione
conjuncto.
Obs. II. de haemorrhagia perforationem calvariae
inhibente.
Obs. III. de partu difficili ob hydropem intestinorum.
Comment. Soc. Reg. Scient. Gotting. Vol. VII
Selbstbiographie, 93
12. Dissertatio inauguralis de Magistratu medico
felicissimo.
Göttingen 1784
Meusel, 2, 408, Selbstbiographie, 93
- 1785 13. Sermo academicus de Civis medici in Republica
conditione atque officiis ex Lege praecipue erutis,
quem professionis medicae adeundae causa die XXIV.
Novembris 1785 recitavit.
Ticini 1785
Meusel, 2, 408, Selbstbiographie, 97 - 98

14. Delectus opusculorum medicorum antehac in Germaniae diversis Academiis editorum, quae in Auditorum commodum collegit, et cum notis hinc inde aucta recudi curavit.

12 Bände

Pavia 1785 - 1793

Über dieses Werk berichtet Frank in seiner Selbstbiographie:

" Sodann bearbeitete ich die Herausgabe einer meinen Schülern gedeihlichen Sammlung der vorzüglichsten, auf deutschen Hohen Schulen in lateinischer Sprache erschienenen Streitschriften, welchen ich meine Bemerkungen hie und da beifügte und zugleich, was ich in lateinischer Sprache schon herausgegeben hatte, einverleibte." Selbstbiographie, 98

Es enthält folgende akademische Reden:

1. De larvis morborum biliosis prolusio.
I, 1785, 179 - 202
2. Epistola invitatoria ad eruditos de communicandis, quae ad politiam medicam spectant, principum ac legislatorum decretis.
I, 1785, 329 - 347
3. Sermo academicus de civis medici in republica conditione atque officiis ex lege praecipue erutis.
II, 1786
(1785 als Buch erschienen.)
4. Oratio academica de vesica urinari ex vicinia morbose aegrotante.
II, 1786
(1786 als Buch erschienen.)
5. Discursus inauguralis de instituendo ad proximam medico professionis medicinae adeundae causa.
III, 1787, 9 - 26
6. Sermo academicus, observationem de haematoma, alteram de interna hydrocelis causa exhibens.
III, 1787, 239 - 255
7. De venaesectionis apud puerperas abusu.
IV, 1787, 9 - 29
8. Oratio de chyrurgo medicis auxiliis indigente.
IV, 1787, 304 - 327
9. Observationes quaedam medico-chirurgicae.
V, 1788, 179 - 220
(1783 als Buch erschienen.)
10. De Rachitide acuta et adultorum sermo

- academicus.
V, 1788, 304 - 327
11. Observationes medico-chirurgicae.
VI, 1789, 187 - 210
 12. Oratio academica de signis morborum ex corporis situ partimque positione petendis.
VI, 1789
 13. De haemorrhagia uteri ex spasmo secundinas incarcerante.
VII, 1789, 133 - 148
 14. Oratio academica de virtutibus corporum naturalium medicis aequiore modo determinandis.
VII, 1789, 189 - 218
 15. Oratio academica altera de virtutibus corporum naturalium medicis aequiore modo determinandis.
VIII, 1790, 175 - 204
 16. Sermo academicus quem ad Tyrones cum Instituti clinici curam susciperet.
VIII, 1790, 323 - 339
 17. Sermo academicus de morbis pecundum, a medicis nequaquam praetervidendis.
IX, 1790, 237 - 248
 18. Oratio academica de miseria, morborum genitrice.
IX, 1790, 302 - 304
(1790 als Buch erschienen.)
 19. Sermo academicus de circumscribendis morborum historiis.
X, 1791, 361 - 375
(1791 als Buch erschienen.)
 20. Oratio academica de periodicarum adfectionum ordinandis familiis.
X, 1791, 377 - 401
 21. Oratio academica de vertebralis columnae in morbis dignitate.
XI, 1792, 1 - 50
(Übersetzung 1832, 1792 als Buch erschienen.)
 22. Sermo academicus de medicis peregrinationibus.
XI, 1792, 357 - 382
 23. Dissertatio med. curas infantum physico-medicas exhibens.
XII, 1793, 1 - 95
(1766 als Buch erschienen.)
 24. Programma, puerperae de infanticidio suspectae defensionem exhibens
XII, 1793, 177 - 207

25. Oratio academica de convalescentium conditione ac prosperitate tuenda.
XII, 1793, 303 - 340
 2. Auflage: Leipzig 1790 - 1791 (Bd. I u. II)
 3. Auflage: Como 1827 in drei Bänden
 - Index Cat., 5, 1884, 174 - 175
 - Haubold, 338 - 339, Selbstbiographie, 97 - 100
 - Meusel, 2, 408
- 1786 15. Oratio academica de vesica urinali ex vicina morbosa aegrotante.
19 S., Pavia 1786
Index Cat., 5, 1884, 175, Meusel, 2, 408
- 1787 16. Synopsis nosologiae methodicae, continens genera morborum. Auctore Guiljemo Cullen, M. D.
Editio quarta emendata & plurimum aucta (Edinburgi 1785); recudi curavit & praefatus est J. P. Frank.
Meusel, 2, 408
- 1788 17. Piano di Regolamento per la farmacia della Lombardia austriaca.
Milano 1788
Meusel, 11, 237, Selbstbiographie, 110
18. Piano di Regolamento del Direttorio medico-chirurgico di Pavia.
Milano 1788
Meusel, 11, 237, Selbstbiographie, 110
- 1789 19. System der landwirtschaftlichen Polizey, besonders in Hinsicht auf Deutschland nach besten Verordnungen, Vorschlägen und Anstalten.
3 Theile, Leipzig 1789 - 1791
Heinsius, 1, 924
(Da dieses Werk nur von Heinsius erwähnt wird, erscheint mir die Zuordnung zu J. P. Frank's Veröffentlichungen fragwürdig.)
- 1790 20. Oratio academica de populorum miseria, morborum genitrice.
Ticini 1790
Übersetzung ins Deutsche:
Akademische Reden vom Volks-Elende, einer furchtbaren Mutter der Krankheiten. Aus d. Latein.
(v. S. J. L. Döring).
Kayser, 2, 249, Heinsius, 1, 924

Akademische Reden vom Volkselend als der Mutter der Krankheiten (Pavia 1790). Eingeleitet, ins Deutsche übertragen und mit Erklärungen versehen

von Erna Lesky.
64 S., Leipzig 1960
UBE, UBMS

Übersetzung ins Englische durch H. E. Sigerist in
Bull. Hist. Med., 9, 1941, 88 - 100
Selbstbiographie, 99

21. Opuscula medici argumenti antehac serosim edita,
nunc collecta.
275 S., Leipzig 1790
UBMS
22. Apparatus Medicaminum ad usum Ticinensis.
Ticini 1790
Meusel, 11, 237, Selbstbiographie, 107
23. Plan d'école clinique ou méthode d'enseigner la
Pratique de la Médecine dans un hôpital acadé-
mique.
37 S., Wien 1790
Meusel, 2, 408, Selbstbiographie, 115
Übersetzung ins Italienische(von Dr. Careno):
Piano di scuola clinica ossia metodo d'insegnare
la pratica della medicina in un ospedale academico.
Cerecona 1790
Selbstbiographie, 116
24. Discursus academicus de circumscribendis morborum
historiis, quem die 27. Maji anno 1791 in Regio
Ticinensi Archigymnasio recitavit.
16 S., Pavia 1791
Index Cat., 5, 1884, 175
25. Untersuchungen über die Krankheiten des Rück-
grats und des in ihm befindlichen Rückenmarks
(De vertebralis columnae in morbis dignitate
oratio, 1791, Paviae).
Samml. auserl. Abhandl. z. Gebr. prakt. Aerzte
15, 1792, 260 - 306
GÄW
De vertebralis columnae in morbis dignitate
oratio academica.
27 S., Mediolani 1832
GÄW
26. De curandis hominum morbis epitome praelectio-
nibus academicis dicata.
Liber I. De febris.
204 S., Mannheim 1792
Liber II. De inflammationibus.
324 S., Mannheim 1792

- Liber III. De exanthematibus.
288 S., Mannheim 1792
Liber IV. De impetiginibus.
248 S., Mannheim 1793
Liber V. Pars I. De profluviis.
296 S., Mannheim 1794
Liber V. Pars II. De profluviis.
527 S., Mannheim 1807
UBE, GÄW

- Editio prima (Venedig/Wien)
Liber I. 200 S., Venedig 1794
Liber II. 280 S., Venedig 1794
Liber III. 320 S., Venedig 1794
Liber IV. 240 S., Venedig 1794
Liber V. Pars I. 287 S., Venedig 1794
Liber V. Pars II. 306 S., Wien 1807
GÄW

- Editio secunda (Venedig)
Liber I. 200 S., Venedig 1797
Liber II. 320 S., Venedig 1797
Liber III. 280 S., Venedig 1797
Liber IV. 240 S., Venedig 1797
Liber V. Pars I. 287 S., Venedig 1797
UBE

Fortsetzung:

De curandis hominum morbis epitome praelectionibus academicis dicata.

- Liber VI. Pars I. De retentionibus.
550 S., Tübingen 1811
Liber VI. Pars II. De retentionibus.
313 S., Wien 1820
Liber VI. Pars III. De retentionibus.
430 S., Wien 1821

UBE, GÄW

De curandis hominum morbis epitome, juxta ejus praelectiones in clinico Vindobonensi habitas a nonnullis suorum auditorum continuata.
Editionem curavit et praefatus est Josephus Eyerel, M. D.

- Liber sextus. De retentionibus.
Sectio prima.
268 S., Wien 1805
De retentionibus.
Sectio secunda.
230 S., Wien 1805
Liber septimus. De neurosibus.
Sectio prima.
217 S., Wien 1805

De neurosibus.
Sectio secunda.
274 S., Wien 1805

GÄW, UBMS

Neue Auflagen:

De curandis hominum morbis epitome, juxta eius
praelectiones in clinico Vindobonensi habitas a
nonnullis suorum auditorum edita.

Liber primus. De febris.
129 S., Wien 1810

Am Anfang dieses Werkes ist folgende Arbeit abge-
druckt:

Methodus examinandi aegros.

37 S., Wien 1810

Liber secundus. De inflammationibus.
185 S., Wien 1810

Liber tertius. De exanthematibus.
169 S., Wien 1811

Liber quartus. De impetiginibus.
125 S., Wien 1810

Liber quintus. Pars I. De profluviis.
159 S., Wien 1811

De curandis hominum morbis epitome praelectio-
nibus academicis dicata auctore Joanne Petro
Frank. Editio nova cui praemittitur auctoris bio-
graphia curante N. M. Sormani medicinae utrisque
doctore ac nosocomii civici mediolanensis M. A.
Accedunt eiusdem J. P. Frank interpretationes
clinicae una cum dissertatione de columnae ver-
tebralis in morbis dignitate.

Volumen primum. 315 S., Mediolani 1832

Volumen secundum. 312 S., Mediolani 1832

Volumen tertium. 472 S., Mediolani 1832

Volumen quartum. 491 S., Mediolani 1832

Volumen quintum et ultimum.
248 S., Mediolani 1832

Übersetzung ins Deutsche:

Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten
des Menschen, zu akademischen Vorlesungen be-
stimmt; unter eigener Aufsicht des Herrn Verfassers
aus dem lateinischen übersetzt und von ihm selbst
revidirt.

Erster Theil, von den Fiebern.
Mannheim 1794

Zweyter Theil, von den Entzündungen.
Mannheim 1795

Dritter Theil, von den akuten Hautausschlägen.
Mannheim 1795

- Vierter Theil, von den Räden.
Mannheim 1797
Fünfter Theil, von den Ausflüssen.
Mannheim 1797
Sechster Theil, von den Ausflüssen.
Mannheim 1807
Siebenter Theil, von den Zurückhaltungen.
Stuttgart 1811
Meusel, 2, 409, 10, 199
2. Auflage 1829 - 1831
3. Auflage 1832

Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten
des Menschen zu akademischen Vorlesungen bestimmt.
Von Johann Peter Frank.
Unter eigener Aufsicht des Verfassers aus dem
Lateinischen übersetzt. Vierte vollständige Aus-
gabe.

- Erster Band, von den Fiebern (Febres).
224 S., Mannheim 1844
Zweiter Band, von den Entzündungen (Inflammationes).
294 S., Mannheim 1844
Dritter Band, von den akuten Hautausschlägen
(Exanthemata).
264 S., Mannheim 1844
Vierter Band, von den chronischen Hautaus-
schlägen (Impetigines).
220 S., Mannheim 1844
Fünfter Band, oder des fünften Buches, von den
Ausflüssen (Profluvia), erster
Theil.
292 S., Mannheim 1844
Sechster Band, oder des fünften Buches, von den
Ausflüssen (Profluvia), zweiter
Theil.
521 S., Mannheim 1844
Siebenter Band, oder des sechsten Buches, von den
Zurückhaltungen (Retentiones),
erster Theil.
568 S., Mannheim 1844
Achter Band, oder des sechsten Buches, von den
Zurückhaltungen (Retentiones),
zweiter Theil.
422 S., Mannheim 1844
Neunter und letzter Band, oder des sechsten Buches,
von den Zurückhaltungen (Retentio-
nes), dritter Theil. Nebst dem Frag-
mente des siebenten Buches, von den
Nervenkrankheiten (Neuroses), als
Anhang.
445 S., Mannheim 1844

Johann Peter Frank, Behandlung der Krankheiten des Menschen. Aus dem Lateinischen übersetzt von Dr. J. F. Sobernheim. Mit einem Vorwort von C. W. Hufeland.

- | | |
|--|---|
| Erster Theil. | Fieber.
176 S., Berlin 1830 |
| Zweiter Theil. | Entzündungen.
205 S., Berlin 1830 |
| Dritter Theil. | Acute Exantheme.
Berlin 1830 |
| Vierter Theil. | Chronische Hautausschläge.
219 S., Berlin 1830 |
| Fünfter Theil. | Profluvien. Serös-lymphatische
Ausflüsse. Schleimflüsse.
178 S., Berlin 1830 |
| Sechster Theil. | Profluvien. Blutflüsse.
219 S., Berlin 1831 |
| Siebenter Theil. | Profluvien. Gemischte Aus-
flüsse.
398 S., Berlin 1831 |
| Achter Theil. | Retentionen. Luftförmige und
seröse Retentionen. Pneumatoe,
Wassersucht, Harnverhaltung.
Berlin 1833 |
| Neunter Theil. | Retentionen. Schleimig-
lymphatische Retentionen.
284 S., Berlin 1833 |
| Zehnter Theil. | Retentionen. Blut- und Fett-
verhaltungen, Retentionen fremd-
artiger Stoffe.
Berlin 1834 |
| 3., 8., und 10. Teil: Heinsius, 8, 240
GAW, UBE | |

Johann Peter Frank, Behandlung der Krankheiten des Menschen. Aus dem Lateinischen übersetzt von Dr. J. F. Sobernheim. Mit einem Vorwort von Dr. C. W. Hufeland.

- | | |
|--|---|
| Erster Band: | I. Fieber.
II. Entzündungen.
III. Acute Exantheme.
IV. Chronische Hautausschläge.
524 S., Stuttgart 1832 |
| Zweiter Band: | I. Profluvien. Serös-lymphatische Ausflüsse. Schleimflüsse.
II. Profluvien, Blutflüsse.
III. Profluvien. Gemischte Ausflüsse.
420 S., Stuttgart 1832 |
| Gleiche Ausgabe 1835 in Berlin.
UBE | |

Register zur Behandlung der Krankheiten des Menschen. Aus dem Lateinischen übersetzt von J. F. Siebold. Sowohl für die erste Auflage in zehn Bänden als auch für die zweite in vier Bänden passend.

38 S., Berlin 1835

Index Cat., 5, 1844, 175

Übersetzungen ins Italienische:

Della maniera di curare le malattie umane. Compendio. Prima traduzione italiana, con note del Ranieri Comandoli.

Pisa 1815 - 1819

Del metodo di curare le malattie dell'uomo; compendio per servire alle proprie lezioni di J. P. Frank. Tradotto in italiano e corredato di molte annotazioni da Luigi Morelli.

Firenze 1831 - 1833

Index Cat., 5, 1844, 175

Übersetzung ins Französische:

Traité de médecine pratique. Traduit du latin par J.-M.-C. Gondareau.

622 S., Paris 1817

Traité de médecine pratique. Traduit du latin par J.-M.-C. Gondareau. Nouvelle édition, augmentée et précédée d'une introduction par F.-J. Double.

624 S., Paris 1842

Index Cat., 5, 1884, 175

1794 27. Drey zum Medicinalwesen gehörige Abhandlungen:

1. Entwurf zur Einrichtung einer klinischen Schule.

2. Entwurf zur Einrichtung eines medicinisch-chirurgischen Kollegiums zu Pavia.

3. Apothekerordnung für die österreichische Lombardei.

Aus dem Italiänischen von S. K. Titius.

132 S., Leipzig 1794

Selbstbiographie, 116

1797 28. Ratio instituti clinici Ticinensis a mense Januario usque ad finem Junii anni 1795, quam reddit Josephus Frank. Prefatus est Joannes Petrus Frank.

290 S., Wien 1797

Index Cat., 5, 1884, 176, Meusel, 2, 370

Übersetzung ins Deutsche:

Heilart in der klinischen Lehranstalt zu Pavia, von Joseph Frank. Mit einer Vorrede von Johann Peter Frank. Aus dem Lateinischen mit praktischen

Bemerkungen von Friedrich Schäfer, unter der Aufsicht des Verfassers.

404 S., Wien 1797

Index Cat., 5, 1900, 1056

Übersetzung ins Spanische:

Reflexiones del Dr. Pedro Frank sobre la doctrina browniana, 6 prefacion de éste a obra de su hijo, Dr. Josef Frank, escrita en latin con el titulo de: Ratio instituti clinici ticinensis, traducidas al espanol, por D. Vincente Mitjavila y Fisonéll. Barcelona.

Index Cat., 5, 1900, 1056

29. Kleine Schriften praktischen Inhalts.
Aus dem Lateinischen von Joseph Eyerel. Mit Genehmigung des Herrn Verfassers.
372 S., Wien 1797

Neue Auflage:

372 S., Wien 1801

GÄW

- 1801 30. Erklärung (über den Bürger Ronviere).
Med. chir. Ztg., 2, 1801, 32
GÄW

- 1802 31. Biographie des D. Johann Peter Frank. Von ihm selbst geschrieben.
174 S., Wien 1802
GÄW

Johann Peter Frank, Seine Selbstbiographie.
Herausgegeben, eingeleitet und mit Erläuterungen versehen von Professor Erna Lesky, Wien.

166 S., Bern und Stuttgart 1969

UBE

Übersetzung ins Italienische:

Biografia del consigliere, e professore Gio. Pietro Frank. Traduzione dal tedesco.

122 S., Milano 1802

Index Cat., 5, 1900, 1056

- 1808 32. Geschichte der ehemaligen Priesterärzte.
In v. Hartleben's Polizeyblättern.
Haubold, 338

- 1812 33. Interpretationes clinicae. Observationum selectarum, quas ex diariis suis academicis ad propriam epitomen de curandis hominum morbis illustrandam collegit.
446 S., Tübingen 1812
Index Cat., 5, 1884, 175

Übersetzung ins Deutsche:

Klinische Erklärungen auserlesener Beobachtungen, welche er zur Erläuterung seines Werkes über die Heilung der Krankheiten des Menschen aus seinen akademischen Tagebüchern gesammelt hat. Aus dem Lateinischen übersetzt von Heinr. Karl Aug. Heimreich, Dr. Med. et Chir.
350 S., Kiel 1835
GÄW

- 1824 34. Opuscula posthuma, videlicet:
I. Dissertatio de clavis pedum caute secandis.
II. Oratio academica de vita brevi arte vero longa hippocratis.
III. Interpretationum clinicarum fragmentum.
IV. Epitomes de curandis hominum morbis pars.
Ab Josepho Filio nunc primum edita.
312 S., Wien 1824
UBE
- 1840 35. Specielle Pathologie und Therapie. Nach der lateinischen Urschrift von J. F. Sobernheim. Bevorwortet von C. W. Hufeland.
1. Band: 611 S., Berlin 1840
2. Band: 470 S., Berlin 1841
Index Cat., 2, 1884, 176
- 1844 36. De medicina clinica opera omnia varii argumenti minora. Diligenter recognita, mendis purgata, indicib. locuplet. et vita J. P. Frankii instructa. Edidit Guilielmus Sachs.
1. Band: 440 S., Regensburg 1844
2. Band: 542 S., Regensburg 1845
Index Cat., 2, 1884, 176

Ohne zeitliche Zuordnung:

37. Abhandlung von den galligten Larven einiger Kinderkrankheiten, nebst Finke's Abhandlung von den anomal. Gallenkrankheiten.
Kayser, 2, 1834, 249

C. Sachgebiete

Nach seiner von GATTENHOF überarbeiteten Dissertationsarbeit gegen die Säuglingssterblichkeit (1), die später als populärwissenschaftliche Arbeit in Deutsch herausgegeben wurde, begann Frank, in Heidelberg durch OVERKAMP dazu angeregt, sich einem bis zu dem Zeitpunkt fast unbeachteten Zweig der Heilkunde, der Medizinalpolizei, zu widmen. 1776 gab er eine kleine Schrift (3) heraus, in der er über die geplante Veröffentlichung eines medizinalpolizeilichen Werkes berichtete und das Publikum bat, ihn dabei zu unterstützen. Er fand viel Zustimmung, allerdings kaum Unterstützung. Trotzdem konnte er den ersten Band dieses Werkes 1779 herausgeben (4). Weitere Bände erschienen nach seiner Übersiedlung nach Pavia. Durch diese Arbeit machte sich Frank um die öffentliche Gesundheitspflege verdient, und er wird der Begründer der Hygiene als Wissenschaft genannt.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er noch kleinere Arbeiten, wie ein anonymes Sendschreiben an Kollegen (2), eine Abhandlung über die Ursachen der Zwistigkeiten der Ärzte (5), eine Abhandlung über die Bekämpfung der Tollwut (6), eine Beschreibung einer tierischen Mißgeburt (7), medizinisch-chirurgische Beobachtungen (8, 11), eine Beschreibung von Gallenerkrankungen (9), sowie eine Arbeit über die Reorganisation der Göttinger Klinik.

In Pavia veröffentlichte er zwei Sammlungen kleinerer medizinischer Schriften und Arbeiten über die Organisation des dortigen Medizinalwesens und des klinischen Unterrichts (14, 21, 27).

Anschließend gab er von dort noch die ersten fünf Bände seines berühmten Handbuches über die Behandlungen der Krankheiten des Menschen heraus (26). Diesem folgte ein weiteres Lehrbuch mit klinischen Beobachtungen (33).

Eine Auslese seiner handschriftlichen Hinterlassenschaft wurde von seinem Sohn Joseph herausgegeben (34).

Erwähnenswert sind noch seine Selbstbiographie (31), sowie ein Lehrbuch für Pathologie (35) und eine Sammlung aller Werke J. P. Frank's, die allerdings nicht vollendet worden ist (36).

"F. gehört unstreitig zu den hervorragenden Aerzten aller Zeiten. Er war ein mit bedeutender Geisteskraft, Kritik und glücklicher Beobachtungsgabe ausgerüsteter Forscher, durchaus vertraut mit dem Wissen seiner Zeit, erfüllt von Liebe zu seiner Wissenschaft und Kunst, von Liebe zu seinen Mitmenschen; daher auch ein Verkündiger der erhabenen Größe der Medicin, der ethische Medicin. F. war ein Mann der Praxis, der wissenschaftlichen Empirie, die, mit allen Hilfs-

mitteln der Kunst vertraut, das Verderbliche der theoretischen Einseitigkeit der Schulsysteme erkannt hat und mehr Wert auf das Heilen einer Krankheit als auf sophistische Hypothesen über das Wesen der Krankheiten im Allgemeinen legt."

BLÄ, 2, 600

THOMAS CHRISTIAN

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 17.12.1735 geboren in Schalkendorf, Ukraine.
Theologiestudium in Klagenfurt, Laibach und Graz.
- 1760 Jurastudium in Laibach und Wien.
- 1766 Medizinstudium in Wien unter DE HAEN, VAN SWIETEN und JACQUIN.
- 1771 Promotion.
Assistent an der Lehrkanzel der praktischen Medizin.
Oberleitung des Hospitals in Raab.
Praxis in Wien.
- 1798 - 1800 Dekan der medizinischen Fakultät in Wien.
8. 5.1800 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 2, 24
2. Meusel, 1, 586, 2, 194, 11, 137
3. WUS, 1798

Nachtrag

Nach Meusel auch Christan geschrieben.

B. Personalbibliographie

- 1771 1. *Dissertatio inauguralis chemico-medica, historiam acidi sistens.*
Viennae 1771
Meusel, 2, 194
- 1773 2. *Observationum medicarum, Liber I.*
Index Cat., 3, 1898, 630
Meusel, 2, 194
- 1781 3. *Beytrage zur Geschichte und Behandlung der natürlichen Pocken. Nach der Vernunft und Erfahrung.*
1. Theil. Krankheits- und Todesgeschichten des Kurfürsten aus Baiern Maximilian. Mit kritischen Anmerkungen.
2. Theil. Krankengeschichten aus eigener Erfahrung.
Zwey Theile in einem Band.
216 S., Wien 1781
Index Cat., 3, 1882, 174
Meusel, 1, 586
- 1782 4. *Kurze Geschichte und pathologische Schilderung der neuen Epidemien, aus den bisherigen eigenen Beobachtungen dem Wohl des Publikums gewidmet.*
Index Cat., 3, 1922, 1188
Meusel, 1, 586
5. *Nähere Beleuchtung der neuen Epidemie und ihrer Folgen.*
Wien 1782
Meusel, 1, 586
6. *Fortsetzung der näheren Beleuchtung der neuen Epidemie und ihrer Folgen im Sommer.*
Wien 1782
Meusel, 1, 586
- 1784 7. *Physikalisch-politisches Tagebuch über die merkwürdigen Umstände und Folgen des Eisstoffes, und der durch ihn verursachten Ueberschwemmungen.*
Wien 1784
Meusel, 1, 586
- 1788 8. *Ueber das Verhalten in Absicht auf die Gesundheit der Truppen in den flachen, besonders südlichen Gegenden in Hungarn.*
Wien 1788
Meusel, 2, 194

C. Sachgebiete

In seiner Dissertationsarbeit behandelte Christian die Geschichte der Säuren (1).

Nach dem folgenden Werk mit medizinischen Beobachtungen (2) erschien seine wohl bekannteste Arbeit über die Behandlung der Pocken (3).

Anderen Epidemien widmete er seine nächsten Veröffentlichungen (4, 5, 6).

Schließlich gab er noch ein Werk über die Entstehung von Überschwemmungen (7), sowie ein Essay über die Militärhygiene heraus (8).

ANTON FRÖHLICH, EDLER VON FRÖHLICHSTHAL

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

16. 2.1760 geboren in Graz.
Medizinstudium in Wien.
10. 9.1783 Promotion.
Leibarzt des Erzherzogs Karl Ambros, Primas von Ungarn.
- 1803 Dekan der medizinischen Fakultät.
- 1809 Oberleitung des Militärspitals in Preßburg.
19. 6.1818 Ernennung zum Hofarzt.
- 8.10.1824 Erhebung in den Adelstand.
27. 1.1846 gestorben in Wien als Senior der medizinischen Fakultät.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 2, 632
2. Callisen, 6, 495, 28, 126
3. Engelmann, 179 - 180
4. Hirschel, 531
5. Meusel, 22, 249 - 250
6. Wurzbach, 4, 374 - 375

B. Personalbibliographie

- 1799 1. Aufmunterung zur allgemeinen Blatterninoculation,
geschrieben für alle Stände.
127 S., Wien 1799
GÄW
- 1802 2. Lehre über die erste Grundlage des menschlichen
Glückes durch physische Erziehung und Bildung.
195 S., Wien 1802
BLA, 2, 632
Meusel, 13, 1808, 421
Neue Auflage: Wien 1807
Callisen, 28, 126
- 1811 3. Darstellung der Wesenheit der Arzneywissenschaft
und der Eigenschaften wahrer Ärzte.
146 S., Wien 1811
GÄW
- 1818 4. Abhandlung von dem auffallenden Nutzen des kalten
und lauen Wassers in einigen Fieberkrankheiten
und dem Scharlach. Nebst einem Anhang über die
nähere Bestimmung der Fälle und des Zeitpunctes,
in welchem das Begiessen oder Baden mit kaltem
oder lauem Wasser in den schwersten Krankheiten
schnelle und sichere Hülfe leistet.
82 S., Wien 1818
2. Auflage: Wien 1820
Kayser, 2, 1834, 276
Meusel, 22, 249
- 1820 5. Abhandlung über die kräftige, sichere und schnel-
le Wirkung der Uebergießungen oder der Bäder von
kaltem oder lauwarmen Wasser, in Faul-, Nerven-,
Gall-, Brenn- und Scharlachfiebern, den Masern
und einigen anderen langwierigen Krankheiten.
Durch eine Sammlung von eigenen und mehreren tau-
send Erfahrungen berühmter Aerzte bestätigt.
294 S., Wien 1820
GÄW
Zweite revidirte Auflage
247 S., Wien 1842
GÄW
- 1822 6. Abhandlung über die äusserliche Anwendung des
kalten Wassers zur Mässigung des Fiebers.
J. pract. Heilk., Berl., Suppl. Stück 1822,
4 - 50
UBE

Übersetzung ins Holländische:

Over het uitwendig gebruik van koud water ter matiging der koorts. Eene bekroonde prysverhandeling. Uitgegeven door. C. W. Hufeland. Uit het Hoogduitsch vertaald door C. van Eldik.
55 S., Gorinchem 1823
Index Cat., 2, 1900, 1093

- 1824 7. Gründliche Darstellung des Heilverfahrens in entzündlichen Fiebern überhaupt, und insbesondere im Scharlache, mittels Anwendung des lauwarmen, kühlen oder kalten Wassers, durch Waschungen, Bäder und Uebergießungen. Nach unzähligen, reinen Erfahrungen bestätigt, und nach der dahin abzielenden Theorie von vorzüglichen Aerzten anerkannt.
152 S., Wien 1824
GÄW
- 1826 8. Berichtigung der Meinungen über die Verdienste der ordinirenden Heilärzte und der Consulanten am Krankenbette.
59 S., Wien 1826
GÄW
9. Unparteyische Äusserung über die Hahnemannische sogenannte homöopathische Curmethode.
Med. Jahrb., 3, 1826, 202 - 250
2, 1826, 330 - 392
GÄW
10. Kaltes Wasser im Scharlach.
Summ. d. Neuest. a. d. ges. Med., 2, 1828, 50
GAW
11. Sammlung von authentischen Beispielen der vortrefflichen Wirkung des kalten Wassers im Scharlache, in Masern und anderen Krankheiten; nebst Berichtigung der Berliner Recension.
Beob. Abh. österr. Aerzte, 6, 1828, 352 - 432
GÄW

Übersetzung ins Italienische:

Collezione di autentici esempj dell' eccellente effetto dell' acqua fredda nella scarlattina, nella rossolia, ed in altre mallattie.
473 S., Milano 1828
Callisen, 28, 126

12. Homöopathische Curmethode.
Summ. d. Neuest. a. d. ges. Med., 3, 1828, 790
GÄW

- 1829 12. Sammlung von Beobachtungen über die ausgezeichneten Wirkungen des kalten Wassers im Scharlache, in den Masern und einigen anderen Krankheiten.
Med. Jahrb., 1, 1829, 12 - 59
1, 1829, 212 - 239
UBE
- 1833 13. Skizzirtes Gemälde des Medicinalwesens in wohlgeordneten Staaten, und des Benehmens der Heilärzte gegen das Publikum und dieses gegen die Heilärzte.
104 S., Wien 1833
UBW
- 1845 14. Merkwürdiges Fortschreiten der Heilwissenschaft zum Gedeihen der leidenden Menschheit und Mittheilung der bewundernswürdigen Kräfte des kalten Wassers als Heilmittel in vielen Krankheitsformen.
119 S., Wien 1845
GÄW

C. Sachgebiete

Fröhlich galt als einer der bedeutendsten Hydrotherapeuten seiner Zeit. In einem großen Teil seiner Veröffentlichungen empfiehlt er daher die Anwendung des Wassers zur Heilung der Krankheiten (4, 5, 6, 7, 10, 12, 14).

Sein erstes Werk widmet sich der Blatternimpfung (1). In seinen folgenden Veröffentlichung spricht er sich für den Nutzen einer physischen Erziehung und Bildung aus (2).

Drei weitere Arbeiten befassen sich mit der Arzneiwissenschaft und der Stellung der Ärzte (3, 8, 13).

In zwei Artikeln äußert sich Fröhlich kritisch über die von HAHNEMANN ausgeübte homöopathische Heilmethode (9, 10).



PASCAL JOSEPH RITTER VON FERRO

PASCAL JOSEPH RITTER VON FERRO

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

5. 6.1753 geboren in Bonn.
1767 - 1770 Wundarztausbildung in Bonn.
1771 - 1775 Feldscher.
1775 - 1777 Studium in Heidelberg, Straßburg und Wien.
1777 Promotion in Wien. Als Assistent an das Parzmayersche Spital. Anschließend Mitarbeiter des österreichischen Protomedicus A. v. Stoerck.
1785 Sanitätsmagister von Wien.
1793 Ernennung zum Staats- und Medizinalrat.
1800 Erster Stadtphysikus.
1805 Erhebung in den Adelstand.
1809 Vizedirektor des medizinischen Studiums.
21. 8.1809 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 6, 720 - 721
2. Berl. klin. Wchnschr., 42, 1905, 599 - 602
3. BLÄ, 2, 510
4. Meusel, 2, 510
5. NDB, 5, 100
6. Oesterr. Nat. Encykl., 2, 127
7. Wien. med. Presse, 43, 1902, 853 - 857
8. Wurzbach, 4, 200

B. Personalbibliographie

- 1777 1. Positiones medicae circa haemoptysen, et phthisin.
22 S., Wien 1777
GÄW
- 1780 2. H. J. Collin, Wahrnehmungen von den heilsamen Kräften der Kreuzblumenwurzel in der Eiterung der Lungen, und von den Wirkungen des Kampfers. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit neuen Erfahrungen vermehrt.
Wien 1780
Meusel, 2, 311
- 1781 3. Vom Gebrauche der kalten Bäder.
Wien 1781
Meusel, 2, 311
Kayser, 2, 205
Neue Auflage
352 S., Wien 1790
GÄW
- 1782 4. Von der Ansteckung der epidemischen Krankheiten und besonders der Pest.
Wien 1782
Heinsius, 1, 870
Meusel, 2, 311
- 1785 5. Einrichtung der medicinischen Fakultät zu Wien; ihre Gesetze, Lehrart und Prüfungen in den dahin gehörigen Wissenschaften der Arznei, Wund- arznei, Entbindungskunde und Pharmaceutik.
Wien 1785
Meusel, 2, 311
- 1787 6. Anzeige der Mittel, die Ungesundheit derjenigen Wohnungen zu vermindern, welche den Ueberschwemmungen ausgesetzt gewesen.
Wien 1787
ADB, 6, 721
Kayser, 2, 205
Meusel, 2, 311
7. Nähere Untersuchung der Pestansteckung, nebst zwey Aufsätzen von der Glaubwürdigkeit der meisten Pestberichte aus der Moldau und Wallachey, und der Schädlichkeit der bisherigen Contumazen von Dr. Lange und Fronius.
198 S., Wien 1787
GÄW

8. Vorläufige Erläuterung über den Gebrauch der kalten Bäder.
Wien 1787
Kayser, 2, 205
9. Untersuchung des Gebirgswassers am Königssee zu Berchtesgaden.
Oberteut. Beytr., 1, 1787
Meusel, 2, 311
- 1792 10. Ephemerides medicae.
289 S., Wien 1792
UBE
Übersetzung ins Deutsche:
Medicinische Ephemeriden, aus dem Lateinischen übersetzt von Dr. August Christoph Rosenblatt.
264 S., Jena 1795
GÄW
- 1793 11. Versuche mit neuen Arzneymitteln.
104 S., Wien 1793
GÄW
12. Ueber die Wirkungen der Lebensluft. Denjenigen gewidmet, die Scherers Abhandlung über das Einathmen der Lebensluft in langwierigen Krankheiten gelesen haben.
52 S., Wien 1793
GÄW
- 1798 13. Sammlung aller Sanitätsverordnungen im Erzherzogthume Österreich unter der Enns, während der Regierung Sr. Maj. Kaisers Franz des Zweyten.
Erster Theil enthaltend die Verordnungen vom Jahre 1792 bis Ende des Jahres 1797.
282 S., Wien 1798
Zweyter Theil vom Jahre 1798 bis Ende des Jahres 1806.
364 S., Wien 1807
Herausgegeben von Pascal Joseph von Ferro.
Dritter Theil vom Jahre 1807 bis Ende des Jahres 1813.
406 S., Wien 1824
Vierter Theil vom Jahre 1814 bis Ende des Jahres 1817.
360 S., Wien 1825
Fünfter Theil vom Jahre 1818 bis Ende des Jahres 1824.
410 S., Wien 1825

Herausgegeben von Heinrich Böhm.

Siebenter Theil enthaltend die Verordnungen von den Jahren 1830, 1831 und 1832, nebst einer Darstellung der Brechdurchfalls-Epidemie in der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, wie auch auf dem flachen Lande in Nieder-Österreich in den Jahren 1831 und 1832.

160 u. 366 S., Wien 1834

Herausgegeben von J. J. Knolz.

GÄW

1802 14. Ueber den Nutzen der Kuhpockenimpfung.

192 S., Wien 1802

GÄW

Nach Meusel (2, 312) sind noch folgende Arbeiten erschienen:

15. Observationes de urachie utroque canali aperto in homine quadraginta annorum.

16. Observationes de carie vertebrarum & medulla spinali, libere in abdomine fluctuante, historia.

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

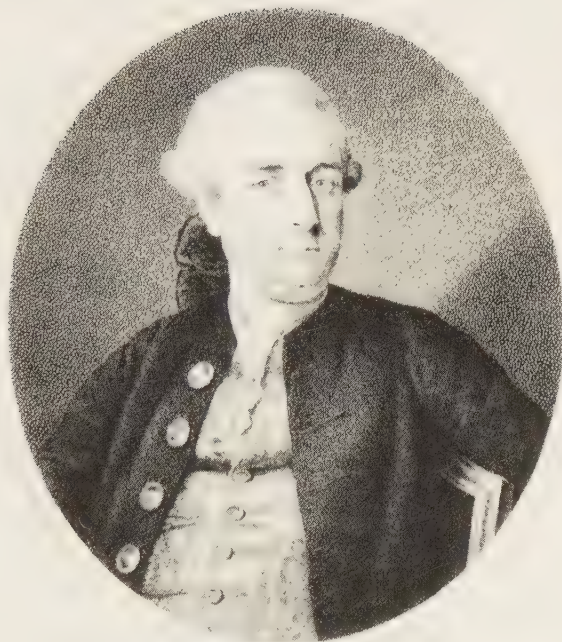
1799 gab Ferro in Wien ein medizinisches Journal unter dem Titel "Medicinisches Archiv von Wien und Österreich unter der Enns" heraus, wovon 5 Jahrgänge (1799 - 1803) erschienen sind.

C. Sachgebiete

Ferro bemühte sich um die Förderung der Gesundheitspflege (5, 6) und um die Einführung der Impfung, besonders der Jennerschen Kuhpockenimpfung (4, 7, 14).

Weiterhin wies er auf die Nützlichkeit kalter Bäder (3, 8, 9) und auf den Wert einer sauerstoffreichen Luft als Heilmittel hin (11, 12).

Besonders verdient gemacht hat sich Ferro neben seinen Bemühungen um eine sanitäre Organisation Niederösterreichs (13) durch seine Reorganisation der medizinischen Fakultät.



Joseph Freiherr von Quarin
geb. 1754 in Wien
gest. 1824 in Wien

JOSEPH FREIHERR VON QUARIN

JOSEPH FREYHERR VON QUARIN

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 19.11.1733 geboren in Wien als Sohn des praktischen Arztes Peter Quarin.
- 1748 Doktor der Philosophie in Wien.
- 1751 Doktor der Medizin in Freiburg im Breisgau.
- 1752 Rückkehr nach Wien. Medizinische Nachprüfung mit einstimmiger Bestätigung seiner Doktorwürde (Actus repetitionis).
- 1754 Habilitation auf den Rat VAN SWIETENS als Dozent für Anatomie. Vorlesungen über Arzneimittellehre und medizinische Praxis am Hospitale der Barmherzigen Brüder.
- 1756 Vertreter und anschließend Nachfolger von Prof. STÖRK. Vorlesungen über Institutiones medicae und Materia medica.
- 1758 Ernennung auf Vorschlag VAN SWIETENS zum k. k. Regierungsrat und zum Sanitätsreferenten.
- 1777 Reise nach Mailand auf Wunsch von Maria Theresia, um den erkrankten Erzherzog Ferdinand zu heilen.
6. 2.1783 Direktion des Allgemeinen Krankenhauses.
- 1789 Rektor der Universität, kaiserlicher Leibarzt.
- 1790 Erhebung in den Freiherrnstand. Ernennung zum Hofrat. Rektor der Universität.
- 1791 Abgabe der Leitung des Allgemeinen Krankenhauses.
- 1797 Rektor der Universität. Ruft die Studenten zu den Waffen gegen die Franzosen.
- 1798 Rektor der Universität.
- 1801 Rektor der Universität.
- 1805 "Supplirender Rector".
- 1806 Rektor der Universität.
19. 3.1814 gestorben in Wien.

Quarin ist "weniger wegen seiner literarischen Leistungen in der Medicin als wegen der großen Verdienste bemerkenswert, die er sich um die Einrichtung, Verwaltung und Leitung der ihm unterstellten Krankenanstalt, speciell auch um die Benutzung derselben für den medicinischen Unterricht, erworben hat."

ADB, 27, 25 - 26

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 27, 25 - 26
2. BLA, 4, 696 - 697
3. Engelmann, 443
4. Hirschel, 299, 485
5. Med. chir. Ztg., 2, 1814, 123 - 127
6. Med. Jahrb., 2, 1814, 159 - 163
7. Oesterr. Ztschr. prakt. Heilk., 16, 1870, 845 - 850
8. Puschmann, 71, 114 - 116
9. Wurzbach, 24, 136 - 139
10. WUS, 1798, 1803, 1805

B. Personalbibliographie

- 1751 1. Entoma noxia et utilia physico-medice considerata.
Freiburg 1751
Wurzbach, 24, 137
- 1753 2. Theses de salium differentiis, et usu.
Wien 1753
Wurzbach, 24, 137
- 1761 3. Tentamina de cicuta.
40 S., Wien 1761
UBE
- 1772 4. Methodus medendarum febrium.
158 S., Wien 1772
UBE
124 S., Pavia 1791
GÄW
Deutsche Ausgabe:
Heilmethode der Fieber. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen vermehrt von Justus Zadig de Meza.
172 S., Kopenhagen und Leipzig 1777
GÄW
Übersetzung ins Holländische:
Nieuwe geneeswijze der koortsen; naar het Latijn. 2 deelen.
Amsterdam 1793
Verhandeling over de geneeswijze der koortsen; uit het Latijn, met aanmerkingen van A. L. de Fallot.
Amsterdam 1798
Brinkman, 1832, 487
- 1774 5. Methodus medendarum inflammtionum.
247 S., Wien 1774
GÄW
Deutsche Ausgabe:
Heilmethode der Entzündungen. Aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt von J. Zadig de Meza.
Kopenhagen 1776
Wurzbach, 24, 137

- 1781 6. De curandis febribus et inflammationibus commentatio.
448 S., Wien 1781
UBE
466 S., Wien 1781
GÄW, UBMS
Übersetzung ins Französische:
Traité des fièvres et des inflammations, trad. du latin, par J.-B. Emonnot, docteur de médecine, avec des notes du traducteur.
Paris 1807
Quérard, 7, 1835, 383
- 1784 7. Nachricht an das Publicum über die Einrichtung des Hauptspitals in Wien. Bei dessen Eröffnung von der Oberdirection herausgegeben.
Wien 1784
BLÄ, 4, 697
8. Betrachtungen über die Hospitäler Wiens.
Wien 1784
Wurzbach, 24, 137
- 1786 9. Animadversiones practicae in diversos morbos.
338 S., Wien 1786
GÄW, UBMS
2. Auflage: 1787
3. Auflage: 1802
4. Auflage: 1808
Wurzbach, 24, 137
- Animadversiones practicae in diversos morbos.
- I. Morbi acuti.
Editio viennensi auctior atque emendatior.
Curavit praefationemque adjecit J. L. Kesteloot.
286 S., Wien 1830
- II. Morbi chronici.
Editio viennensi auctior atque emendatior.
Curavit praefationemque adjecit J. L. Kesteloot.
253 S., Wien 1830
GÄW
- Deutsche Ausgabe:
Praktische Bemerkungen über verschiedene Krankheiten. Aus dem Lateinischen.
349 S., Wien 1787
GÄW

Übersetzung ins Französische:

Observation sur les maladies chroniques, traduites
du latin et augm. de notes par Et. Sainte-Marie.
Paris 1800

Quérard, 7, 1835, 385

Übersetzung ins Holländische:

Oefenkundige aantekeningen over verschillende
ziekten.

Amsterdam 1790

Brinkman, 1832, 487

10. Tractatus de morbis oculorum.

o. O., n. Z.

Wurzbach, 24, 137

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit über den Nutzen und Schaden
der Insekten (1) veröffentlichte Quarin ein Werk über die
Anwendung der verschiedenen Salze (2).

Anschließend veröffentlichte er Versuche mit dem Schierling
(3) und gab seine wohl bekanntesten Werke über Fieber und
Entzündungen (4, 5, 6), sowie sein zweibändiges Lehrbuch
über verschiedene Krankheiten heraus (9).

Weiterhin erschienen von ihm zwei Arbeiten über die Hospi-
tälter Wiens (7, 8) und eine Abhandlung über Augenkrank-
heiten.

ANTON PEUTL

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

28. 8.1779 Promotion.

Assistent unter STOLL.

Professor am Olmützer Lyceum.

1804 - 1806 Direktor der medizinischen Klinik.

Literatur- und Quellenangaben

1. Lesky, 38

2. WUS, 1806

3. Wien. med. Wchnschr., 38, 1871, 932

Nach G. Loebel, "Geschichtliche Notitzen über das medicinische Clinicum der Wiener Universität" (Wien. med. Wchnschr., 38, 1871, 932), sind von Peutl, nach Prof. Lesky auch Beutel, keine selbstständigen Werke bekannt.



VALENTIN EDLER von HILDENBRAND

geb. 1754 in Wien, gest. 1821 in Wien

JOHANN VALENTIN EDLER VON HILDENBRAND

JOHANN VALENTIN EDLER VON HILDENBRAND

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

8. 4.1763 geboren in Wien.
Medizinstudium in Wien unter STOLL.
- 1784 Promotion.
Physikus in Waidhofen an der Thaya.
- 1787 Leibarzt des Grafen Maiszek in Polen und Ernennung zum königlich-polnischen Hofrat durch König Stanislaus.
- 1793 Professor der Medizin an der Universität Lemberg.
- 1805 Direktor der medizinischen Fakultät in Lemberg.
- 1806 - 1818 Professor an der medizinischen Klinik der Universität Wien als Nachfolger von Anton Feutl.
- 1813 Direktor des Allgemeinen Kranken- und Findelhauses in Wien.
- 1814 Ernennung zum niederösterr. Regierungsrat.
31. 5.1818 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 12, 409 - 410
2. BLA, 3, 222 - 223
3. Engelmann, 250
4. Hirschel, 291, 293, 495, 497
5. Med. chir. Ztg., 4, 1818, 109 - 111
6. Meusel, 3, 326 - 327, 9, 590 - 591,
14, 139, 18, 169, 22, 760
7. ÖBL, 2, 316
8. Wien. med. Wchnschr., 3, 1853, 391 - 406, 424
9. Wurzbach, 2, 14 - 16

B. Personalbibliographie

- 1789 1. Das Buch für die Wundärzte in den österreichischen Staaten.
Leipzig 1789
BLÄ, 3, 223
Wurzbach, 9, 15
- 1792 2. Johann Gottlieb Wolstein, Das Buch von den Seuchen und Krankheiten des Hornviehes, der Schafe und Schweine, für die Einwohner auf dem Lande; auf Verordnung einer hohen Landesregierung verfaßt. (Wien 1791)
Mit Wissen und Genehmigung des Verfassers ins Polnische übersetzt.
Warschau, 1792
Meusel, 9, 590
Wurzbach, 9, 15
- 1793 3. Ueber die Macht der Fürsten und über bürgerliche Freiheit, ein Buch fürs teutsche Volk.
Wien 1793
Kayser, 3, 143
Meusel, 9, 326
Wurzbach, 9, 15
- 1797 4. Ein Wink zur näheren Kenntniss und sicheren Heilart der Hundswuth.
96 S., Wien 1797
UBW
- 1799 5. Kleine Beyträge zur Aetiologie der Lungenschwindsucht. Nebst einem Winke zur Heilung dieser Krankheit durch Bleymittel.
J. pract. Heilk., Berl., 8, 1799, 1 - 29
UBE
6. Ueber eine neue Heilart der Hundswuth und Wasserscheu.
J. pract. Heilk., Berl., 8, 1799, 30 - 34
UBE
7. Ueber die Pest. Ein Handbuch für Aerzte und Wundärzte, welche sich dem Pestdienste widmen.
165 S., Wien und Leipzig 1799
UBE
8. Medicinische Beobachtungen in dem äusserst strengen Winter vom Jahre 1798 bis 1799.
Med. chir. Ztg., 68, 1799, 289 - 304
Beylage zu 68, 305 - 313
GÄW

- 1800 9. Ueber die Heilkräfte der Vitriolsäure in Nervenkrankheiten.
J. pract. Heilk., Berl., 9, 1800, 31 - 39
UBE
10. Aeusserst wirksames Klystir in Durchfällen.
J. pract. Heilk., Berl., 12, 1801, 148 - 149
UBE
11. Entdeckung eines passenden Nahrungsmittel für Säuglinge.
J. pract. Heilk., Berl., 13, 1801, 149 - 150
UBE
12. Ein Nothmittel für Scheintodte.
J. pract. Heilk., Berl., 13, 1801, 150 - 152
UBE
- 1802 13. Institutiones pharmacologiae sive materiae medicae. Communicat in usum tironum.
652 S., Wien 1802
GÄW, UBMS
- 1807 14. Initia institutionum clinicarum, seu prolegomena in praxin clinicam. Tironum in usum edidit.
182 S., Wien 1807
GÄW, UBMS
- Deutsche Ausgabe:
Klinische Vorkenntnisse, oder Einleitung in die klinische Heilkunde. Zum Gebrauche seiner Zuhörer herausgegeben. Aus dem Lateinischen Übersetzt.
202 S., Wien 1807
GÄW
- Übersetzung ins Italienische:
Principj d'institutioni cliniche, ossia introduzione alla pratica clinica per uso dei principianti. Versione dal latino del dottore Francesco Tantini.
185 S., Pisa 1818
- Übersetzung ins Französische:
Manuale de clinique médicale, ou principes de clinique interne. Traduit du latin et augmenté d'une préface, de notes historiques, critiques et pratiques par G. Dupré.
300 S., Paris 1849
- Index Cat., 7, 1902, 144

- 1809 15. Ratio medendi in schola practica Vindobonensi.

Pars prima: 267 S., Wien 1809

Pars altera: 225 S., Wien 1814

UBMS

Übersetzung ins Französische:

Médecine pratique. Ouvrage traduit du latin avec un discours préliminaire sur l'histoire des cliniques, et des notes, par L. P. Aug. Gauthier.

Paris 1824

Wurzbach, 9, 15

- 1810 16. Über den ansteckenden Typhus. Nebst einigen Winken zur Beschränkung oder gänzlichen Tilgung der Kriegspest, und mehrerer anderer Menschen-seuchen.

309 S., Wien 1810

UBE, GAW

Über den ansteckenden Typhus. Nebst einigen Winken zur Beschränkung oder gänzlichen Tilgung der Kriegspest, und mehrerer anderer Menschen-seuchen. Zweyte vom Verfasser selbst verbesserte und vermehrte Auflage.

298 S., Wien 1815

UBE, UBMS

Übersetzung ins Französische:

Du typhus contagieux, suivi de quelques considérations sur les moyens d'arrêter ou d'éteindre la peste de guerre et autres maladies contagieuses. Avec un discours préliminaire, des notes et un fragment sur les collections d'eau dans le cerveau, qui sont une terminaison fréquente du typhus, par E. Horn. Traduit de l'allemand par J. Charles Gase.

336 S., Paris 1811

Index Cat., 6, 1885, 209

Übersetzung ins Italienische:

Del tifo contagioso, con alcune considerazioni sul modo di arrestare, o totalmente estinguere la pest bellica, ed altre contagioni dell'uomo. Nuova versione italiana dall'originale tedesco, giusta la seconda edizione genuina, corretta, ed accresciuta dall'autore medesimo, de' dottori in medicina Gregorio Althammer e Giovam Batista Berti.

417 S., Verona 1817

Prima edizione Napolitana con aggiunte di Pietro Perrone.

236 S., Napoli 1822

Index Cat., 6, 1855, 209

Übersetzung ins Englische:

A treatise on the nature, cause, and treatment
of contagious typhus. From the German by S. D.
Gross.

175 S., New York 1829

Index Cat., 6, 1855, 209

- 1816 17. Versuche mit einigen neuerlich empfohlenen Heil-
mitteln und Methoden.
I. Versuche mit der Besnardschen Tinctur gegen
Lustseuche.
Med. Jahrb., 4, 1816, 90 - 94
GAW
18. Versuche mit einigen neuerlich empfohlenen Heil-
mitteln und Methoden.
II. Versuche mit dem Pradier'schen Mittel gegen
die Gicht.
Med. Jahrb., 4, 1816, 96 - 101
GAW
19. Institutiones practico-medicae, rudimenta nosolo-
giae et therapiae specialis complectentes.
Tomus primus continens morborum divisiones et
systemata, doctrinam de febribus in genere.
347 S., Wien 1816
UBMS
- Die weiteren Bände dieses Werkes gab sein Sohn
Franz Xaver von Hildenbrand heraus.

C. Sachgebiete

Hildenbrand beschäftigte sich in einer Reihe von Veröffentlichungen mit neuen Heilmitteln und deren Anwendungsgebiete (9, 10, 11, 12, 17, 18).

Wichtige Arbeiten schrieb er über die Bekämpfung von Seuchen (4, 5, 6, 7), wobei sein Werk über den Typhus (16) große Anerkennung fand.

Auch für das Studium der Medizin machte sich Hildenbrand durch die Veröffentlichung von Lehrbüchern (1, 14, 15) verdient.

Sein Werk über die Fieberkrankheiten (19) konnte er nicht mehr vollenden. Es wurde von seinem Sohn weitergeführt.



JOHANN NEPOMUK RITTER VON RAIMANN

JOHANN NEPOMUK RITTER VON RAIMANN

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

20. 5.1780 geboren in Freiwaldau im österreichischen Schlesien.
Besuch des Gymnasiums in Weißwasser.
Zwei Jahre Medizinstudium in Prag.
Drei Jahre Medizinstudium in Wien.
- 1804 Promotion in Wien.
- 1805 Supplent der allgemeinen Pathologie, Therapie und Materia medica an der damals österr. Universität in Krakau.
- 1807 Ordentlicher Professor dieser Lehrfächer. Notar der medizinischen Fakultät. Supplent der Lehrkanzeln der Physiologie und höheren Anatomie.
- 1810 Ruf als k. k. Rat und Feldstabsarzt an die medizinisch-chirurgische Josephsakademie in Wien.
Professor der allgemeinen Pathologie und Arzneimittellehre an der Josephsakademie.
- 1813 Lehrkanzel der medizinischen Klinik für Wundärzte an der Wiener Universität.
- 1818 Provisorische Leitung des Allgemeinen Kranken- und Findelhauses als Nachfolger von Johann Valentin von Hildenbrand.
- 1819 - 1828 Direktor der medizinischen Klinik sowie des Allgemeinen Kranken- und Findelhauses.
Ernennung zum niederösterreichischen Regierungsrat.
- 1826 Erhebung in den Adelstand durch Kaiser Franz.
- 1833 Rektor der Universität Wien.
- 1835 Ernennung zum wirklichen Hofrat durch Kaiser Ferdinand I.
- 1837 Direktor der medizinisch-chirurgischen Studien und Präses der medizinischen Fakultät

an der Wiener Universität als Nachfolger
seines Schwiegers Andreas Joseph Freiherr
von Stifft.

- 1840 Erhebung in den Ritterstand des österreichi-
schen Kaiserstaates.
- 1844 Übernahme des medizinischen Referates bei der
Studien-Hofkommission.
8. 3.1847 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 27, 178 - 179
2. BLA, 4, 713 - 714
3. Callisen, 15, 318, 31, 341
4. Engelmann, 445
5. Hirschel, 384, 495
6. Fuschmann, 140 - 143
7. Wurzbach, 34, 252 - 254

B. Personalbibliographie

- 1814 1. Uebersicht der in der medicinischen Klinik für Wundärzte während des Schuljahres 1812 - 1813 behandelten Krankheiten.
Med. Jahrb., 2, 1814, 31 - 64
UBE
- 1815 2. Anweisung zur Ausübung der Heilkunst, als Einleitung in den klinischen Unterricht.
160 S., Wien 1815
GÄW
2. Auflage:
167 S., Wien 1821
GÄW
- Lateinische Ausgabe:
Institutiones generales ad praxin clinicam, usui academico dictatae.
97 S., Wien 1829
GÄW
- 1816 3. Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie, für seine Vorlesungen bearbeitet.
Erster Band: 511 S., Wien 1816
Zweyter Band: 539 S., Wien 1817
UBMS
- Handbuch der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie, für akademische Vorlesungen bearbeitet.
Zweyte vermehrte und verbesserte Auflage.
Erster Band: 506 S., Wien 1823
Zweyter Band: 707 S., Wien 1823
GÄW, UBE, UBMS
- Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
Erster Band: 513 S., Wien 1826
Zweyter Band: 688 S., Wien 1826
UBE
- Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.
Erster Band: 564 S., Wien 1831
Zweyter Band: 708 S., Wien 1831
Index Cat., 11, 1890, 997
- Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage.
Erster Band: 480 S., Stuttgart 1832
Zweiter Band: 600 S., Stuttgart 1832
UBE

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Band: 544 S., Wien 1839

Zweyter Band: 745 S., Wien 1839

GAW

Lateinische Ausgabe:

Principia pathologiae ac therapiiae specialis medicae, usui academico adcommodata. Editio latina.

Liber primus febres, inflammationes et efflorescentias cutaneas laeves complectens. 564 S., Wien 1835

Liber secundus efflorescentias cutaneas elevatas, cachexias, morbos se- et excretorias, atque nervosas complectens.

564 S., Wien 1835

Med. Jahrb., 18, 1835, 630 - 631

Übersetzung ins Italienische:

Manuale di patologia et terapia medica speciale. Tradotto in italiano da Guiseppe Ballarini dalla edizione tedesca.

V. I. 470 S., Pavia 1824

V. II. 638 S., Pavia 1825

Index Cat., 14, 1909, 281

Principj di patologia et terapia medica speciale per uso accademico. Trad. italiana sull' edizione latina del Dott. Andrea Buffini.

V. I. Febbri, infiammazioni ed efflorescenze cutanee piane.

627 S., Pavia 1835

V. II. Efflorescenze cutanee elevate, cachessie, malattie secreteorie ed escreteorie, ed nervosi.

623 S., Pavia 1836

Index Cat., 11, 1890, 997

Principj di patologia et terapia medica speciale per uso accademico. Trad. italiana sull' edizione latina del Dott. Andrea Buffini. Con note ed aggiunte del Pietro Perrone.

V. I. 352 S., Livorno 1843

V. II. 472 S., Livorno 1843

Index Cat., 11, 1890, 997

- 1818 4. Rede zur Gedächtnissfeyer des hoch- und wohlgeborenen Herrn Nic. Jos. Freyherrn v. Jacquin. Gehalten im Saale der Hohen Schule am 9. Juni 1818. 28 S., Wien 1818

GAW

- 1822 5. Actenstücke zur Geschichte des bössartigen Puerperal-Fiebers, welches im Jahre 1819 vom Anfange August bis in die Mitte November in dem Gebärhause in Wien herrschte.
Med. Jahrb., 1, 1822, 244 - 251
GÄW
- 1832 6. Rezension:
Grundzüge der Physiologie, zum Gebrauche seines öffentlichen Vortrages entworfen von Dr. Ferd. Jos. v. Zimmermann.
702 S., Wien 1831
Med. Jahrb., 11, 1832, 290 - 294
GÄW
7. Rezension:
Handbuch der Gesetzeskunde im Sanitäts- und Medicinal-Gebiethe, bearbeitet von Joh. Nep. Fr. von Hempel-Kürsinger.
1. Band: 477 S., Wien 1830
2. Band: 490 S., Wien 1830
3. Band: 520 S., Wien 1830
Med. Jahrb., 12, 1832, 321 - 323
GÄW
8. Beobachtungen über den Blasenstein in den k. k. österreichischen Staaten während der 10jährigen Periode von 1820 - 1830.
Med. Jahrb., 12, 1832, 635 - 640
GÄW
9. Medicinische Inaugural-Dissertationen von der k. k. ungarischen Universität zu Pesth, vom Studien-Jahre 1830.
Med. Jahrb., 12, 1832, 635 - 640
GÄW
- 1833 10. Rezension:
System der Heilkunde aus den allgemeinsten Naturgesetzen gefordert; von P. T. Meissner, Professor der Chemie.
149 S., Wien 1832
Med. Jahrb., 13, 1833, 294 - 302
GÄW
11. Öffentliches Sanitätswesen.
Med. Jahrb., 13, 1833, 481 - 491
GÄW
12. Herrschende Krankheits-Constitution in Tyrol und Vorarlberg im Jahre 1830.
Med. Jahrb., 13, 1833, 492 - 495
GÄW

13. Herrschende Krankheits-Constitutionen in Steyer-
mark im Jahre 1830.
Med. Jahrb., 13, 1833, 495 - 497
GAW
14. Die epidemische Krankheits-Constitution in
Österreich ob der Enns, im Jahre 1830.
Med. Jahrb., 14, 1833, 25 - 30
GAW
15. Herrschende Krankheits-Constitution in Tyrol und
Vorarlberg im Jahre 1831.
Med. Jahrb., 14, 1833, 30 - 33
GAW
16. Merkwürdige Wechselfieber.
Med. Jahrb., 14, 1833, 172 - 174
GAW
17. Die epidemische Krankheits-Constitution im König-
reiche Böhmen im Jahre 1829.
Med. Jahrb., 14, 1833, 193 - 198
GAW
- 1834 18. Öffentliches Sanitätswesen.
Med. Jahrb., 15, 1834, 4 - 12
GAW
- 1835 19. Herrschende Krankheits-Constitution in Tyrol
und Vorarlberg im Jahre 1832.
Med. Jahrb., 16, 1835, 36 - 40
GAW
20. Herrschende Krankheits-Constitution in Öster-
reich ob der Enns im Jahre 1832.
Med. Jahrb., 16, 1835, 365 - 368
GAW
21. Herrschende Krankheits-Constitution in Steyer-
mark im Jahre 1832.
Med. Jahrb., 16, 1835, 518 - 521
GAW
22. Herrschende Krankheits-Constitution in Galizien
im Jahre 1831.
Med. Jahrb., 17, 1835, 41 - 43
GAW
23. Herrschende Krankheits-Constitution in Böhmen
im Jahre 1831.
Med. Jahrb., 17, 1835, 43 - 46
GAW

24. Stand der Verpflegten in den öffentlichen Wohltätigkeits-Anstalten in Dalmatien im Jahre 1832.
Med. Jahrb., 17, 1835, 200 - 201
GÄW
25. Herrschende Krankheits-Constitution in Dalmatien im Jahre 1832.
Med. Jahrb., 17, 1835, 203 - 205
GÄW
26. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1825.
Med. Jahrb., 17, 1835, 376 - 379
GÄW
27. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1826.
Med. Jahrb., 17, 1835, 511 - 514
GÄW
28. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1827.
Med. Jahrb., 17, 1835, 514 - 516
GÄW
29. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1828.
Med. Jahrb., 17, 1835, 516 - 519
GÄW
30. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1829.
Med. Jahrb., 17, 1835, 519 - 522
GÄW
31. Die Krankheits-Constitution in Nieder-Österreich im Jahre 1830.
Med. Jahrb., 17, 1835, 522 - 526
GÄW
- 1836 32. Herrschende Krankheits-Constitution in Tyrol und Vorarlberg in den Jahren 1833 und 1834.
Med. Jahrb., 20, 1836, 355 - 362
GÄW
33. Herrschende Krankheits-Constitution in Steyermark in den Jahren 1833 und 1834.
Med. Jahrb., 20, 1836, 508 - 513
GÄW
- 1837 34. Die herrschende Krankheits-Constitution im Königreiche Dalmatien im Jahre 1833.
Med. Jahrb., 21, 1837, 18 - 20
GÄW

35. Die herrschende Krankheits-Constitution in Galizien im Jahre 1833.
Med. Jahrb., 21, 1837, 23 - 27
GÄW
36. Herrschende Krankheits-Constitution in Böhmen im Jahre 1834.
Med. Jahrb., 21, 1837, 23 - 27
GÄW
37. Rezension:
Die Knochenbrüche, die Verrenkungen und die Verkrümmungen, beschrieben und durch Beyspiele erläutert, von Michael Hager.
I. 320 S., Wien 1836
II. 414 S., Wien 1836
Med. Jahrb., 21, 1837, 630 - 637
GÄW
38. Die herrschende Krankheits-Constitution im Königreiche Dalmatien im Jahre 1834.
Med. Jahrb., 22, 1837, 26 - 29
GÄW
39. Vorwort.
(zu den Med. Jahrbüchern anlässlich der Übergabe der Redaktion an Fischer, Rosas und Wisgrill).
Med. Jahrb., 23, 1837, 1 - 4
GÄW
- 1838 40. Rezension:
Die äusseren Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, zum Gebrauche für Candidaten der medicinisch-chirurgischen Studien, dargestellt von Leopold Langer.
288 S., Graz 1837
Med. Jahrb., 25, 1838, 105 - 110
GÄW
41. Rezension:
Die Wunden und Risse, Quetschungen und Erschütterungen, beschrieben und durch Beyspiele erläutert von Michael Holger.
644 und 480 S., Wien 1837
Med. Jahrb., 25, 1838, 452 - 454

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

Von 1832 bis 1837 war v. Raimann Redakteur der von v. Stifft herausgegebenen "Medicinischen Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates". 1837 gab er die Redaktion an Fischer, Rosas und Wisgrill ab. V. Raimann wird jedoch noch bis zum Jahre 1847 als Herausgeber genannt.

1841 führte er die " Oesterreichische medicinische Wochenschrift als Ergänzungsblatt der med. Jahrbücher des k. k. österr. Staates" ein.

C. Sachgebiete

Durch seine beiden großen, vielfach übersetzten Lehrbücher (2, 3) verschaffte sich v. Raimann einen geachteten Namen in der damaligen medizinischen Welt.

Neben seinen Bemühungen um die medizinische Fakultät und um das medizinische Studium hat er sich als Direktor des Allgemeinen Kranken- und Findelhauses große Verdienste bei der Reorganisation dieser Anstalten erworben. In den med. Jahrbüchern schrieb er Artikel über das Sanitätswesen (11, 18, 24) und veröffentlichte regelmäßig Krankheitsstatistiken des k. k. österreichischen Staates (1, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38).

Ferner finden wir in den Jahrbüchern Rezensionen wissenschaftlicher Werke (6, 7, 9, 10, 37, 40, 41) und Krankheitsbeschreibungen (5, 8, 16).

Abschließend ist noch eine Gedächtnisrede (4) zum Tode des Freiherrn von Jacquin zu erwähnen.



MATHIAS JOSEPH BRODOWICZ

MATHIAS JOSEPH BRODOWICZ

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

24. 2.1790 geboren in Grzymatow in Ostgalizien.
1810 Beginn des Medizinstudiums in Wien unter
HARTMANN, HILDENBRAND, BEER und ROSAS.
19.10.1817 Promotion.
1819 - 1822 Assistent an der klinischen Abteilung von
RAIMANN.
1823 Lehrstuhl der inneren Klinik in Krakau.
1823 - 1827 Reorganisation dieser Klinik.
1847 Ehrendiplom eines Doktors der Philosophie.
19.10.1867 50jähriges Doktorjubiläum.
1885 gestorben in Krakau.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 1, 710 - 711
2. Wien. med. Wchnschr., 11, 1871, 955 - 965

B. Personalbibliographie

- 1817 1. Dissertatio inauguralis sisteno anatomiam et physiologiam dentium.
Wien 1817
Wurzbach, 1, 711
- 1828 2. Rozprawa o instytutach klinicznych, czytana przy okazji uroczystej instalacji nowych instytutów w Uniw. Jagiellońskim dn. 22. Listopada 1827 r.
29 S., Krakau 1828
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Abhandlung über die klinischen Institutionen, vorgetragen bei der feierlichen Gründung neuer klinischer Institute der Jagello-Universität am 22.11.1827.)
- 1831 3. Lettera sul cholera asiatico, quale regno recentemente in Cracovia.
14 S., Padova 1831
Index Cat., 2, 1897, 823
- 1839 4. Żywot Jędrzeja Badurskiego.
70 S., Krakau 1839
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Das Leben des Jędrzej Badurski.)
- 1845 5. Rys historyczny zakładów klinicznych przy Uniwersytecie Jagiellońskim.
32 S., Krakau 1845
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Geschichtliche Abhandlung über die klinischen Institute der Jagello-Universität.)
- 1867 6. Jubileusz doktorski Józefa Brodowicza, odbyty w Krakowie w. d. 19. Paźdz 1867.
16 S., Krakau 1867
Estereichera, 1961, 523
(Deutsch: Das Doktorjubiläum des Joseph Brodowicz in Krakau am 19.10.1867.)
- 1871 7. Przegląd ogólny swojego zawodu legarskiego i nauczycielskiego, spisał ... Dr. ...
131 S., Krakau 1871
Estereichera, 1961, 522
Index Cat., 3, 1881, 468
(Deutsch: Allgemeine Übersicht über seine Tätigkeit als Arzt und Lehrer, aufgezeichnet von Dr.)
8. Polne kwiatki. (Deutsch: Feldblümchen; Gedicht.)
151 S., Krakau 1871
Nachträge: 1872, 1877, 1881

2. Band: 208 S., Krakau 1844

Nachträge: 1884

Estereichera, 1961, 522

- 1872 9. Curriculum vitae, skreślił dla swoich przyjaciół
M. J. B. .
15 S., Krakau 1872
Estereichera, 1961, 521
(Deutsch: Curriculum vitae, beschrieben für seine
Freunde von M. J. B. .)
- 1873 10. Poezja fajki. (Na drgiej k. : Epizod do Poezyi
fajki w czterechset-letniej rocznicy urodzin Koper-
nika i Post scriptum.).
2 Bll., Krakau 1873
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Poesie der Pfeife. /Auf der Rückseite:
Episode zur Poesie der Pfeife am Tage des 400-
jährigen Geburtstages von Kopernikus und Post
scriptum.)
11. Napis do portretu śp Stanisława Wodzichiego dnia
1 grudnia 1873 r. Dr. Józef Brodowicz wysłużony
professor w Uniw. Jag. pisał w 84 r. mojego
życia a 51 pobytu w Krakowie.
1 S., Krakau 1873
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Inschrift zum Bild des Stanisław
Wodzicki der Jag.-Universität im 84. Lebensjahr
und 51. Aufenthaltsjahr in Krakau.)
- 1874 12. Ważniejsze dokumenta odnoszące się do swojego
udziału w sprawach i losach Zakładów Naukowych b.
W. M. Krakowa i jego Okregu zebrał i objął jako
przyczynę do history tychże. (6 Seiten)
Objaśnienia. (126 Seiten)
Reforma szpitalow krakowskich. (67 Seiten)
Dokumenta odnoszące się do czasów rektorstwa i
prezesowstwa Tow. Nauk. (86 Seiten)
Komisarz Zakładów Naukowych. (126 Seiten)
Wykaz ogólny Zakładów Naukowych. (61 Seiten)
Statut urządzenia szkoły i bursy muzycznej. (31 Seiten)
Epilog. (3 Seiten)
Krakau 1874
Estereichera, 1961, 521
(Deutsch: Wichtige Dokumente sein Fach betreffend
in Sachen und Geschick der wissenschaftlichen
Anstalt b. W. M. Krakau und dessen Bezirk, als
geschichtliche Beiträge gesammelt und erläutert.
Erläuterungen. (126 Seiten)
Reform des Krakauer Krankenhauses. (67 Seiten)
Dokumente betr. die Rektoratszeit und die Zeit
in der Gesellschaft der Wissenschaften. (86 Seiten)

Kommissariat der Lehranstalt. (122 Seiten)
 Allgemeines Verzeichnis der Lehranstalt. (61 Seiten)
 Statut der musischen Schul- und Internatseinrichtung. (31 Seiten)
 Epilog (3 Seiten)).

13. Na obecne obówie.
 Do kobiet nowomodnie strojnych.
 2 Bll., Krakau 1874
 Estereichera, 1961, 522
 (Deutsch: Über die gegenwärtige Bekleidung; Gedicht. An die modisch gekleideten Damen; Gedicht.)
14. Droga do szczęścia.
 2 Bll., Krakau 1874
 Estereichera, 1961, 521
 (Deutsch: Der Weg zum Glück; Gedicht.)
- 1875 15. Do P. Ludwika Zarewicz.
 2 Bll., Krakau 1875
 Estereichera, 1961, 522
 (Deutsch: An Herrn Ludwik Zarewicz.)
16. Do łaskawych gratulantów na imieniny w roku 1875
 a mojego życia 86.
 1 S., Krakau 1875
 Estereichera, 1961, 521
 (Deutsch: An die freundlichen Gratulanten zum Namenstag im Jahre 1875 in meinem 86. Lebensjahr; Gedicht.)
17. Do Hilarego Hankiewicza czcigodnego sekretarza U.
 J. i rzetelnego przyjaciela. Pożegnanie przy
 złożeniu moich dokumentów w archiwum.
 2 Bll., Krakau 1875
 Estereichera, 1961, 522
 (Deutsch: An Hilarie Hankiewicz, den ehrwürdigen Sekretär der Jagiello-Universität und redlichen Freund. Verabschiedung bei der Abgabe meiner Dokumente im Archiv.)
- 1876 18. Moje mieszkanie w obecnym stanie. Do łaskawych
 gości.
 8 S., Krakau 1876
 Estereichera, 1961, 522
 (Deutsch: Meine Wohnung im augenblicklichen Zustand. An die verehrten Gäste; Gedicht.)
- 1883 19. Uwagi dumającego starca.
 4 S., Krakau 1883
 Estereichera, 1961, 522
 (Deutsch: Bemerkungen eines grübelnden Greises.)

- 1884 20. Wiersz do starej wierzby i oraz pożegnanie takowej.
2 S., Krakau 1884
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Gedicht an eine alte Weide und Abschied.)
21. Giełda.
o. O., o. J.
Estereichera, 1961, 521
(Deutsch: Börse; Gedicht.)
22. Wierz do starej wierzby i oraz pożegnanie takowej.
2 S., Krakau 1884
Estereichera, 1961, 522
(Deutsch: Vier Jahrhunderte; Gedicht.)

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit über die Anatomie und Physiologie der Zähne (1) verfaßte Brodowicz drei Werke über die medizinischen Unterrichtsanstalten in Krakau (2, 5, 12), wobei er besonders die Geschichte dieser Universität berücksichtigte.

Weiterhin berichtete er über das Auftreten der Cholera in Krakau (3) und gab Rückblicke auf seine ärztliche Tätigkeit (6, 7).

Seine übrigen Veröffentlichungen sind poetischen Inhalts (4, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22).



FRANZ XAVER RITTER VON GUENTNER

FRANZ XAVER RITTER VON GUENTNER

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

23. 9. 1790¹ geboren in Trautmannsdorf in Niederösterreich.
Studium der Philosophie und Medizin in Wien.
1819 Assistent an der Lehrkanzel der Philosophie.
1820 Doktor der Medizin.
1822 - 1825 Assistent an der medizinischen Klinik unter RAIMANN.
1822 Sekundararzt an der Wiener Irrenanstalt.
Supplent der Lehrkanzel der allgemeinen Erziehungskunde.
1827 Primararzt und Leiter der Wiener Irrenanstalt. Übernahme einer medizinischen Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus.
1830 Lehrkanzel der praktischen Medizin für Ärzte.
1831 - 1837² Direktor des Allgemeinen Krankenhauses.
1831 Ernennung zum Regierungsrat und zum zweiten Leibarzt des Kaisers neben RAIMANN.
1848 Obermedizinalrat im Ministerium des Inneren.
Später Sanitäts-Referent in diesem Ministerium.
1856 Versetzung in den Ruhestand.
23. 8. 1882 gestorben in Ischl.

Literatur-und Quellenangaben

1. BLÄ, 2, 889
2. Engelmann, 208
3. ÖBL, 2, 102

Nachtrag

- ¹ geboren 23.3.1790 nach ÖBL.
- ² Direktor des Allgemeinen Krankenhauses 1831 - 1857 nach BLÄ.

B. Personalbibliographie

- 1820 1. Dissertatio inauguralis medica sistens generalia retentionum, alvi retentionem speciatim cum adjecta morbi historia.
Quam annuentibus Illustrissimo ac Magnifico Domino Praeside ac Directore, Spectabili Domino Decano ac Clarissimi D. D. Professoribus pro Doctoris Medici laurea rite obtinenda in Antiquissima ac Celeberrima Universitate Vindobonensi publice disquisitioni submittit.
56 S., Wien 1820
GÄW
- 1832 2. Beobachtungen über den epidemischen Brechdurchfall, gesammelt im k. k. Krankenhause in Wien, und mitgetheilt von Dr. Franz Güntner, Director dieser Anstalt.
Med. Jahrb., 11, 1832, 554 - 591
UBE
3. Krankheitsgeschichten von Cholerafällen, welche im k. k. allgemeinen Krankenhaus zu Wien beobachtet worden sind. Mitgetheilt von Dr. Fr. Güntner, k. k. Director dieser Anstalt.
Med. Jahrb., 12, 1832, 89 - 104, 244 - 259
383 - 400, 500 - 521
13, 1833, 99 - 111
UBE
- 1833 4. Beobachtungen über den epidemischen Brechdurchfall, gesammelt im k. k. allgemeinen Krankenhause in Wien, und mitgetheilt von Dr. Franz Güntner, Director dieser Anstalt.
Med. Jahrb., 14, 1833, 34-66
UBE
- 1834 5. Eine die schützende Kraft der Schutzpocke betreffende Thatsache.
Med. Jahrb., 15, 1834, 116 - 118
UBE
- 1841 6. De febre puerperali, adnexi historiis morborum synoptycis.
51 S., Prag 1841
Index Cat., 5, 1884, 644
- 1845 7. Kindesmord und Fruchtabtreibung. In gerichtsarztlicher Beziehung für Gerichtsärzte und Juristen.
87 S., Prag 1845
BLA, 2, 889
OBL, 2, 102

- 1846 8. Rezension:
Critische Beleuchtung des Aufsatzes vom Kreis-
physicus Dr. Brach, betitelt: Ueber den Werth
der baierischen (Henke'schen) Methode der Fest-
stellung des Lethalitäts-Verhältnisses der Ver-
letzungen. Mit Rücksicht auf die österr. Gesetz-
gebung, Cöln 1844.
Med. Jahrb., 55, 1846, 366 - 368
UBE
- 1847 9. Die Kopfverletzungen in gerichtsärztlicher,
physiologischer und chirurgischer Beziehung.
Med. Jahrb., 61, 1847, 129 - 160
UBE
- 1848 10. Gerichtsärztliche Würdigung der Körperver-
letzungen und Narben.
107 S., Wien 1848
Heinsius, 11, 1854, 369
BLÄ, 2, 889
- 1851 11. Handbuch der gerichtlichen Medicin für Mediciner,
Rechtsgelehrte und Gerichtsärzte mit Rücksicht-
nahme auf die Schwurgerichte bearb.
472 S., Regensburg 1851
BLÄ, 2, 889
Heinsius, 11, 1854, 369
- 1854 12. Rezension:
Dr. C. Tümgel: Ueber die künstliche After-
bildung.
228 S., Kiel 1853
Vjschr. prakt. Heilk., 43, 1854, 55 - 56
UBE
13. Rezension:
Dr. A. F. Danzel: Herniologische Studien mit bes.
Rücksicht auf die eingeklemmten Brüche.
104 S., Göttingen 1854
Vjschr. prakt. Heilk., 44, 1854, 47 - 48
UBE
- 1855 14. Rezension:
Dr. W. Busch: Chirurgische Beobachtungen, gesam-
melt in der königl. chirurg. Universitätsklinik
zu Berlin.
269 S., Berlin 1854
Vjschr. prakt. Heilk., 45, 1855, 16
UBE
15. Rezension:
T. B. Curling: Die Krankheiten des Mastdarms. Ins
Deutsche übertragen von Dr. W. C. de Neufville,
prakt. Arzt zu Frankfurt am Main.

124 S., Erlangen 1853
Vjschr. prakt. Heilk., 45, 1855, 25 - 27
UBE

16. Rezension:

Dr. Fr. Ravoth: Schlemm's Operationsübungen am Cadaver. Dritte und verb. Auflage. Nebst einem Anhang der wichtigsten Augenoperationen.
267 S., Berlin 1854
Vjschr. prakt. Heilk., 45, 1855, 33
UBE

17. Rezension:

Dr. Franz Vocke: Die Leichenoperationen. ein Leifaden für das Operationsstudium an der Leiche mit 82 Abbildungen.
218 S., Berlin 1854
Vjschr. prakt. Heilk., 45, 1855, 34 - 36
UBE

18. Rezension:

Dr. Ignaz Rex: Ueber die Geschwüre. Eine gekrönte Preisschrift.
200 S., Prag 1854
Vjschr. prakt. Heilk., 45, 1855, 36
UBE

19. Rezension:

Dr. R. Weinberger: Die Behandlung des Krebses und der krebähnlichen Krankheiten, nach Prof. Landolfi's neuer Aetzmethode.
97 S., Wien 1855
Vjschr. prakt. Heilk., 46, 1855, 29 - 32
UBE

20. Rezension:

Dr. Arm. Jul. Paul: De chiloplasticae, sive de restitutione labii inferioris organica, commentatio cum tabulis.
16 S., Vratislaviae 1855
Vjschr. prakt. Heilk., 48, 1855, 13 - 14
UBE

1856 21. Rezension:

Dr. A. F. Danzel: Herniologische Studien. Zweites Heft mit einer anatomischen Zeichnung.
139 S., Göttingen 1855
Vjschr. prakt. Heilk., 49, 1856, 32
UBE

22. Rezension:

Dr. Gustav Simon: Ueber die Heilung der Blasen-scheidenfisteln. Beurteilung der Operation auto-plastique par glissement von Jobert. Neue

Methode der Naht, die Doppelnaht zur Vereini-
gung der Fistelränder.

160 S., Giessen 1854

Vjschr. prakt. Heilk., 50, 1856, 23 - 24

UBE

23. Rezension:

Dr. J. Mair, Handbibliothek der prakt. Chirurgie.
II. Abtheilung. Die Kopfverletzungen mit bes. Be-
rücksichtigung der chirurgischen Anatomie und ge-
richtlichen Medizin.

185 S., Ansbach 1855

Vjschr. prakt. Heilk., 50, 1856, 40

UBE

24. Rezension:

Dr. C. J. Cessner, Handbuch der chirurgischen
Instrumenten- und Verbandlehre. Zweite Auflage
mit 405 in den Text eingedruckten Holzschnitten.
573 S., Wien 1855

Vjschr. prakt. Heilk., 51, 1856, 13 - 14

UBE

1859 25. Rezension:

Dr. F. I. Jul. Wildbrand, Prof. d. Staatsarznei-
kunde zu Gießen etc.: Lehrbuch der gerichtlichen
Psychologie für Aerzte und Juristen.
Erlangen 1858

Vjschr. prakt. Heilk., 61, 1859, 11 - 16

UBE

1860 26. Das Seelenleben der Menschen im gesunden und
kranken Zustande in Bezug auf die Zurechnung vor
den Gerichtshöfen für Aerzte und Juristen.

240 S., Prag 1860

BLA, 2, 889

Heinsius, 13, 1863, 396

1861 27. Rezension:

Dr. Willers Jessen: Die Brandstiftungen in
Affecten und Geistesstörungen. Ein Beitrag zur ge-
richtlichen Medicin für Juristen und Aerzte.
Kiel 1860

Vjschr. prakt. Heilk., 70, 1861, 36 - 39

UBE

1865 28. Handbuch der öffentlichen Sanitätspflege für
Aerzte, Juristen und jeden Gebildeten.

398 S., Prag 1865

UBE

1865 29. Handbuch der gerichtlichen Psychologie. Das
Seelenleben des Menschen im gesunden und kranken
Zustande in Bezug auf die Zurechnung vor den Ge-

richtshöfen für Juristen und Aerzte.
240 S., Hamburg und Leipzig 1868
BLÄ, 2, 889
Heinsius, 14, 1869, 483

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit über Stuhlverhaltungen (1) behandelte Guentner in seinen weiteren Werken hauptsächlich gerichtsmedizinische Themen (7, 9, 10, 11, 28, 29). Die einzige Ausnahme bildete eine Arbeit über das Kindbettfieber (6).

In den "Medicinischnen Jahrbüchern" veröffentlichte er Beobachtungen über einen epidemischen Brechdurchfall (2, 4), Krankheitsgeschichten von Cholerafällen (3), sowie eine Stellungnahme zu der Pockenimpfung (5).

In der "Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, Prag" finden wir zahlreiche Rezensionen wissenschaftlicher Werke (12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24) unter ihnen einige mit gerichtsmedizinischen Themen (8, 23, 25, 27).



PHILIPP CARL HARTMANN

geb. 1754 in Frankfurt a. M. gest. 1821 in Berlin

PHILIPP CARL HARTMANN

PHILIPP CARL HARTMANN

A. Biographische Angaben und Nachweiß von Sekundärliteratur

20. 1.1773 geboren in Heiligenstadt im Eichsfeld.
Medizinstudium in Göttingen und Wien unter FRANK.
- 1799 Wiederholung der Prüfungen (Actus repetitionis) und Promotion.
- 1801 Assistent des Polizeibezirksarztes Dr. Barth.
- 1803 Physikatsstelle im k. k. Versorgungsamt in Mauerbach. In dieser Zeit setzte sich HARTMANN kritisch mit dem BROWN'schen System und mit der SCHELLING'schen Identitätslehre auseinander.
- 1806 Lehrkanzel der theoretischen und praktischen Heilkunde an dem k. k. Lyceum in Olmütz und Primararztstelle am dortigen Kranken- und Findelhaus.
- 1810 Rektor dieses Lyceums.
- 1811 Ruf als a. o. Professor der Pathologie und Materia medica an die Hochschule in Wien.
- 1814 Ablehnung einer Berufung nach Petersburg.
- 1816 Mitglied der Societas physico-medicae in Erlangen.
- 1819 Ablehnung eines Rufes an die Bonner Universität.
- 1820 Mitglied der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- 1823 Mitglied der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft in Berlin.
Ablehnung der Übernahme der Chairté und eines Lehrstuhls in Berlin.
- 1827 Mitglied der philosophisch-medizinischen Gesellschaft in Würzburg.
- 1829 Lehramt der ärztlichen Klinik und speziellen Therapie im Wiener Allgemeinen Krankenhaus als Nachfolger RAIMANN's.

5. 3. 1830 gestorben in Wien.

Hartmann "gehört unter jene Männer, die zur Erhaltung und Beförderung des Glanzes und Ruhmes der Wiener Hochschule, besonders in ihrer medicinischen Facultät, in welcher sie einen der ersten Plätze vor allen Instituten Deutschlands einnimmt, viel beitrugen. Als Lehrer war er seinen Schülern auch Freund und väterlicher Rathgeber."

Wurzbach, 8, 12

"In seinem Charakter war H. durch Einfachheit, Bescheidenheit und Leutseligkeit, aber auch durch Gründlichkeit, Freimütigkeit und Consequenz, in seiner Geistesthätigkeit durch Schärfe und Tiefe der Auffassung, gewissenhafte Wahrheit, lichtvolle Darstellung und unermüdlichen Fleiß ausgezeichnet, ...".

ADB, 10, 700

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 10, 699 - 701
2. BLA, 2, 73 - 74
3. Callisen, 28, 396
4. Hirschel, 335, 348, 383
5. Holgar
6. Med. chir. Ztg., 2, 1830, 317 - 320
7. Meusel, 18, 58 - 59, 22, 590
8. NDB, 8, 4 - 5
9. ÖBL, 2, 197
10. Wurzbach, 8, 11 - 15

B. Personalbibliographie

- 1802 1. Analyse der neueren Heilkunde.
Erster Theil. Analyse des brownischen Systems.
312 S., Wien 1802
Zweyter Theil. Fortsetzung und Schluß der
Analyse der Brownischen oder Erregungstheorie.
467 S., Wien 1802
GAW
- 1805 2. Von dem Einflusse der Philosophie in die Theorie
der Heilkunde. Eine Kritik des gegenwärtigen
Zeitgeistes in der Heilkunde.
Med. chir. Ztg., 16, 1805, 19 - 31
- 1807 3. Einige Bemerkungen über die Natur und Heilung
des ansteckenden Typhus.
Med. chir. Ztg., 18, 1807, 353 - 362
- 1808 4. Glückseligkeitslehre für das physische Leben des
Menschen; oder die Kunst, das Leben des Menschen
zu benutzen und dabey Gesundheit, Schönheit,
Körper- und Geistesstärke zu erhalten und zu ver-
vollkommen.
392 S., Dessau und Leipzig 1808
GAW
- Zweyte verbesserte Auflage mit Vorrede von Alb.
Hänel.
384 S., Leipzig 1832
Kayser, 2, 52
3. verbesserte Auflage, herausgege. von E. W.
Güntz.
382 S., Leipzig 1836
Heinsius, 9, 374
Kayser, 1, 359
- Mit zeitgemäßen Zusätzen herausgegeben v. J.
Schück.
Neueste Original-Auflage.
335 S., Wien 1841
Heinsius, 9, 374
- Mit zeitgemäßen Zusätzen herausgegeben v. J.
Schück.
3. Original-Auflage.
Wien 1845
Heinsius, 10, 337
- Glückseligkeitslehre für das physische Leben des
Menschen. Ein diät. Führer durch das Leben.
4. Auflage.

358 S., Leipzig 1860
Heinsius, 13, 420

5. Auflage gänzlich umgearbeitet und verm. v.
Mor. Schreber.
358 S., Leipzig 1861
Heinsius, 13, 420

6. Auflage.
Leipzig 1863
Kayser, 15, 1866, 401

7. Auflage gänzlich umgearbeitet und verm. v.
Mor. Schreber.
358 S., Leipzig 1865
Kayser, 15, 1866, 401

8. Auflage gänzlich umgearb. und verm. v.
Mor. Schreber.
358 S., Leipzig 1868
Kayser, 17, 1872, 440

9. Auflage.
358 S., Leipzig 1874
Index Cat., 6, 1901, 771

10. Auflage.
358 S., Leipzig 1875
Kayser, 19, 1877, 523 - 524

12. Auflage.
358 S., Leipzig 1881
Kayser, 21, 1883, 603

13. Auflage.
358 S., Leipzig 1892
Kayser, 27, 1895, 681

Auch unter folgenden Titeln erschienen:

Die Kunst des Lebens froh zu werden und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesstärke zu erhalten und zu vervollkommen. Eine Glückseligkeitslehre für das physische Leben d. Menschen.
256 S., Berlin 1872
Index Cat., 6, 1901, 771

Zweite, neu bearbeitete Auflage.
267 S., Berlin 1874
UBMS

3. Auflage.
267 S., Berlin 1887
Kayser, 25, 1891, 539

Die Kunst des Lebens froh zu werden und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesstärke zu vervollkommen. Eine Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen. Neu bearbeitet von Max Pfenning.

126 S., Stuttgart 1905
Kayser, 33, 1907, 846

Wie genieße ich mein Leben? Moderne Wege zu Lebenskunst und Lebensglück, sowie zur Verlängerung des Lebens.

191 S., Braunschweig 1903
Kayser, 33, 1907, 846

Wie genieße ich mein Leben?

Leipzig 1903
Kayser, 35, 1911, 904

Übersetzung ins Dänische:

Lysksalighedsloere for Menneskets fysisk Liv, eller Kunsten at benytte Livet og tillige bevare og fuldkommen-gjøre Sundhed, Skjönhed, Legems- og Aandskraft. Oversat af F. V. Mause.

314 S., Kjöbenhavn, 1833
Callisen, 28, 396

Übersetzung ins Holländische:

De kunst om gelukkig te leven, en tevens zijne gezondheid, schoonheid, ziels- en ligchaamskrachten te behouden en te volmaken. Naar den derten druk uit het Hoogduitsch vertaald bij P. H. van den Heuvel.

Rotterdam 1837
Callisen, 28, 396

Übersetzung ins Schwedische:

Lycksalighetslära för menniskans fysiska lif; eller konsten bibehålla och fullkomna helsa, skönhet samt kropps- och själsstyrka. Fjerde upplagan, öfversedd och ökad med tidsenliga tillägg efter en ny tysk original-upplaga.

334 S., Stockholm 1841
(1. Auflage: 1828, 2. Auflage: 1830,
3. Auflage: 1834)
Svenskt Boklexikon, 1888, 575

- 1810 5. Sicherungsanstalten und Verwahrungsmittel gegen ansteckende Nerven- und Faulfieber.
54 S., Olmütz 1810
GAW

- 1812 6. Die Theorie des ansteckenden Typhus und seiner Behandlung.
226 S., Wien 1812
GÄW
- 1813 7. Beyträge zur Theorie der Heilkunde und über die Methode des Theoretisirens in der Heilkunde.
Med. Jahrb., 2, 1813, 79 - 118
UBE
- 1814 8. Theoria morbi, seu pathologia generalis, quam praelectionibus publicis accomodavit.
Wien 1814
Wurzbach, 8, 14

Theoria morbi, seu pathologia generalis, praelectionibus academicis adcommodata. Editio altera emendata. Cum effigie auctoris aeri incisa.
471 S., Wien 1828
UBE

Editio tertia immutata. Cum effigie auctoris aeri incisa.
471 S., Wien 1840
GÄW

Deutsche Ausgabe:

Theorie der Krankheiten oder allgemeine Pathologie Nach dem lateinischen Originale frey bearbeitet vom Verfasser.
644 S., Wien 1823
GÄW, UBMS

Übersetzung ins Holländische:

Ziekteleer, of algemeene Ziektekunde; uit het Hoogduitsch vertaald, door M. J. Reijnhout.
Amsterdam 1827 - 1829
Callisen, 28, 396

Übersetzung ins Italienische:

Instituzioni di patologia generale. Teorica della malattia, ovvero patologia generale conformata alle lezioni accademiche. Trad. dall' originale latino sulla 2. emendata ed. di G. F. Spongia.
510 S., Padova 1812
Index Cat., 6, 1901, 771

- 1814 9. Der Lebensprocess.
Med. Jahrb., 3, 1814, 57 - 89
GÄW

- 1816 10. Pharmacologia dynamica usui academico adcommodata.

Volumen primum: 462 S., Wien 1816

Volumen secundum: 300 S., Wien 1816

Editio altera emendata.

Volumen primum: 510 S., Wien 1829

Volumen secundum: 328 S., Wien 1829

GÄW

11. De mente humana, vita physica altiore, oratio academica, quam coram Universitate Vindobonensi annum scholasticum auspicatus est.

23 S., Wien 1816

GÄW

Deutsche Ausgabe:

Ph. C. Hartmann's Fest-Rede vom Leben des Geistes. Verdeutscht mit Beigaben von Dr. Ernst Freih. v. Feuchtersleben.

60 S., Wien 1846

GÄW

- 1820 12. Der Geist des Menschen in seinen Verhältnissen zum physischen Leben, oder Grundzüge zu einer Physiologie des Denkens. Für Ärzte, Philosophen und Menschen im höheren Sinne des Wortes.

395 S., Wien 1820

UBE

Zweyte, vom Verfasser selbst vermehrte Auflage.

365 S., Wien 1832

GÄW

Übersetzung ins Holländische:

Des Menschen Geest, in betrekking tot zijn ligchaam, of grondtrekken eener Physiologie van het denken; uit het Hoogduitsch bij A. en J. Hoonkoop.

Leyden 1825

Callisen, 28, 369

Übersetzung ins Italienische:

Co spirito dell' uomo nei suoi rapporti colla vita fisica. Trattati fondamentali di una fisiologia del pensare, per medici filosofi ed uomini più colti. Versione dall' originale tedesco d. Giov. Castagna.

I. 212 S., Firenze 1830

II. 292 S., Firenze 1837

Callisen, 28, 369

- 1824 13. Die Heilung der Krankheiten nach der Regel und nach der Mode; ein Wort für die gegenwärtige Zeit.
Beob. Abh. österr. Aerzte, 4, 1824, 291 - 348
GÄW

Nach seinem Tode erschienen noch folgende Werke, die auf seinen Vorlesungen basieren.

- 1835 14. Therapia generalis secundum praelectiones publicas edita a medico practico.
94 S., Leipzig 1835
GÄW

Deutsche Ausgabe:

Allgemeine Therapie nach seinen öffentlichen Vorlesungen. Herausgegeben von einem prakt. Arzte.
100 S., Leipzig 1835
BLÄ, 3, 74
Callisen, 28, 396

15. Institutiones medicae therapiae generalis.
Eddidit, redegit ac propriis adnotationibus completavit Dr. Jos. Jo. Knolz.
Wien 1835
Wurzbach, 8, 14

- 1838 16. Hypothese über die assimilativ-blutbereitende Funktion der Leber. Als ein Beitrag zur Physiologie, dargestellt von Ernst Rud. Löffler.
Leipzig 1838
Wurzbach, 8, 15

- 1843 17. Institutiones medico-practicae. Eddidit ac continuavit Paulus Jos. Horacek.
239 S., Wien 1843
UBE

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

Hartmann war von 1812 bis 1820 Redakteur der "Medicinischen Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates", sowie von 1819 bis 1828 Redakteur der "Beobachtungen und Abhandlungen aus dem Gebiete der praktischen Heilkunde".

C. Sachgebiete

In seiner ersten Veröffentlichung (1) kritisierte Hartmann den Brownianismus; gegen die Schelling'sche Identitätslehre wandte er sich in drei Arbeiten (2, 7, 9).

Seine Glückseligkeitslehre (4) ist wohl sein bekanntestes Werk und hat zahlreiche, teilweise abgeänderte, Auflagen erfahren.

Weitere Arbeiten behandelten den Typhus (3, 6), Isolieranstalten (5) und die Heilung der Krankheiten (13).

Er gab ein Lehrbuch für allgemeine Pathologie (8), für Arzenimittellehre (10), sowie zwei Veröffentlichungen über Psychologie (11, 12) heraus.

Seine Vorlesungen über allgemeine Therapie dienten als Grundlage für Lehrbücher, die nach seinem Tode erschienen (14, 15, 17). Außerdem erschien nach seinem Tode noch eine physiologische Arbeit über die Leber (16).



EMANUEL STEPHAN SCHROFF

EMANUEL STEPHAN SCHROFF

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 10.10.1799 geboren in Kratzau in Böhmen als Sohn eines Wundarztes. Bruder des Carl Damian Schroff.
Medizinstudium in Wien.
- 1825 Promotion.
- 1829 - 1832 Assistent an der medizinisch-praktischen Schule für Ärzte.
- 1832 Primararzt des ersten Choleraspitals. Später Professor der theoretischen Medizin und medizinischen Klinik für Wundärzte an der k. k. Josephinischen Akademie.
- 1834 Professor der medizinischen Klinik für Ärzte.
- 1849 Mitglied der provisorischen Feld-Sanitäts-Kommission und Inspektor bei der Militär-Medikamenten-Regie.
Krankheit zwingt ihn frühzeitig, in den Ruhestand zu treten.
3. 8.1853 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. Wurzbach, 35, 15
2. WUS, 1829

B. Personalbibliographie

- 1833 1. Arzneimittellehre und Receptirkunde zum Behufe
der Vorlesungen entworfen von Emanuel Stefan
Schroff, der Heilkunde Doctor und Professor der
theoretischen und praktischen Medicin für Wund-
ärzte an der k. k. medic.-chirurg. Josephs-
Academie, und Carl Damian Schroff, der Heilkunde
Doctor und Professor der theoretischen Medicin für
Wundärzte an der k. k. Universität zu Olmütz.
Wien 1833
BLA, 5, 147
Wurzbach, 35, 15
Ztschr. d. allg. österr. Apoth.-Ver., Wien,
17, 1879, 203

Außer dieser Arzneimittellehre, die in Zusammenarbeit mit
seinem Bruder Carl Damian entstand, sind keine weiteren
Arbeiten von E. S. Schroff bekannt.



FRANZ XAVER VON HILDENBRAND

FRANZ XAVER VON HILDENBRAND

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

7. 9.1789 geboren zu Wierzbowicz als Sohn des berühmten
Johann Valentin Edler von Hildenbrand.
- Schulbesuch in Lemberg und Krakau.
- Medizinstudium in Wien.
- 1812 Promotion.
- Assistent an der medizinischen Klinik.
- 1817 Lehrstuhl und Direktorat der medizinischen
Klinik an der Universität Pavia.
- 1829 - 1830 Rector magnificus in Pavia.
- 1830 - 1841 Lehrstuhl und Direktorat der medizinischen
Klinik für Ärzte an der Wiener Universität
als Nachfolger von HARTMANN.
6. 4.1849 gestorben in Ofen.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 12, 410
2. BLA, 2, 223
3. Callisen, 8, 501, 28, 529
4. Engelmann, 250
5. Meusel, 22, 760
6. ÖBL, 2, 315 - 316
7. Wurzbach, 2, 13 - 14
8. WUS, 1813

B. Personalbibliographie

- 1812 1. Dissertatio inauguralis medica de Catarrhis, iisque subdolis et perniciosis. Quam annuentibus Illustrissimo ac Magnificia Domino Praeside et Directore, ac Clarissimis D. D. Professoribus, pro doctoris medici laurea rite obtinenda, in Antiquissima ac Celeberrima Universitate Vindobonensi publice disquisitioni submittit.
71 S., Wien 1812
GÄW
- 1821 2. Institutiones practico-medicae, rudimenta nosologiae et therapiae specialis complectentes. Eddidit, redegit ac propriis lectionibus adcommo-
davit filius F. ab Hildenbrand.
Tombus secundus continens doctrinam de febribus intermittendibus, doctrinam de febribus continuis inflammatoriis et inflammationibus in genere.
333 S., Wien 1821
Tombus tertius continens doctrinam de febribus inflammatoriis comitatis et inflammationibus toxicis in specie.
629 S., Wien 1822
Tombus quartus continens doctrinam de febribus exanthematicis et contagiosis, de inflammationibus toxicis, de febribus et sepsibus topicis, de febribus nervosis, gastricis et hepaticis.
789 S., Wien 1825
GÄW
Editio altera emendata.
Institutiones practico-medicae pyretologiam complectentes. Quas continuavit, ac usui academico adcommodavit filius Franciscus nobilis ab Hildenbrand.
Tombus primus. 832 S., Wien 1833
Tombus secundus. 678 S., Wien 1833
UBE
- 1826 3. Annales scholae clinicae medicae Ticinensis.
Pars prima. 312 S., Pavia 1826
Pars altera. 310 S., Pavia 1830
UBE, GÄW
- 1831 4. Animadversiones in constitutionem morborum stationariam eiusque cum siderum laboribus necessitudinem.
80 S., Wien 1831
GÄW

- 1832 5. Analecten für die practische Heilkunde.
 I. Rhapsodische Betrachtungen über die krankhaften Zustände der Lebenskräfte, mit besonderer Rücksicht auf die scheinbare Hypersthenie.
 Med. Jahrb., 11, 1832, 393 - 427, 611 - 617
12, 1832, 133 - 150, 193 - 201
 UBE
- Übersetzung ins Italienische:
 Riflessioni rapsodictio sugli stati morbosi delle forze vitali, e particolare considerazione dell' iperstenia apparente.
 78 S., Pavia 1836
 Callisen, 28, 529
- 1836 6. Über die Cholera in Venedig und im venetianischen Gubernial-Gebiethe.
 Med. Jahrb., 19, 1836, 490 - 496
 UBE
- 1838 7. Über das gleichzeitige Erkranken der Thiere und Pflanzen zur Zeit herrschender Epidemien, besonders der epidemischen Cholera.
 Med. Jahrb., 26, 1838, 439 - 448, 606 - 607
27, 1839, 83 - 96, 237 - 246
436 - 444, 590 - 600
 UBE

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit über Katarrhe (1) erwarb er sich Verdienste durch die Fortsetzung des von seinem Vater begonnenen Werkes über die Fieberkrankheiten (2).

Ferner erschienen von ihm die Annalen der klinischen Schule zu Pavia (3) und Krankheitsstatistiken (4). Diesem Werk folgten die "Analecten für die practische Heilkunde" (5), die allerdings nicht fortgesetzt wurden.

In Wien und später auch in Italien bekämpfte v. Hildenbrand die Cholera und veröffentlichte anschließend einige Artikel in den "Medicinischnen Jahrbüchern" über das Auftreten dieser Seuche (6, 7).



Carl Damian Ritter von Schroff

CARL DAMIAN RITTER VON SCHROFF

CARL DAMIAN RITTER VON SCHROFF

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

12. 9.1802 geboren in Kratzau in Böhmen als Sohn eines Wundarztes.
Medizinstudium in Prag unter KROMBHOLZ.
- 1828 Promotion.
- 1830 - 1835 Professor der theoretischen Medizin in Olmütz.
- 1832 Leitung des Choleraspitals in Olmütz.
- 1835 - 1849 Professor der theoretischen Medizin in Wien.
- 1849 Professor der allgemeinen Pathologie, Pharmakognosie und Pharmakologie.
- 1851 Mitglied der ständigen Medizinalkommission im k. k. Ministerium des Inneren.
- 1856 Rektor der Universität.
- 1866 Ernennung zum Regierungsrat.
- 1867 Erhebung in den Ritterstand.
- 1874 Ruhestand.
- 1878 Übersiedlung nach Graz.
18. 6.1887 gestorben in Graz.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 54, 210
2. BLÄ, 5, 147
3. Engelmann, 523
4. Hirschel, 418, 530 - 534, 539
5. Wurzbach, 32, 12 - 15
6. WUS, 1836
7. Ztschr. d. allg. österr. Apoth.-Ver., Wien,
17, 1879, 171 - 176
187 - 192
202 - 206

B. Personalbibliographie

siehe medizinische Dissertation von Stahl, Erlangen,
Manuskript.



Michael von Viszanik

MICHAEL VON VISZANIK

MICHAEL VON VISZANIK

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 10.10.1792 geboren in Szathmar (Ungarn).
Medizinstudium und Wien.
- 1821 Promotion in Wien.
Sekundararzt im Allgemeinen Krankenhaus in Wien.
- 1830 Polizeibezirksarzt.
- 1831 Bekämpfung der in Wien erstmals auftretenden Cholera.
- 1838 Einführung des Impfwesens.
- 1840 - 1869 Primararzt des Allgemeinen Krankenhauses in Wien.
- 1840 Ernennung zum Hofrat.
- 1844 Akademischer Lehrer der theoretischen und praktischen Psychiatrie. Dekan der medizinischen Fakultät.
- 1851 Gründung des "Unterstützungsvereins für die aus den niederösterreichischen Landesirrenanstalten geheilt entlassenen Personen".
- 3.11.1872 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 5, 775
2. Callisen, 33, 163
3. Kirchhoff, 1, 133
4. Wurzbach, 51, 68

B. Personalbibliographie

- 1839 1. Andeutungen über Gastein und dessen Anstalten zu Wildbad und Hofgastein. Für Aerzte und Curgäste.
Wien 1839
Kayser, 7, 483
- 1840 2. Zusammen mit Aug. Fr. Zöhrer:
Die Anomalien der Schutzpocken in Bezug auf die Erhaltung und Fortpflanzung eines reinen, schützenden Impfkeimes. Mit einer einleitenden Uebersicht der Leistungen d. k. k. Schutzpocken-Hauptinstitutes in Wien.
Wien 1840
Kayser, 7, 483
- 1844 3. Leistungen und Statistik der k. k. Irrenheilanstalt zu Wien seit ihrer Gründung 1784 bis 1844.
143 S., Wien 1844
Kayser, 10, 465
Wurzbach, 51, 68
- 1845 4. Die Irrenheil- und Pflegeanstalten Deutschlands, Frankreichs, sammt der Cretinen-Anstalt auf dem Abendberge in der Schweiz, mit eigenen Bemerkungen.
Wien 1845
Kayser, 10, 465
- 1850 5. Unterrichts-Grundzüge zur Bildung brauchbarer, verlässlicher Irrenwärter.
Wien 1850
Kayser, 10, 465
- 1856 6. Die asiatische Cholera. Nach eigener Erfahrung an mehr als zweitausend Cholerakranken und mit Berücksichtigung aller darüber erschienen vorzüglichen Schriften für Aerzte und gebildete Laien dargestellt.
Wien 1856
Kayser, 14, 491
- 1859 7. Sollen in Irren-Anstalten neben dem Direktor auch Primärärzte angestellt werden, oder ist es besser, demselben bloß Hilfsärzte beizugeben?
Wien. med. Wchnschr., 9, 1859, 827 - 828
10, 1860, 93 - 94

C. Sachgebiete

Neben einer Abhandlung über Bad Gastein (1), über die Pockenimpfung (2) und über die Cholera (6) widmete Viszanik seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Organisation und Leitung von Irrenanstalten (3, 4, 5, 7).



FRANZ KURZAK

FRANZ KURZAK

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 1801 geboren in Prag.
Medizinstudium in Prag und Wien.
Promotion zum Doktor der Medizin und Assistent
am Allgemeinen Krankenhaus in Wien unter
HILDENBRAND.
- 1838 Lehrkanzel für theoretische Medizin an der
Universität Innsbruck.
- 1850 - 1867 Professor der inneren Medizin in Wien.
Professor der Rezeptierkunde und Toxikologie,
sowie Professor für den niederen Kurs der
Wundärzte.
- 1854 Pro-Dekan des Professoren-Kollegiums.
- 1856 Pro-Dekan des medizinischen Doktoren-Kollegiums.
- 1858 Vorsitzender der Sektion für Pharmakologie
der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien.
Das Datum seines Todes ist nicht bekannt.

Literatur- und Quellenangaben

1. Fischer, 73 - 74, 278
2. Index Cat., 7, 580
3. Med. Jahrb., 26, 1838, 664

B. Personalbibliographie

- 1848 1. Rezension:
Beiträge zur Natur- und Heilkunde. Von Dr. Karl
Georg Neumann, Erlangen 1845 - 46.
Vjschr. prakt. Heilk., 17, 1848, 26
GÄW
- 1849 2. Rezension:
Lehrbuch der Physiologie für Studierende und
Aerzte. Von Dr. A. A. Berthold, 3. Auflage.
Vjschr. prakt. Heilk., 21, 1849, 27 - 28
GÄW
- 1855 3. Lehrbuch der Receptierkunde. Für Aerzte und
Apotheker. Mit 24 in den Text eingedr. Holz-
schnitten.
274 S., Wien 1855
GÄW
- 1856 4. Rezension:
Handbuch der speciellen Arzneimittellehre. Von
Dr. Julius Clarus, 2. und vermehrte Auflage.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
12, 1856, 113 - 116
GÄW
5. Die subcutane Anwendung der Arzneikörper.
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
2, 1856, 357 - 363
GÄW
6. Rezensionen:
a) Betankning Og Forslag til Grundsætninger,
hvorefter en ny Medicinæ-Tax antages at
burde forfattes.
Christiania 1855
b) Medicinal-Text for Norge, som ifølge kongl.
Placat af 10 de Novembre 1855 er gjældende
fra 1. te Januar 1856 indtil videre.
Christiania 1855
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
2, 1856, 448 - 449
GÄW
- 1858 7. Rezension:
Beiträge zur gerichtlichen Medicin, Toxikologie
und Pharmakodynamik. Von Dr. Eugen Pelikan, St.
Petersburg.
Würzburg 1858
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
14, 1858, 509 - 512
GÄW

- 1859 8. Rezension:
Journal für Pharmakodynamic, Toxikologie und
Therapie in physiologischer, klinischer und
forensischer Beziehung. Von Dr. C. Krahmer,
II. Bd., 3. Heft.
Halle 1859
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien
15, 1859, 698 - 699
GÄW
9. Die giftigen Wirkungen des Oleander (Nerium
Oleander L.).
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
15, 1859, 690 - 695
785 - 794
801 - 810
GÄW
- 1860 10. Ueber das Tannin als Gegenmittel des Strychnins.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
16, 1860, 160 - 169
GÄW
11. Die Wirkungen des Koffeins auf Thiere.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
16, 1860, 625 - 629
GÄW

C. Sachgebiete

Neben einigen Rezensionen wissenschaftlicher Veröffentlichungen (1, 2, 4, 6, 7, 8) gab Kurzak noch kleinere Arbeiten pharmakologischen Inhalts (5, 9, 10, 11), sowie ein Lehrbuch der Rezeptierkunde (3) heraus.



Franz Wilhelm Lippich

FRANZ WILHELM LIPPICH

FRANZ WILHELM LIPPICH

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

13. 6.1799 geboren in Igló in der Slowakei.
Gymnasiumsbesuch in Podolin, Leutschau und Kaschau.
Medizinstudium in Budapest und Wien.
26. 5.1823 Promotion in Wien.
- 1823 Zweiter Stadtarzt in Laibach.
- 1832 - 1833 Provisorischer Kreisarzt in Laibach.
- 1834 - 1841 Professor der medizinischen Klinik an der Universität Padua.
- 1841 Ruf nach Wien als Nachfolger von HILDENBRAND.
- 12.12.1845 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 3, 800
2. Callisen, 11, 390, 30, 80
3. Engelmann, 340
4. Hirschel, 499
5. Wurzbach, 15, 229 - 231

B. Personalbibliographie

- 1823 1. Observata de metritide septica in puerperas
grassante.
136 S., Wien 1823
GÄW
- 1829 2. Geschichte eines mit Friesel verlaufenden Entzündungsfiebers, wobey die meisten Theile des Athmungsapparates, die Arterienhauptstämme und die Nierenkapseln, vorzüglich ergriffen waren.
Med. Jahrb., 2, 1829, 185 - 204
UBE
- 1831 3. Beschreibung eines Wärme- und Dampfbadeapparates, nebst Bemerkungen über dessen Anwendung und Nutzen in verschiedenen Krankheiten, vorzüglich in der Cholera.
36 S., Laibach 1831
BLÄ, 2, 800
- 1832 4. Gastrorrhagie mit hervorstechender Salzsäure und skirrhus-empysematösen Entartung des Speisens-Canals.
Med. Jahrb., 11, 1832, 246 - 262, 360 - 372
UBE
- 1833 5. Über einige biostatische Ergebnisse, den Mißbrauch geistiger Getränke betreffend.
Med. Jahrb., 13, 1833, 371 - 382
UBE
6. Merkwürdiger Fall einer Querlähmung mit vieljähriger Verhaltung des Harns und des Stuhlganges.
Med. Jahrb., 14, 1833, 166 - 172
UBE
7. Über die von neueren Rechtsgelehrten zum Behufe der Geburtshülfe angenommene Verletzlichkeit der menschlichen Leibesfrucht.
Med. Jahrb., 14, 1833, 187 - 210
UBE
- 1834 8. Weitere Nachricht über den Fall einer Querlähmung mit vieljähriger Verhaltung des Harns und des Stuhlganges.
Med. Jahrb., 15, 1834, 323 - 327
UBE
9. Witterungs- und Krankheitsconstitutionen (insbesondere Scharlachepidemie) von Laibach im Sommer 1833 und Frühjahr 1834.
Jahrb. ges. Med., 1, 1834, 291 - 292
GÄW

10. Topographie der k. k. Provinzialhauptstadt Laibach, in Bezug auf Natur- und Heilkunde, Medicinalordnung und Biostatik.
403 S., Laibach 1834
GAW
11. Grundzüge zur Dispobiostatik oder politisch-arithmetische, auf ärztliche Beobachtung gegründete Darstellung der Nachtheile, welche durch den Missbrauch der geistigen Getränke in Hinsicht auf Bevölkerung und Lebensdauer sich ergeben. 1. und 2. Hundert der Beobachtungsfälle.
149 S., Laibach 1834
Heinsius, 8, 1836, 489
Wurzbach, 15, 230
- 1835 12. Die schmelzende Entzündung der Gehirnhöhlenwände, in ihren Beziehungen zu den übrigen phrenitischen Krankheitsformen, namentlich zu der hitzigen Gehirnhöhlenwassersucht.
Med. Jahrb., 16, 1835, 41 - 83, 224 - 269
UBE
13. Fall einer Vergiftung durch warzige Wolfsmilch (*Euphorbia verrucosa*).
Med. Jahrb., 16, 1835, 621 - 626
UBE
- 1836 14. Schluss der Krankheit, betreffend einen Fall von Querlähmung in Padua.
Med. Jahrb., 20, 1836, 330 - 336
UBE
15. Über einige Heilwirkungen der Scopolina atropoides.
Med. Jahrb., 20, 1836, 582 - 597
UBE
16. Nosographologia sive methodus empirico-rationalis historiarum morborum concinnandi.
107 S., Patavii 1836
GAW
- 1837 17. Rezension:
Elemente der Anthropologie, aus dem Standpunkte der fortschrittlichen Wissenschaft zunächst für angehende Wundärzte des österreichischen Kaiserstaates bearbeitet von Dr. Andreas Ludwig Jeitteles.
Olmütz 1836
Med. Jahrb., 21, 1837, 476 - 478
UBE

18. Rezension:
Teoria della flogosi, di Giovanni Rasori.
288 S., 334 S., Milano 1837
Med. Jahrb., 23, 1837, 310 - 326
UBE

19. Rezension:
Practische Abhandlung sämtlicher Knochenbrüche
am menschlichen Körper, und ihre gerichtsärzt-
liche Würdigung, nebst Formularen von Anzeigen
und Gutachten, von Joh. Kugler.
160 S., Wien 1837
Med. Jahrb., 23, 1837, 468 - 469
UBE

20. Adversaria medico-clinica.
Series prima. (I)
Objecta praxeos medicae popularis. Fasciculus I.
Morbi Lubeanorum anno 1828 observati.
164 S., Patavii 1836

Series altera. (II)
Objecta praxeos medicae scholasticae.
Fasciculus I. Annales scholae medico-clinicae
Patavinae. Annus 1834 - 35.
183 S., Patavii 1837

(I) auch unter dem Titel:
Morbi Lubeanorum.
Patavii 1836

(II) auch unter dem Titel:
Annales Scholae medico-clinicae Patavinae.
Patavii 1837

Med. Jahrb., 23, 1837, 611
UBE

- 1838 21. Was verstand Aretäus unter dem Fluchtergreifen
der Ärzte vor der Cholera? Beantwortet von Prof.
F. W. Lippich in Padua.
Med. Jahrb., 24, 1838, 546 - 555
UBE

22. Geschichtliche Nachweisungen über die medici-
nische Klinik für Aerzte an der k. k. Univer-
sität in Padua.
Med. Jahrb., 25, 1838, 93 - 104, 270 - 279,
431 - 441
UBE

23. Hintere Gesichts-Neuralgie mit entzündlicher Stei-
gerung und Fortpflanzung auf den Gehörnerven. Eiter-
absonderungen in die Schädelhöhle. Tödliches Ende.

Med. Jahrb., 26, 1838, 193 - 199
UBE

24. Polypengeschwür der Speiseröhre, mit Durchbohrung der Luftröhre. Tödlicher Bluterguss in den Magen.
Med. Jahrb., 26, 1838, 199 - 206
UBE

25. Erwiederung.
Med. Jahrb., 26, 1838, 479 - 481
UBE

26. Clinische Beobachtungen.
Wschr. ges. Heilk., 2, 1838, 24 - 28, 43 - 46,
57 - 63
GÄW

- 1839 27. Die Somnambule von Dobrova. Ein Gegenstück zu der Seherin von Prevost.
Med. Jahrb., 27, 1839, 58 - 74
UBE

28. Rezension:
Trattato filosofico-esperimentale dei soccorsi terapeutici, diviso in quattro parti: farmacologia, applicazioni mecaniche, dieletica, medicina morali, del Dottore Giacomadrea Giacomini.
I. 426 S., Padova 1834
II. 487 S., Padova 1835
III. 512 S., Padova 1836
IV. 563 S., Padova 1837
Med. Jahrb., 27, 1839, 458 - 470
UBE

29. Ueber die öffentlichen Anstalten für ärztliche Realbildung und Wirksamkeit in Padua.
Med. Jahrb., 28, 1839, 113 - 122, 277 - 281
29, 1839, 107 - 112, 257 - 270,
434 - 440, 597 - 600
30, 1840, 103 - 116, 267 - 278,
449 - 453, 592 - 601
31, 1840, 115 - 119, 282 - 283,
463 - 464, 626 - 628

UBE

- 1840 30. Blicke auf die medicinische Journalistik des lombardisch-venezianischen Königreiches.
Med. Jahrb., 30, 1840, 472 - 481, 628 - 632
31, 1840, 302 - 309, 484 - 490,
640 - 645
34, 1841, 117 - 122, 238 - 246,
377 - 384

35, 1841, 121 - 128, 242 - 248,
374 - 379
36, 1841, 125 - 127, 249 - 255
378 - 383
37, 1841, 119 - 127, 250 - 255,
379 - 382
38, 1842, 376 - 379
39, 1842, 123 - 125, 252 - 254,
375 - 380

UBE

- 1842 31. Erfahrungen im Gebiete der Psychiatrie.
Med. Jahrb., 39, 1842, 268 - 287
40, 1842, 28 - 47

UBE

32. Über den Begriff einer chronischen Krankheit.
Med. Jahrb., 39, 1842, 13 - 26, 156 - 169
UBE

- 1843 33. Das Verfassungsstatut der medicinischen Fakultät
an der k. k. Universität zu Padua.
Med. Jahrb., 41, 1843, 250 - 256
UBE

- 1845 34. De Maximiliani Stoll et Joannis Petri Frank vita
praecipuisque meritis in praesentem medicinae
statum. Oratio academica, qua solennem inaugura-
tionem effigierum summorum illorum virorum in
schola clinica medica Vindobonensi, ex inclyti
ordinis medici voto, die 14. Novembris, festive
celebravit.
115 S., Wien 1845
GAW

35. Handschriftlicher Nachlaß:

Die biomagnetische Heilmethode in ihren natur-
gesetzlich sich entwickelnden Grundzügen und
in ihren naturrechtlich sich gestaltenden
Verhältnissen.
BLA, 2, 800

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit über das Kindbettfieber (1) widmete sich Lippich dem Einfluß des Alkoholmißbrauchs auf die Bevölkerung (5, 11). Auch in seinem großen Werk "Topographie der k. k. Provinzialhauptstadt Laibach etc." wurde dieses Thema ausführlich behandelt.

Weitere wichtige Arbeiten schrieb er über das Medizinalwesen und das Medizinstudium (9, 10, 16, 22, 26, 29, 33).

Andere Themen, wie Querschnittslähmung (6, 8, 14), Fall einer Vergiftung (13), Entzündungen der Schädelhöhle (12, 23), Speiseröhrenerkrankungen (4, 24), Psychiatrie (31), Bekämpfung der Cholera (3, 21) und Schwangerschaftsunterbrechung (7) wurden von ihm bearbeitet.

Ferner veröffentlichte er eine Arbeit über ein in Zusammenhang mit Hautausschlägen auftretendes Entzündungsfieber (2), eine Untersuchung über die Heilwirkung von Alkaloiden (15), sowie die Definition einer chronischen Krankheit (32).

Neben Rezensionen (17, 18, 19, 20, 28) gab er in den "Medicinischen Jahrbüchern" 1840 bis 1842 einen regelmäßigen Überblick über die "medizinische Journalistik des lombardisch-venezianischen Königreiches" (30).

Seine Gedächtnisrede über die berühmter Mediziner STOLL und FRANK wurde 1845 kurz vor seinem Tod herausgegeben (34). Unveröffentlicht blieb sein handschriftlicher Nachlaß über die biomagnetische Heilmethode (35).



JOSEPH DIETL

JOSEPH DIETL

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- | | |
|-------------|---|
| 1804 | geboren in Podbuze in Galizien. |
| 1823 | Beendigung der philosophischen Studien in Lemberg. |
| 1828 | Beendigung der medizinischen Studien in Wien. |
| 1829 | Promotion zum Doktor der Medizin und Chirurgie. |
| 1829 - 1833 | Assistent an der medizinisch-praktischen Schule für Ärzte unter LIPPICH. |
| 1833 | Bezirksarzt der Wiener Vorstadt Wieden. |
| 1841 | Primararzt am neu errichteten Krankenhaus in Wieden. |
| 1848 | Direktor des Wiedener Bezirkskrankenhauses. |
| 1851 | Ruf als Professor der Medizin an die Universität Krakau. Direktor der medizinischen Klinik. |
| 1862 - 1871 | Mitarbeiter der Zeitschrift "Preglad lekarski". |
| 18. 1. 1878 | gestoren in Krakau. |

Literatur- und Quellenangaben

1. Arnim, 1, 291
2. BLÄ, 2, 267, 6, 233
3. Fischer, 44
4. Lesky, 146, 184
5. Oesterr. Ztschr. prakt. Heilk., 2, 1857, 703
6. Wurzbach, 11, 393
7. Zbl. f. med. Wiss., 13, 1875, 94

B. Personalbibliographie

- 1829 1. Dissertatio inauguralis medica sistens quaedam circa medicinae securitatem quam consensu et auctoritate Excellentissimi ac Illustrissimi Domini Praesidis et Directoris Perillustreis ac Spectabilis Domini Decani nec non Clarissimorum D. D. Professorum pro doctoris medicinae laurea rite obtinenda in antiquissima ac celeberrima Universitate Vindobonensi publicae eruditorum disquisitione submittit ... Galicianus in C. R. Universitate Vindobonensi historiae naturalis specialis cathedrae assistens. Theses in adnexas disputabitur in Universitatis Palatio die 31 Octobris 1829.
41 S., Wien 1829
Estereichera, 1966, 128
- 1843 2. Beobachtungen über den Typhus nach den Ergebnissen der vorjährigen Epidemie im Wiener Polizeibezirke Wieden.
Med. Jahrb., 42, 1843, 33 - 54, 149 - 174,
306 - 321
UBE
- 1844 3. Über Dermatosen des letzten Jahrzehndes, mit besonderer Berücksichtigung der Rhöteln und der Typhus-Ausschläge, nebst Andeutungen zur Systematologie der Hautkrankheiten.
Med. Jahrb., 46, 1844, 46 - 64, 169 - 197
UBE
- 1845 4. Praktische Wahrnehmungen nach den Ergebnissen im Wiener-Bezirkskrankenhaus.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, 9 - 26,
99 - 113,
186 - 201,
304 - 329,
431 - 465
UBE
Auch als Sonderdruck erschienen:
110 S., Wien 1845
GAW
- 1846 5. Anatomische Klinik der Gehirn-Krankheiten.
395 S., Wien 1846
GAW
Übersetzung ins Holländische:
De kliniek der hersenziekten, ontwikkeld uit de ziektekundige ontleedkunde. Naar het Hoogduitsch bewerkt door J. M. Godefroi.
s' Hertogenbosch 1847
Index Cat., 4, 274

- 1847 6. Ein Beitrag zur Pathogenie und Therapie des Stotterns.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1847, 199 - 266
UBE
7. Rezension:
Physiologisch-pathologische Untersuchungen über die Erscheinung an den Arterien und Venen und die quantitativen Verhältnisse des Blutes im Verlaufe verschiedener Krankheiten. Von Dr. J. Hamernjk.
Wien 1846
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1847. 201 - 212
UBE
- 1848 8. Der Aderlass in der Lungenentzündung. Klinisch und physiologisch erörtert.
128 S., Wien 1848
2. Auflage
128 S. Wien 1849
GÄW
- 1850 9. Kritische Darstellung europäischer Krankenhäuser nach eigenen Reisebeobachtungen.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
6, 1850, 53 - 55, 204 - 217, 254 - 258, 307 - 320,
363 - 369, 399 - 413
7, 1851, 62 - 68, 122 - 154, 202 - 224, 295 - 306,
549 - 633, 987 - 1019
8, 1852, 46 - 67, 153 - 164, 256 - 265, 324 - 353
9, 1853, 156 - 177, 228 - 240, 334 - 344
10, 1854, 159 - 168, 317 - 348
UBE
- 1851 10. O leczeniu zapaleń płuc bez upustu krwi.
32 S., Krakau 1851
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Über die Heilung der Lungenentzündung ohne Aderlaß.)
- 1852 11. Vom Übergang des Chinin in den Harn, dessen Wirkung und therapeut. Anwendung.
Wien. med. Wchnschr., 2, 1852, 745 - 749,
761 - 764,
777 - 786,
793 - 797
UBE
12. Ueber die unblutige Behandlung der Lungenentzündungen nach den Ergebnissen im Bezirks-Krankenhause auf der Wieden.

Wien. med. Wchnschr., 2, 1852, 65 - 70, 81 - 85,
97 - 103
UBE

13. Erster statistischer Beitrag zum Aderlasse in der Lungenentzündung.
Wien. med. Wchnschr., 2, 1852, 745, 761, 777, 793
UBE

Auch als Sonderdruck erschienen:

46 S., Wien 1853
Estereichera, 1966, 128

14. O upuście krwi w zapaleniu płuc ze stanowska kliniczno-fizyologicznego. Z dołą czeniem tablic statystycznych o leczeniu zapalenia płuc bez upustu krwi w szpitalu dzielniczym na Wiedniu w Wiedniu, a do Rocznika lekarskiego krakowskiego na rok bieżący przeznaczonych. Z niemieckiego na język polski przełożyli Paweł Grzywiński i Jan Ulidowski.
148 S., Krakau 1852
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Über den Aderlaß bei der Lungenentzündung unter klinisch-physiologischem Gesichtspunkt. Mit statistischer Tabelle vom Heilen der Lungenentzündung ohne Aderlaß im Hospital des Stadtbezirkes Wieden in Wien, bestimmt für das Krakauer medizinische Jahrbuch. Aus dem Deutschen ins Polnische übersetzt von Paweł Grzywiński und Jan Ulidowski.)

- 1854 15. Fall einer wandernden Milz.
Wien. med. Wchnschr., 4, 1854, 289 - 292,
305 - 309
UBE

- 1855 16. Balneologische Reiseskizzen. Offenes Schreiben an Herrn Dr. Wittelshöfer.
Wien. med. Wchnschr., 5, 1855, 107 - 109, 123 - 124, 139 - 141, 156 - 158, 171 - 173, 187 - 189, 219 - 222, 6, 1856, 235 - 236, 254 - 255, 271 - 272, 308 - 311, 323 - 324, 341 - 342, 357 - 358, 406 - 410, 427 - 429, 477 - 478, 507 - 511
UBE

17. Klinische Vorträge über die Cholera.
Wien. med. Wchnschr., 5, 1855, 353 - 356, 374 - 376, 387 - 392, 405 - 408, 422 - 423, 437 - 440, 453 - 454, 481 - 486, 497 - 502
UBE

Auch als Sonderdruck erschienen:
50 S., Wien 1855

2. Auflage:

63 S., Wien 1855

Estereichera, 1966, 131

Übersetzung ins Polnische:

O cholery. Kliniczny wykład profesora ...
miany w roku 1854 podał Dr. Fałęcki b. adjunkt
kliniki lekarskiej w Krakowie.

78 S., Krakau 1865

Estereichera, 1966, 128

18. Zur Diagnose und Therapie des Typhus.

Wien. med. Wchnschr., 5, 1855, 697 - 701, 729 -
733, 747 - 750, 766 - 770, 785 - 789, 801 - 805
UBE

Auch als Sonderdruck erschienen:

46 S., Wien 1856

Estereichera, 1966, 128

Übersetzung ins Polnische:

O durzycy (Typhus). Kliniczny wykład pror. ...
62 S., Krakau 1866

Estereichera, 1966, 128

19. Rezension:

Kritische Bemerkungen zu "Wien's Heil- und Humanitätsanstalten" von Dr. L. Wittelhöfer.

Wien. med. Wchnschr., 5, 1855, 793

UBE

1856 20. Epikritische Bemerkungen zu einer wandernden Milz.

Wien. med. Wchnschr. 6, 1856, 361 - 365

UBE

21. Beiträge zur Casuistik des Diabetes mellitus mit besonderer Berücksichtigung seines symptomatischen Auftretens und seiner Heilbarkeit.

Oesterr. Ztschr. prakt. Heilk., 2, 1856, 649 - 658,
673 - 684

GÄW

1857 22. Der Kurort Krynica in den galizischen Karpathen des Neusandez Kreises in historisch-topographischer und therapeutischer Beziehung dargestellt.

217 S., Krakau 1857

Estereichera, 1966, 129

Übersetzung ins Polnische:

Krynica w Karpatach Galicyjskich położona, opisana pod względem historycznym, topograficznym, klimatycznym, botanicznym, geologicznym i lekarskim przez....

231 S., Krakau 1857
Estereichera, 1966, 129

- 1858 23. Klinische Kasuistik der Plica, nach Vorträgen des Herrn Prof. Dietl, zusammengestellt vom klin. Assistenten Dr. Kopczynski in Krakau. Wien. med. Wchnschr., 8, 1858, 49 - 53, 69 - 71, 84 - 86, 9, 1859, 3 - 6, 116 - 118, 303 - 305, 643 - 646, 659 - 661
UBE
24. Uwagi nad zdrojowiskami krajowemi ze wzgledu na ich skuteczność, zastosowanie i urządzenie. 363 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Bemerkungen über die Kurorte des Landes in Bezug auf Erfolg, Anwendung und Einrichtung.)
25. Zakład hydrpatyczny w Ojcowie. 19 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Die Badeanstalt in Ojców.)
26. Źródła Lekarskie w Bardyowie. 35 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen in Bardynów.)
27. Źródła Lekarskie w Iwoniczu. 64 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen in Iwonicz.)
28. Źródła Lekarskie w Krzeszowicach. 31 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen in Krzeszowice.)
29. Źródła Lekarskie w Solcu. 36 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen in Solce.)
30. Źródła Lekarskie w Swoszowicach. 24 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen in Swoszowice.)
31. Źródła Lekarskie w Szczawnicy. 66 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Medizinische Quellen von Szczaw.)

32. Die Heilquellen von Bartfeld in Ungarn.
35 S., Krakau 1858
Estereichera, 1966, 128
- 1859 33. Einige Worte über den dermaligen Zustand der k.
k. medizinischen Akademie in Warschau.
Wien. med. Wchnschr., 2, 1859, 75 - 77, 94 - 95,
109 - 110, 140 - 142
UBE
Auch als Sonderdruck erschienen:
21 S., Wien 1859
Estereichera, 1966, 131
34. Galizische Badereisen.
Wien. med. Wchnschr., 9, 1859, 379 - 380, 396 -
398, 441 - 444, 461 - 463, 477 - 478, 489 - 491,
508 - 509, 523 - 524, 540 - 541, 651 - 653, 668 -
671, 701 - 702, 715 - 716, 732 - 733, 749 - 751,
781 - 783, 813 - 815, 10, 1860, 364 - 365, 379 -
380, 395 - 397, 411 - 412, 427 - 428, 444 - 445,
476 - 477, 492 - 493, 507 - 524, 623 - 624
UBE
35. Kilka słów o obecnym stanie akademii lekarskiej
w Warszawie.
30 S., Krakau 1859
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Einige Worte zum gegenwärtigen Stand
der medizinischen Akademie zu Warschau.)
36. Die Heilquellen von Iwonicz in Galizien im
Sanoker Kreise.
65 S., Krakau 1860
Estereichera, 1966, 128 - 129

Übersetzung ins Polnische:
Źródle Iwoniczkie po nowem ich urzędzeniu i
powtórny rozbiórze chemicznym opisał pod
względem lekarskim.
49 S., Krakau 1866

2. Auflage:
48 S., Krakau 1875

Übersetzung ins Französische:
Les sources minérales d'Ivonitche après leur ré-
organisation et la nouvelle analyse chimique dé-
crites sous le point de vue médical. Traduit du
polonais par le Dr. A. Kremer.
50 S., Krakau 1875
Estereichera, 1966, 130 - 131

37. O zużytkowaniu wód mineralnych krajowych.
12 S., Krakau 1860
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Über den Mineralwasserverbrauch des Landes.)
38. O znaczeniu i przeznaczeniu Spółki zdrojowisk krajowych.
38 S., Krakau 1860
Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Von der Bedeutung und Bestimmung des Landeskurortes Spółka.)
39. Pogląd na ruch postępzdrowisk krajowych w r. 1859, odczytał na ogólnem zebraniu balneologów krajowych w Krakowie.
32 S., Krakau 1860
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Ansichten über den Betrieb und die Entwicklung der Landeskurorte im J. 1859, gelesen auf der Sitzung der Balneologen des Landes in Krakau.)
- 1861 40. Mowa inauguracyjna Rektora Uniwersytetu Jagiellońskiego Dra ... mina na otwarcie roku szkolnego dnia 10 Października 1861 r. w sali Uniwersyteckiej.
30 S., Krakau 1861
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Inaugurationsansprache des Rektors der Jagello-Universität von Dr. ..., gehalten anlässlich des Schulbeginns am 10.10.1861 im Universitätssaal.)
41. Dyplom cesarski i Sejm galicyjski. Przemówienie Michała Wiarosława do ludu.
32 S., Krakau 1861
Estereichera, 1966, 128
(Deutsch: Das Kaiserliche Diplom und der Landtag von Galizien. Ansprache des Herrn Michael Wiarosław an das Volk.)
42. Nie bójmy się włościan. Głos obywatela z pod Tuchowa.
15 S., Krakau 1861, Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Fürchtet Euch nicht vor den Bauern. Die Stimme eines Bürgers aus der Gegend von Tuchow.)
- 1862 43. Wiadomość o obecnem wewnętrznem urządzeniu Uniwersytetu Krakowskiego.
8 S., Krakau 1862

Estereichera, 1966, 131
(Deutsch: Mitteilung über die gegenwärtige Innenausstattung der Krakauer Universität.)

44. Sprawozdanie z roku szkolnego 1861/62 ustępującego z urzędu Rektora Uniwersytetu Jagiellońskiego Dra ..., odczytane przy inauguracyi nowego Rektora dnia 20 Grudnia 1862.
26 S., Krakau 1862
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Rechenschaftsbericht über das Schuljahr 1961/62 des aus dem Amt scheidenden Rektors der Jagello-Universität Dr. ..., vorgelesen bei der Inauguration des neuen Rektors am 20.12.1862.)

45. Kołtun. Sprawozdanie komisji w Tow. nauk. krak. zawiązanej, w celu zbadania choroby kołtunem zwanej.
191 S., Krakau 1862
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Der Weichselzopf. Ein Untersuchungsbericht der wissenschaftlichen Gesellschaft in Krakau.)

- 1863 46. Zur Streitfrage des Weichselzopfes.
Wien. med. Wchnschr., 13, 1863, 737 - 739,
753 - 755,
14, 1864, 49 - 52

UBE

47. O leczeniu gościa stawowego (Arthritis rheumatica).
37 S., Krakau 1863
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Über die Heilung der Arthritis rheumatica.)

- 1864 48. Wandernde Nieren und deren Einklemmung.
Wien. med. Wchnschr., 14, 1864, 563 - 566,
579 - 581,
593 - 595

UBE

- 1866 49. Mowa Dra ... prezydenta m. Krakowa zagajająca pierwsze posiedzenie Rady miejskiej pod jego prezydencją dnia 31 Paźdz. 1866 r. odbyte.
19 S., Krakau 1866
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Ansprache des Dr. ..., Präsident der Stadt Krakau, zur Eröffnung der 1. Stadtrats-sitzung unter seinem Vorsitz am 31.10.1866.)

50. O reformie szkół krajowych skreślił ...
Zeszyt 1. Stanowisko szkoły. Rada szkolna krajowa. Język wykładowy. Czysty dochód na rzecz ubogich uczniów szkół krakowskich.
162 S., Krakau 1865
Zeszyt 2. Szkoły ludowe.
162 S., Krakau 1866
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Über die Reform der Schulen im Lande.
Heft 1. Stellung der Schulen. Der Schulrat des Landes. Unterrichtssprache. Reine Einkünfte für arme Schulkinder in Krakau.
Heft 2. Volksschulen.)
- 1867 51. Kogo mamy wybierać do sejmu? Głos Michała Wiarosława do ludu.
12. S., Krakau 1867
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Wen sollen wir in den Landtag wählen? Ansprache des Michał Wiarosław an das Volk.)
52. Instrukcyja dla Komisji w celu odbudowania Sukiennic ustanowionėj.
4 S., Krakau 1867
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Instruktionen der gebildeten Kommission zum Wiederaufbau der Textilhäuser.)
53. Program odbudowania Sukiennic przedłożony Komisji do odbudowania Sukiennic, ustanowionėj przez Przewodniczącego w tėj Komiji Prezydenta Miasta Dra ...
7. S., Krakau 1867, Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Programm zum Aufbau der Textilhäuser vorgelegt der Kommission zum Aufbau der Häuser, bestimmt durch den Vorsitzenden dieser Kommission, dem Stadtpräsidenten Dr.)
- 1868 54. Projekt reorganizacyi Magistratu krakowskiego przedłożony Radzie miejskiej przez Prezydenta miasta na nadzwyczajnem posiedzeniu dnia 31 Października 1867 roku.
120 S., Krakau 1868
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Projekt der Reorganisation des krakauer Magistrates, vorgelegt den Stadträten durch den Präsidenten auf einer Sondersitzung am 31.10. 1867.)
- 1869 55. Statut funduszu pożyczkowego Prezydenta Dra Dietla dla rzemieślników krakowskich.
4. S., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 130

(Deutsch: Statut über den Schuldenfond von Dr. Dietl für die krakauer Handwerker.)

56. Rodacy! (Odezwa wzywająca do datków na odbudowę Sukiennic, z data: Krakow, dnia 18 maja 1869.)
1 Bl., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Landsleute! (Krakau, den 18.5.1869; Aufruf zur Spende zum Aufbau der Textilhäuser.)
57. Dietl und A. Rydzowski
Instrukcja w celu ogłoszenia konkursu na plany i kosztorysy odbudowy Sukiennic przedstawiona Radzie miasta Krakowa przez Komisje do odbudowania Sukiennic ustanowiona.
3 S., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 132
(Deutsch: Anweisung zur Ausschreibung der Pläne und Kostenvoranschläge für den Aufbau der Textilhäuser der Stadt Krakau durch die Kommission für den Aufbau der Textilhäuser.)
58. Program odbudowania Sukiennic przedstawiony Radzie miasta Krakowa przez komisje do odbudowania Sukiennic ustanowiona.
2 Bll., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 132
(Deutsch: Programm zum Aufbau der Textilhäuser, dem Krakauer Stadtrat vorgelegt durch die Kommission zum Aufbau der Textilhäuser.)
59. Obwieszczenie (z datą: Kraków, dnia 3 lipca 1869, inc: "Uchwała Komisji pogrzebowej z dnia 25.6.1869 r. ...", o przenaczeniu kościoła N. Panny Marii na zebranie delegacji przybyłych na obchód pogrzebu Kazimierza Wielkiego).
1 Bl., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Bekanntmachung (vom 7.7.1869: Beschluß der Bestattungskommission vom 25.6.1869, Bestimmung der Kirche der Heiligen Muttergottes zur Trauerfeier des Kazimierz des Großen).)
60. Prezydent miasta Krakowa do swoich Wspólobywateli. (Odezwa z datą: Kraków, 7 lipca 1869, wzywająca do przestrzegania powagi uroczystości pogrzebu Kazimierza Wielkiego).
1 Bl., Krakau 1869, Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Stadtpräsident an die Mitbürger. Aufruf vom 7.7.1869 mit der Aufforderung, den Ernst während der Trauerfeierlichkeiten Kazimierz des Großen zu bewahren.)

61. Porządek pochodu uroczystego pochowania zwłok
Króla Kazimierza Wielkiego w Krakowie dnia 8 Lipca
1869 roku.
2 Bl., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Die Spitze des feierlichen Trauerzuges
bei der Beisetzung der sterblichen Reste des
Königs Kazimierz des Großen in Krakau am 8.7.1869.)
62. Rodacy! (Odezwa dziękująca za liczny udział w
uroczystościach pogrzebowych Kazimiera Wielkiego).
1 Bl., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Landsleute! (Dankesaufwurf für die große
Teilnahme bei den Beerdigungsfeierlichkeiten des
Kazimierz des Großen).)
63. Prezydent Miasta do Mieszkańców Miasta Krakowa.
(Odezwa z data: Kraków dnia 25 lipca 1869 r.,
wzywająca do zachowania spokoju, w związku ze
sprawą Barbary Ubryk).
1 Bl., Krakau 1869
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Der Stadtpräsident an die Stadtbewohner
Krakaus. (Aufruf vom 25.7.1869 mit der Aufforde-
rung, Ruhe zu bewahren in der Angelegenheit
Barbara Ubryk).)
- 1870 64. Untersuchungen über die physiologische Wirkung
kohlenensäurehaltiger Bäder.
Med. Jahrb., 26, 1870, 1 - 13
UBE
- 1871 65. Projekt uporządkowania miasta Krakowa w ogólnych
zarysach skreślony przez ... Odczytany na
posiedzeniu Rady miejskiej w dniu 5 stycznia
1871 r. odbytem.
20 S., Krakau 1871
Estereichera, 1966, 130
(Deutsch: Projekt der Ordnung der Stadt Krakau in
allgemeinen Zügen beschrieben von ..., Stadtpräsi-
dent. Vorgelesen auf einer Stadtratssitzung am
5.1.1871.)
- 1872 66. Untersuchungen über Tasthaare. Das Verhalten der
Nerven.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
66, 1872, 62 - 76
GÄW
67. Szanowny Panie! (Odezwa wzywająca do datków na
szkoły ludowe, z datą: Kraków, dnia 2 maja 1872).
1 Bl., Krakau 1872

Estereichera, 1966, 129

(Deutsch: Geehrte Herren! (Aufruf zur Spende für Volksschulen mit dem Datum: Krakau, 2.5.1872.))

68. Rodacy! (Odezwa wzywająca do datków na szkoły ludowe, z datą: Kraków, 2 maja 1872).

1 Bl., Krakau 1872

Estereichera, 1966, 130

(Deutsch: Landsleute! (Aufruf zur Spende für Volksschulen vom 2.5.1872.))

69. Projekt zaradzenia brakowi mieszkań w Kralowie skreślony przez Prezydenta miasta, Odczytany na posiedzeniu Rady miejskiej d. 5 Czerwca 1872 roku odbytem.

55 S., Krakau 1872

Estereichera, 1966, 130

(Deutsch: Vorschlag vom Stadtpräsidenten zur Be-seitigung des Wohnungsmangels in Krakau vom 5.6.1872.)

- 1873 70. Untersuchungen über Tasthaare. Beiträge zur vergleichenden Anatomie derselben.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wiss. Wien,
68, 1873, 213 - 228
GÄW

- 1874 71. Odpowiedź prezydenta Miasta na interpelację Radcy M. Dr. Bochenka w sprawie budowy kanału w ulicy Rogackiej, odczytana na posiedzeniu Rady miejskiej 7 Maja 1874.
32 S., Krakau 1874
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Antwort des Stadtpräsidenten auf die Interpellation des Stadtrates M. Dr. Bochenka betr. den Kanalbau in der Rogackistraße, vorgelesen auf der Stadtratssitzung am 7.5.1874.)

72. Odpowiedź Prezydenta Miasta na interpelację Radcy odczytana na posiedzeniu Rady miejskiej d. 15 Czerwca 1874 r.
22 S., Krakau 1874
Estereichera, 1966, 129
(Deutsch: Antwort des Stadtpräsidenten auf die Interpellation des Stadtrates Dr. Warschauer in Angelegenheiten der städtischen Ordnung vom 15. 6.1874.)

73. Beobachtungen über Theilungsvorgänge an Nervenzellen.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wiss. Wien,
69, 1874, 71 - 79
GÄW

74. Casuistische Beiträge zur Morphologie der Nervenzellen.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wiss. Wien,
69, 1874, 80 - 84
GÄW
- 1876 75. Experimentelle Studien über eine Ausscheidung des Eisens.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wiss. Wien,
71, 1876, 420 - 431
GÄW

C. Sachgebiete

Nach seiner Dissertationsarbeit (1) befaßte sich Dietl mit einigen Veröffentlichungen ansteckender Krankheiten (2, 3, 4, 5, 17, 18), unter denen die Bekämpfung des Typhus und der Cholera besonders im Vordergrund steht.

Neben zwei Rezensionen (7, 19) verfaßte er eine Arbeit über das Stottern (6). Über die Behandlungsmethoden der Lungenentzündung gab er fünf Artikel heraus (8, 10, 12, 13, 14).

Weiterhin veröffentlichte er medizinische Erfahrungen, die er auf seinen zahlreichen Reisen sammeln konnte (9, 16, 33, 35). Er berichtete über Wandernieren (48) und über den Fall einer Wandermilz (15, 20).

Er untersuchte die Wirkungen von Chinin (11) und widmete sich besonders ausführlich Kurorten und Heilbädern (22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 36, 37, 38, 39, 64).

Außerdem berichtete er über Forschungen an Nerven und Nervenzellen (66, 70, 73, 74), über die Eisenausscheidung des Körpers (75), über den Diabetes mellitus (21), über die rheumatische Arthritis (47) und über die Verlauserung des Kopfes (Welchsellzopf = Plica polonica) (23, 45, 46).

Seine übrigen Veröffentlichungen stehen in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Rektor der Universität (40, 44), bzw. als Stadtpräsident der Stadt Krakau (41, 42, 43, 45, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 67, 68, 69, 71, 72).



FRANZ ZEHETMAYER

FRANZ ZEHETMAYER

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 1813¹ geboren.
Medizinstudium und Promotion in Wien.
- 1840 - 1843 Assistent an der medizinisch-praktischen
Schule für Ärzte.
Assistent am Lehrstuhl für spezielle
Pathologie und Therapie.
Professor an der medizinischen Klinik in
Wien.
- 1846 Professor der Pathologie in Lemberg.
3. 5.1846² gestorben in Lemberg.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 5, 1030
2. Callisen, 33, 364
3. Engelmann, 649
4. Hirschel, 428, 492, 512
5. Wurzbach, 59, 271
6. WUS, 1841

Nachtrag

- ¹ nach Wurzbach sind Ort und Jahr seiner Geburt unbekannt.
- ² nach Wurzbach: 5.5.1846.

B. Personalbibliographie

- 1833 1. Rezension:
Die chirurgischen Operationen, beschrieben von
Michael Hager.
526 S., Wien 1831
Med. Jahrb., 13, 1833, 620 - 626
UBE
- 1834 2. Rezensionen:
Grundzüge der Einleitung in die Naturgeschichte
als Unterscheidungslehre der Natur-Producte. Von
Joh. Nep. Friese.
58 S., Innsbruck 1829
Grundriss der Minerognosie. Von Joh. Nep. Friese.
270 S., Innsbruck 1830
Med. Jahrb., 15, 1834, 310 - 312
UBE
- 1835 3. Rezension:
Allgemeine medicinisch-pharmaceutische Flora,
enthaltend die systematische Aufzählung und Be-
schreibung sämtlicher, bis jetzt bekannt gewordenen
Gewächse aller Welttheile in ihrer Beziehung auf
Diätetik, Therapie und Pharmacie nach den natür-
lichen Familien des Gewächsreiches geordnet. Von
V. F. Kosteletzky.
1118 S., Prag 1831 - 1834
Med. Jahrb., 16, 1835, 331 - 335
UBE
4. Rezension:
Trattato sistematico delle Epizoozie dei piu
utili Mammiferi domestica, per comodo ed uso degli
allievi in Medicina e Chirugia non che dei medici
provinciali e distrettuali dei veterinarj ed
economi rurali compilato da Gio. Battista Laurin.
I. 327 S., Milano 1829
II. 298 S., Milano 1832
Med. Jahrb., 17, 1835, 145 - 149
UBE
5. Rezension:
Tractatus de fractura colli ossis femoris, cui
annexa est observatio rarissima de ossium mollitie,
quem consensu gratiosi medicorum Friburgensium
Ordinis scripsit W. A. Scerlecki.
46 S., Friburgi Brisigaviae MDCCCXXXIV
Med. Jahrb., 17, 1835, 169
UBE

6. Rezension:
Über den Einfluss der Säfte auf die Entstehung
der Krankheiten, insbesondere der Cardinal- und
Ausschlagfieber; von Dr. A. Herr.
106 S., Freyburg 1834
Med. Jahrb., 17, 1835, 170
UBE

7. Rezension:
Chemische Aequivalenten- oder Atomen Lehre.
P. T. Meissner.
I. 355 S., Wien 1834
II. 329 S., Wien 1834
Med. Jahrb., 17, 1835, 631 - 633
UBE

8. Rezension:
Topographie der k. k. Provincial-Hauptstadt
Laibach, in Bezug auf Natur- und Heilkunde,
Medicinal-Ordnung und Biostatik. Von Dr. Fr.
Wilhelm Lippich.
403 S., Laibach 1834
Med. Jahrb., 18, 1835, 157 - 159
UBE

9. Rezension:
Systematisches Handbuch der gerichtlichen Arzney-
kunde; zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte,
Rechtsgelehrte, und zum Leitfaden bey öffent-
lichen Vorlesungen. Von Joseph Bernt.
465 S., Wien 1834
Med. Jahrb., 18, 1835, 323 - 326
UBE

10. Rezension:
Handbuch der Pharmacologie als Erläuterung aller
in der österreichischen Pharmacopoe vom Jahre
1834 enthaltenen Arzneimittel. Zum Gebrauche
für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, bearbeitet
von Carl Joseph Meyer.
414 S., Wien 1835
Med. Jahrb., 18, 1835, 326 - 329
UBE

11. Rezension:
Die Brüche und Vorfälle, beschrieben und durch
Beyspiele erläutert von Michael Hager.
404 S., Wien 1834
Med. Jahrb., 18, 1835, 329 - 331
UBE

12. Rezension:
Über die Steinzerbohrung und ihr Verhältniss zum
Blasenschnitte. Von Joseph Edlen von Wattmann.

229 S., Wien 1835
 Med. Jahrb., 18, 1835, 625 - 628
 UBE

- 1836 13. Rezension:
 Neues System der Chemie. Zum Leifaden eines ge-
 regelten Studiums dieser Wissenschaft, bearbeitet
 von P. T. Meissner.
 764 S., Wien 1835
 Med. Jahrb., 19, 1836, 155 - 161
 UBE
14. Rezension:
 Über das Hippokratische erste Buch von der Diät,
 von Ernst Freyherrn von Feuchtersleben.
 26 S., Wien 1835
 Med. Jahrb., 19, 1836, 317 - 318
 UBE
15. Rezension:
 Aufsätze und Abhandlungen aus dem Gebiete der
 Medicin, Chirurgie und Staats-Arzneykunde, von
 Dr. Joh. Nep. Rust.
 475 S., Berlin 1834
 Med. Jahrb., 20, 1836, 157 - 159
 UBE
16. Rezension:
 Populäre Anleitung über die wichtigsten Gegen-
 stände der Zahnheilkunde für Aerzte, Wund- und
 angehende Zahnärzte. Verfasst von Joseph Gall.
 384 S., Wien 1834
 Med. Jahrb., 20, 1836, 159 - 161
 UBE
17. Rezension:
 Grundzüge der allgemeinen und medicinischen
 Chemie. Nach den Angaben des Freyherrn Joseph von
 Jacquin, redigirt von Dr. Ignaz Gruber.
 I. 576 S., Wien 1836
 II. 602 S., Wien 1836
 Med. Jahrb., 20, 1836, 615 - 619
 UBE
18. Rezension:
 Handbuch der gemeinen Chirurgie für Chirurgen-
 Lehrlinge und Gehülfen, mit besonderer Rück-
 sicht auf die, in den k. k. österreichischen
 Staaten bestehenden Gesetze und Verordnungen.
 Von Dr. Matthias Macher.
 240 S., Wien 1836
 Med. Jahrb., 20, 1836, 619 - 622
 UBE

- 1837 19. Rezension:
 Neues System der Chemie zum Leitfaden eines ge-
 regelten Studiums dieser Wissenschaft, bearbeitet
 von P. T. Meissner.
 775 S., Wien 1836
 Med. Jahrb., 21, 1837, 171 - 172
 UBE
20. Rezension:
 Vorlesungen aus der practischen Chirurgie. Hand-
 buch der Chirurgie, von Vincenz Ritter von Kern.
 432 S., Wien 1831
 Med. Jahrb., 21, 1837, 482 - 486
 UBE
21. Rezension:
 Allgemeine medicinisch-pharmaceutische Flora etc.
 Von V. F. Kosteletzky.
 Prag 1836
 Med. Jahrb., 21, 1837, 637 - 638
 UBE
22. Rezension:
 Elementa nova Geographicae et Statistices medici-
 nalis scripsit Aemilius Isensee.
 162 S., Berolini 1833
 Med. Jahrb., 21, 1837, 639
 UBE
23. Rezension:
 Der arabische Caffee, in naturhistorischer,
 diätetischer und medicinischer Hinsicht geschil-
 dert von Wilh. Rud. Watenweber.
 130 S., Prag 1835
 Med. Jahrb., 21, 1837, 640
 UBE
24. Rezension:
 Trattato sul Cholera epidemico, del Cavaliere
 Enrico Gulielmo Zimmermann.
 112 S., Parma 1835
 Med. Jahrb., 22, 1837, 174 - 175
 UBE
25. Rezension:
 Die Wuthkrankheit, nach bisherigen Beobachtungen
 und neueren Erfahrungen pathologisch und therapeu-
 tisch dargestellt. Von Dr. Mich. v. Lentiossek.
 426 S., Leipzig 1837
 Med. Jahrb., 22, 1837, 495 - 496
 UBE
26. Rezension:
 Die Seuchen der nutzbaren Haussäugethiere, in Be-

zug ihrer Erkenntniss, Ursachen, Behandlung, Vorbeugung durch therapeutische und veterinär-polizeyliche Mittel und Vergleichung mit den Krankheiten der Menschen. Von Anton Hayne.
504 S., Wien 1836, 631 - 633
UBE

27. Rezension:
Beyträge zur gesamten Natur- und Heilwissenschaft, herausgegeben von Dr. W. R. Watenweber.
152 S., Prag 1836
Med. Jahrb., 22, 1837, 635 - 638
UBE

28. Rezension:
Die Entbindungsanstalt in Landshut, und ihr Wirken als Attribut der chirurgischen Schule, von ihrem dormaligen Vorstande Dr. A. Ulsamer.
88 S., Landshut 1833
Med. Jahrb., 22, 1837, 638 - 640
UBE

29. Rezension:
Cholera in principal Riguardo alla sua Diagnosi Patogenia e Cura esposto da Giovanni Dietz.
260 S., Roma 1835
Med. Jahrb., 23, 1837, 614 - 616
UBE

30. Rezension:
Studj medici sul Cholera - Morbus del Dott. Giuseppe Ganz.
159 S., Verona 1836
Med. Jahrb., 23, 1837, 616
UBE

1838 31. Rezension:
Grundriss der technischen Chemie. Nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft, als Leitfaden für seine Vorlesung bearbeitet von K. V. Speez.
508 S., Wien 1837
Med. Jahrb., 24, 1838, 107 - 108
UBE

32. Rezension:
Die häutige Bräune und die Gehirnhautentzündung, besonders jene der Kinder, durch Erfahrungen am Krankenbette erläutert. Von Dr. Ignaz Rudolph Bischoff, Edlen v. Altenstern.
160 S., Wien 1837
Med. Jahrb., 24, 1838, 108 - 109
UBE

33. Rezension:
 Aufsätze und Abhandlungen aus dem Gebiete der
 Medicin, Chirurgie und Staatsarzneykunde von Dr.
 Joh. Nep. Rust.
 566 S., Berlin 1836
 Med. Jahrb., 24, 1838, 109 - 110
 UBE
34. Rezension:
 Repetitorium für Anatomie und Physiologie.
 Kritische Darstellung fremder, und Ergebnisse
 eigener Forschung. Von G. Valentin.
 159 S., Berlin 1836
 Med. Jahrb., 24, 1838, 111 - 112
 UBE
35. Rezension:
 Versuch einer Monographie der Gattung Pentastoma.
 Von Dr. Carl Moriz Diesing.
 32 S., Wien 1837
 Med. Jahrb., 24, 1838, 112 - 113
 UBE
36. Rezension:
 Darstellung des zergliederten Gehirns in ein und
 zwanzig Figuren; auf Stein gezeichnet und heraus-
 gegeben von Dr. Friedrich Pitzner.
 24 S., Landshut 1835
 Med. Jahrb., 24, 1838, 113 - 114
 UBE
37. De sanguinis circulatione.
 36 S., Wien 1838
 Index Cat., 16, 1895, 757
- 1843 38. Grundzüge der Percussion und Auscultation und
 ihrer Anwendung auf die Diagnostik der Brustfell-
 und Lungenkrankheiten, als Leitfaden zum Selbst-
 unterrichte für Ärzte dargestellt.
 334 S., Wien 1843
 Heinsius, 10, 1849, 448
 Zweite Auflage:
 342 S., Wien 1845
 UBE
 Lehrbuch der Percussion und Auscultation und
 ihrer Anwendung auf die Diagnostik der Brustfell-
 und Lungenkrankheiten, als Leitfaden zum Selbst-
 unterrichte für Ärzte.
 Dritte verbesserte Auflage mit einem Vorworte von
 Dr. Johann Oppolzer.
 300 S., Wien 1854
 GÄW

Übersetzung ins Italienische:

Principi fondamentali della percussione ed ascoltazione e loro applicazione nella diagnostica delle malattie della pleura e de poluone esposti in tedesco come guida ai medici ad istruirsi per se negli stressi. Recati et in italiano dalla seconda edizione e corredati di note da Concato Luigi.

443 S., Padova 1854

Index Cat., 16, 1895, 757

- 1845 39. Die Herzkrankheiten. Leitfaden zum Selbstunterrichte für Ärzte.

411 S., Wien 1845

Heinsius, 10, 1849, 448

Med. Jahrb., 51, 1845, 107

Übersetzung ins Holländische:

De hartziekten. Uit het Hoogd. vertaald door P. J. Verhagen.

Bergen op Zoom 1846

Brinkman, 1858, 788

40. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. October.

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 1, 1845, IX - XII

UBE

41. Protocoll der allgem. Versammlung am 14. November 1844.

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 1, 1845, XIX - XX

UBE

42. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 16. December 1844.

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 1, 1845, XXXI - XXXIV

UBE

43. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Jänner 1845.

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 1, 1845, XLIII - XLVI

UBE

44. Rezension:

Die Irrenheil- und Pflegeanstalten Deutschlands, samt der Cretinen-Anstalt auf dem Abendberge in der Schweiz, mit eigenen Bemerkungen herausgegeben von Dr. Viszanik.

366 S., Wien 1845

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,

- 1, 1845, 466 - 467
- UBE
45. Jahresbericht über die Leistungen der k. k. Gesellschaft der Aerzte von 1844 - 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, I - XIV
- UBE
46. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Februar 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, XXI - XXVI
- UBE
47. Protocoll der Generalversammlung der k. k. Gesellschaft der Aerzte am 26. März 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, 40 - 42
- UBE
48. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15.4. 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, XLIV - XLIX
- UBE
49. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Mai 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1845, LV - LVII
- UBE
- 1846 50. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 16. Juni 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1846, I - II
- UBE
51. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Juli 1845.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1846, II - III
- UBE
52. Beiträge zur Lehre von den Krankheiten der Atmungsorgane in den ersten Lebensperioden.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1846, 34 - 49,
175 - 192
- UBE

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

Zehetmayer war Mitarbeiter der "Medicinisches Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates" und von 1845 bis 1846 Redakteur der "Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien".

C. Sachgebiete

Neben seinen Buchkritiken (1 - 36, 44) hat Zehetmayer wenige Arbeiten veröffentlicht.

Sein erstes Werk behandelte den Blutkreislauf (37). Anschließend gab er sein wohl bekanntestes Werk über Perkussion und Auscultation (38) heraus, das auch ins Italienische übersetzt wurde und in einer zweiten, abgeänderten Auflage erschien.

In seinem dritten Werk behandelte er die Herzkrankheiten (39). Besonders die beiden letzten Arbeiten wurden laut Wurzbach (59, 271) "von der Fachkritik ob der Klarheit in der Darstellung" gerühmt.

In der "Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien" finden wir von 1845 bis 1846 zahlreiche Sitzungsberichte dieser Gesellschaft (40 - 43, 54 - 51), außerdem einen Artikel über die Krankheiten der Atmungsorgane bei Säuglingen (52).

GUSTAV VON GAAL

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 1818 oder geboren in Eisenstadt in Ungarn.
1819
Medizinstudium in Wien.
- 1844 - 1846 Assistent an der medizinisch-praktischen
Schule für Ärzte unter LIPPICH.
- 1848 Anschluß an eine politische Bewegung.
Nach der Einnahme Wiens Flucht nach Ungarn.
Stabsarzt.
Nach Revolutionsende Flucht mit dem türkischen
General Bem in die Türkei.
Übertritt zum Islam.
Wird türkischer Stabsarzt unter dem Namen
VELI-BEY.
Stationierung in Sarajewo in Bosnien.
- 1870 gestorben in "vollständiger geistiger und
körperlicher Zerrüttung" (BLÄ).

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 2, 649
2. Engelmann, 218
3. Hirschel, 428
4. WUS, 1843

B. Personalbibliographie

- 1842 1. Das Nöthigste über Auscultation und Percussion und ihre Anwendung in der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, mit besonderer Berücksichtigung der physikalischen Behelfe zur Erkenntniss der Brust- und Herzkrankheiten, nach den neuesten und besten Quellen zusammengestellt.
108 S., Wien 1842
GÄW
- 1844 2. Rezension:
Percussion und Auscultation der Herzen im gesunden und kranken Zustande. Von Dr. Liberal Günzburg.
2. verm. Auflage.
150 S., Wien 1844
Med. Jahrb., 49, 1844, 365 - 366
UBE
3. Die Krankheiten des Ohres und deren Behandlung nach den neuesten und bewährtesten Erfahrungen der berühmtesten deutschen, englischen und französischen Ärzte, mit Benützung eines englischen Aufsatzes von T. Wharton Jones, systematisch dargestellt.
266 S., Wien 1844
GÄW
- 1846 4. Physikalische Diagnostik und deren Anwendung in der Medicin, Chirurgie Oculistik, Otiatrik und Geburtshilfe, enthaltend: Inspection, Mensuration, Palpation, Percussion und Auscultation, nebst einer kurzen Diagnose der Krankheiten der Athmungs- und Kreislauforgane.
Anhang: Die mikroskopisch-chemisch-pathologische Untersuchung von Dr. Joh. Fl. Heller.
646 S., Wien 1846
GÄW
2. Auflage:
646 S., Wien 1849
GÄW
- 1857 5. Ein Fall von Krebs.
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
47, 1857, 761 - 762
UBE
- 1858 6. Epidemie von Erythema papulatum.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
27, 1858, 113 - 117
UBE

- 1859 7. Mittheilungen aus der Praxis.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
28, 1859, 439 - 441
UBE
- 1861 8. Taschenencyclopädie der praktischen Medicin
enthaltend die Symptome, Diagnose und Therapie
aller inneren Krankheiten, sowie die Anwendungs-
weise und Dosen aller Medicamente in alphabetischer
Ordnung, nebst einer grossen Anzahl berühmter Heil-
formeln. Mit besonderer Berücksichtigung der
Wiener Schule für Ärzte und Studierende zusammen-
gestellt.
541 S., Wien 1861
GÄW

Übersetzung ins Holländische:

Zakwoordenboek der geneesk., bevatt. de ver-
schijnselen, de herkenning en de behandeling van
alle inwendige ziekten, alsmede de wijze van aan-
wending en de giften van geneesmiddelen, in
alphabetische orde, en een groot aantal beroemde
voorschriften. Voor praktiseerende geneesheeren
en studenten. In 't Nederd. overgebracht door
A. Ilcken.
Tiel 1862
Brinkman, 1883, 389

C. Sachgebiete

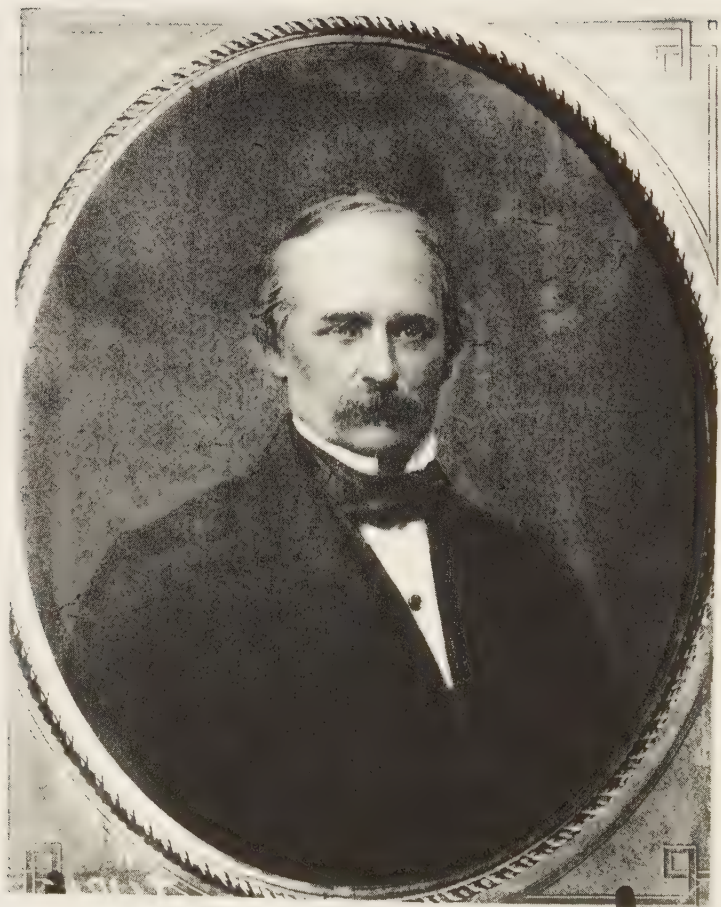
Eine wissenschaftliche Laufbahn in Wien verstellte sich v. Gaal durch seine politische Tätigkeit.

Vor seiner Flucht veröffentlichte er ein Werk über Perkussion und Auskultation (1), sowie eine Rezension zu dem gleichen Thema (2).

Mit den Krankheiten des Ohres (3) befaßte sich sein zweites Werk, bei dem er sich auf eine Anzahl ausländischer Erfahrungen stützte.

Nachdem er schon in seinem ersten Werk die "physikalischen Behelfe" zur Diagnose berücksichtigt hatte, widmete er diesem Thema sein drittes Werk (4), das aufgrund seiner Bedeutung ein zweites Mal aufgelegt wurde.

Nach seiner Flucht in die Türkei erschienen von ihm drei unbedeutendere Artikel über den Krebs (5), über Erythema papulatum (6) und Praxismitteilungen (7), sowie seine Taschenbuchenzyklopädie der praktischen Medizin (8), die besonders bei den Medizinstudenten Beachtung fand.



LUDWIG TUERCK

LUDWIG TÜRK

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

22. 7.1810 geboren in Wien.
Gymnasialzeit und medizinisches Studium in
Wien.
- 1836 Erlangung der medizinischen Doktorwürde.
Assistent am Wiener Allgemeinen Krankenhaus.
- 1840 Sekundararzt, gleichzeitig wissenschaftliche
Studien über Anatomie und Pathologie des
Nervensystems.
- 1844 Studienreise nach Paris.
- 1846 Ordinarius im Allgemeinen Krankenhaus auf
der Abteilung für Nervenleidende.
- 1857 - 1868 Primararzt für Nervenleidende am Allgemeinen
Krankenhaus.
- 1857 Anwendung des Kehlkopfspiegels am Patienten.
- 1864 Ordentlicher Professor für Larygoskopie.
25. 2.1868 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 39, 2
2. Arnim, 2, 690
3. BLA, 5, 653
4. Deutsche med. Wchnschr., 34, 1908, 747 - 750
5. Jahrb. f. Psychiat., 31, 1910. 1 - 21
6. Wien. med. Wchnschr., 78, 1928, 103 - 105
7. Wurzbach, 48, 79

B. Personalbibliographie

- 1843 1. Ueber die Einwirkung der Ursprungsstellen des Nervus trigeminus auf das Centralorgan des Sehnerven in gewissen Fällen von Amblyopie.
Wien 1843
Index Cat., 14, 858
2. Abhandlungen über Spinal-Irritationen, nach eigenen. größtentheils im Wiener allgemeinen Krankenhause aufgestellten Beobachtungen.
83 S., Wien 1843
GAW
- 1846 3. Picord, Philippe: Lehre von der Syphilis. Nach dessen klinischen Vorträgen dargestellt von Ludwig Türck.
78 S., Wien 1846
GAW
- 1849 4. Mikroskopischer Befund des Rückenmarkes eines paraplegischen Weibes.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 2, 1849, 172 - 176
UBE
5. Anatomischer Befund von Amaurose.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 2, 1849, 582 - 585
UBE
- 1850 6. Ueber ein bisher unbekanntes Verhalten des Rückenmarkes bei Hemiplegie.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 6, 1850, 6 - 8
UBE
7. Beiträge zur Lehre von der Hyperästhesie und Anästhesie.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 6, 1850, 542 - 550
UBE
- 1851 8. Vorläufige Mittheilung über die sogenannten Zwangsbewegungen nach Trennung gewisser Theile des Gehirns.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 7, 1851, 82 - 83
UBE
9. Ueber den Zustand der Sensibilität nach theilweiser Trennung der Rückenmarkes.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien, 7, 1851, 189 - 201
UBE

10. Beobachtungen über den Einfluß des centralen Nervensystems und des Nerv. vagus auf die Herzbewegung.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
7, 1851, 542 - 550
UBE
11. Ueber secundäre Erkrankung einzelner Rückenmarksstränge und ihrer Fortsetzungen zum Gehirne.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
6, 1851, 288 - 312
17, 1851, 93 - 119
GÄW
ebenso:
Über sekundäre Erkrankung einzelner Rückenmarksstränge und ihrer Fortsetzung zum Gehirne.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
8, 1852, 511 - 534
9, 1853, 289 - 317
UBE
12. Ergebnisse physiologischer Untersuchungen über die einzelnen Stränge des Rückenmarkes.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
6, 1851, 427 - 430
GÄW
- 1852 13. Ueber Compressionen und Ursprung der Sehnerven.
Wien. med. Wchnschr., 2, 1852, 30
GÄW
- 1853 14. Ein Fall von Hämorrhagie der Netzhaut beider Augen.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
9, 1853, 214 - 218
UBE
- 1855 15. Beobachtungen über das Leitungsvermögen des menschlichen Rückenmarkes.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
16, 1855, 329 - 335
GÄW
16. Beobachtungen über Verminderung der Pulsfrequenz bei neuraligischen Anfällen und über den Rhythmus solcher Anfälle.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
17, 1855, 317 - 330
GÄW
17. Mittheilungen über Krankheiten der Gehirnnerven.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
11, 1855, 517 - 532
UBE

- 1856 18. Ueber Degeneration einzelner Rückenmarksstränge welche sich ohne primäre Krankheit des Gehirnes oder Rückenmarkes entwickelt.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
21, 1856, 112 - 132
GÄW
19. Vorläufige Ergebnisse von Experimental-Untersuchungen zur Ermittlung der Haut-Sensibilitätsbezirke der einzelnen Rückenmarks-Nervenpaare.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
21, 1856, 586 - 589
GÄW
- 1857 20. Über primäre Degeneration einzelner Rückenmarksstränge.
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
2, 1857, 234 - 237
GÄW
- 1858 21. Der Kehlkopfrachenspiegel und die Methode seines Gebrauches.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
14, 1858, 401 - 409
UBE
- 1859 22. Ueber einen Kunstgriff bei der Untersuchung des Kehlkopfes.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
15, 1859, 116 - 117
UBE
23. Mittheilungen über einige mit dem Kehlkopfrachenspiegel untersuchte Fälle von Kehlkopfkrankheiten.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
15, 1859, 166 - 170
UBE
24. Ueber Gewinnung vergrößerter Kehlkopf-Spiegelbilder und über einige Kunstgriffe bei der laryngoscopischen Untersuchung.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
15, 1859, 816 - 819
UBE
25. Ueber eine Verbesserung des laryngoskopischen Verfahrens.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
38, 1859, 829 - 830
GÄW

26. Der Kehlkopfrachenspiegel und seine Anwendung bei Krankheiten des Kehlkopfes und seiner Umgebung.
Allg. Wien. med. Ztg., 4, 1859, 107 - 109, 116 - 117, 124 - 125, 133 - ~~134~~, 140 - 141, 148 - 149, 158, 164 - 165, 189 - 190, 195 - 197
GÄW
27. Ueber die Beziehung gewisser Krankheitsherde des grossen Gehirnes zur Anästhesie.
Allg. Wien. med. Ztg., 4, 1859, 245 - 246
GÄW
- auch:
Über die Beziehung gewisser Krankheitsherde des grossen Gehirnes zur Anästhesie.
Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
36, 1859, 191 - 199
GÄW
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
16, 1860, 776
UBE
- 1860 29. Ueber ein Instrument zur Abflachung der Zunge.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
16, 1860, 37 - 38
UBE
30. Beiträge zur Laryngoskopie und Rhinoskopie.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
16, 1860, 323 - 324
UBE
31. Ueber Stellung des Beleuchtungsspiegels bei der Untersuchung des Kehlkopfes.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 39 - 40
GÄW
32. Ueber einige neue laryngoskopisch untersuchte Fälle von Kehlkopfkrankheiten.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 59 - 60, 67 - 68
GÄW
33. Notiz zur Rhinoskopie.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 262
GÄW
34. Laryngoskopische Notiz.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 271
GÄW

35. Ueber ein paar laryngoskopische Instrumente.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 122
GÄW
36. Laryngoskopische Mittheilungen über Kehlkopfschwüre.
Allg. Wien. med. Ztg., 5, 1860, 197 - 198
GÄW
37. Praktische Anleitung zur Laryngoskopie.
67 S., Wien 1860
GÄW

Übersetzung ins Englische:
Clinical researches on different diseases of the larynx, trachea and pharynx, examined by the laryngoscope; preceded by historical remarks on the practical use of the laryngoscope.
Vienna 1862
Index Cat., 14, 858

Übersetzung ins Französische:
Méthode pratique de laryngoscopie. Edition française, publiée avec le concours de l'auteur, accompagnée d'une planche lithographiée et de 29 figures intercalés dans le texte.
Paris 1861

Recherches cliniques sur diverses maladies du larynx, de la trachée et du pharynx, étudiées à l'aide du laryngoscope.
Paris 1862
Index Cat., 18, 963
- 1861 38. Ueber Ermittlung von Luftröhrengeschwülsten mittels des Kehlkopfspiegels.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 58
GÄW
39. Ueber eine neue Zungenspatel.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 100 - 101
GÄW
40. Neue Verbesserungen laryngoskopischer und rhinoskopischer Apparate.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 229, 262, 285 - 286, 379 - 380
GÄW
41. Beobachtungen über syphilitische Geschwüre an den Wänden des Cavum pharyngo-nasale.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 395 - 396
GÄW

42. Ueber catarrhalische Kehlkopfentzündungen.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 402 - 403
GÄW
43. Ueber syphilitische Erkrankungen des Kehlkopfes.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 430
GÄW
44. Ueber Perichondritis laryngea.
Allg. Wien. med. Ztg., 6, 1861, 410 - 411
GÄW
- 1862 45. Die Erkrankungen des Kehlkopfes bei Lungentuberkulose.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 16 - 17, 26 - 27
GÄW
46. Ueber Motilitätsstörungen des Kehlkopfes.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 37 - 38, 70 - 71
GÄW
47. Ein Fall von Verengung der Luftröhre.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 52 - 53
GÄW
48. Ueber Neuralgie und Hyperaesthesia des Racheneinganges.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 80 - 81
GÄW
49. Ueber die Bindegewebsneubildung des Kehlkopfes.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 264 - 265, 271 - 272, 280 - 281
GÄW
50. Ueber Laryngostenose.
Allg. Wien. med. Ztg., 7, 1862, 288 - 289, 296 - 297, 304 - 305
GÄW
- 1863 51. Laryngoskopisch-klinische Mittheilungen.
Allg. Wien. med. Ztg., 8, 1863, 19 - 20, 65 - 66, 98 - 99, 122 - 123, 163 - 164, 228, 234 - 235, 265 - 266, 337 - 338, 345 - 346, 9, 1863, 49 - 50, 113, 153, 254 - 255, 345, 10, 1865, 82 - 83, 118 - 119, 185 - 186, 234 - 235, 341 - 342, 357, 379, 11, 1866, 82, 121, 198, 245 - 246, 12, 1867, 209, 13, 1868, 2 - 3, 21, 29
GÄW
52. Ein Fall von Perichondritis laryngea.
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
19, 1863, 23 - 24
GÄW

53. Ein Fall von Atrophie der Kehlkopfmuskeln.
Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien,
19, 1863, 96
GÄW
- 1866 54. Klinik der Krankheiten des Kehlkopfes und der
Lufttröhre. Nebst einer Anleitung zum Gebrauche
des Kehlkopfrachenspiegels und zur Localbehand-
lung der Kehlkopfkrankheiten.
582 S., Wien 1866
GÄW
55. Atlas zur Klinik der Kehlkopfkrankheiten. In 24
chromolithographirten Tafeln von A. Elfinger und
C. Heitzmann.
Wurzbach, 48, 81
- 1868 56. Ueber die Hautsensibilitätsbezirke der einzelnen
Rückenmarksnervenpaare. Aus dem literarischen
Nachlasse zusammengestellt von C. Wedl.
Anz. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien,
5, 1868, 177 - 178
GÄW

C. Sachgebiete

Türck hat seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen haupt-
sächlich zwei Themen gewidmet:

- 1) Nervenleitungsbahnen und Nervenkrankheiten
- 2) Kehlkopferkrankungen und Untersuchungsmöglichkeiten.

Neben einigen Abhandlungen über das Nervensystem und das Gehirn (8, 10, 16, 17) befaßte er sich mit dem Rückenmark (2, 4, 6, 9, 11, 12, 15, 18, 19, 20, 56), mit den Augen in Zusammenhang mit den Sehnerven (5, 13, 14) und mit der durch Nervenausfall bedingten Anästhesie (7, 27).

Im zweiten Themenkreis seiner Werke gibt er zunächst Aus-
kunft über klinische Untersuchungsverfahren des Kehlkopfes
(21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 37,
39, 40), um sich anschließend den Behandlungsmethoden zu
widmen (32, 36, 38, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49,
50, 51, 52, 53, 54, 55).

PROFESSOREN DER INNEREN MEDIZIN AN DER KLINIK FÜR

ZIVIL- UND LANDWUNDÄRZTE



Leopold Herrmann
geboren am 1. Februar
1811 in Wien

LEOPOLD FRANZ HERRMANN

LEOPOLD FRANZ HERRMANN

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

5. 6.1785 geboren in Wien.
Medizinstudium in Wien.
- 1808 Promotion und Ausübung der Armenpraxis.
- 1809 Primararzt einer Abteilung im Militärspital.
- 1813 Vorlesungen über Gesundheitslehre und Volks-
medizin.
- 1814 Supplent von Prof. LANGMAYER.
- 1815 Professor der theoretischen Medizin für
Wundärzte.
- 1818 Supplent der medizinischen Klinik.
- 1832 Sekretär der medizinischen Sektion bei der
Versammlung der Deutschen Naturforscher in
Wien.
- 1834 Professor der Pathologie und Pharmazie für
Ärzte.
10. 5.1839 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 3, 192
2. Callisen, 8, 431, 28, 506
3. Engelmann, 245
4. Hirschel, 567
5. OBL, 2, 292
6. Wurzbach, 8, 387
7. WUS, 1814

B. Personalbibliographie

- 1824 1. System der practischen Arzeneymittellehre.
Erster Band.
Allgemeine Arzeneymittellehre.
542 S., Wien 1824

Zweyter Band.
Besondere Arzeneymittellehre.
938 S., Wien 1826

Dritter Band.
Besondere Arzeneymittellehre.
1050 S., Wien 1830

GÄW

Die beiden ersten Bände sind auch unter folgendem
Titel erschienen:

Handbuch der practischen Arzeneymittellehre.
Zum Gebrauche für practische Aerzte und Wund-
ärzte.

Erster Band.
542 S., Wien 1826

Zweyter Band.
938 S., Wien 1830

GÄW

- 1837 2. Andeutungen zu einer naturgemässen Therapie
der Atrophien.
Med. Jahrb., 23, 1837, 16 - 48, 266 - 304
UBE

C. Sachgebiete

Außer seinem Hauptwerk, einer dreibändigen Arzneimittel-
lehre (1), ist nur noch eine Arbeit über die Behandlung der
Atrophien (2) von Herrmann erschienen.



ANDREAS IGNAZ WAWRUCH

ANDREAS IGNAZ WAWRUCH

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

- 25.11.1772 geboren in Niemicziz in Mähren.
Medizinstudium in Prag.
- 1809 - 1812 Assistent an der medizinischen Klinik für
Ärzte in Wien unter HILDENBRAND.
- 1812 Promotion.
- 1814 Professor der Pathologie und Materia medica.
- 1819 Professor der medizinischen Klinik für
Wundärzte an der Wiener Universität.
20. 3.1842 gestorben in Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. ADB, 41, 277
2. BLÄ, 5, 862 - 863
3. Callisen, 20, 442, 33, 228
4. WUS, 1811

B. Personalbibliographie

- 1808 1. De priscorum Graeciae ac Latii medicorum studio restaurando, oratio, occasione distributionis publicae, aeri in cisae effigiei, illustrissimi, celeberrimi ac doctissimi J. V. nobilis ab Hildebrand.
28 S., Wien 1808
GÄW

- 1812 2. Tentamen inauguralis philologico-medicum, sistens antiquitates typhi contagiosi, quas dum munus medicinam theoreticam in antiquissima et celeberrima universitate Carolo-Ferdinanda Pragensi publice profitendi capesseret.
74 S., Wien 1812
GÄW

- 1831 3. Funebris oratio in sacris parentalibus celeberrimi ac doctissimi Philippi Caroli Hartmann, med. doct. pathologiae therapiaeque generalis nec non pharmacologiae in antiquissima ac celeberrima scientiarum universitate Vindobonensi prof. C. R. P. O. plurium doctorum societatum membri etc. etc. habita in aula eiusdem Universitatis.
14 S., Wien 1831
GÄW

- 1832 4. Observationes Clincae Taeniam (solum) Concernentes. Lectae in Sessione ultima X. Congregationis societatis Naturae curiosorum et Medicorum Germaniae in Aula Universitatis Vindobonensis die 27. Septembris anni 1832.
8 S., Wien 1832
GÄW

5. Disquisitio medica cholerae, cuius mentio in sacris bibliis occurrit.
8 S., Wien 1832
NBW

6. Versuch, die Natur der ostindischen Cholera pathologisch zu enträthseln.
Med. Jahrb., 11, 1832, 530 - 554, 12, 1832, 260 - 275, 400 - 425, 13, 1833, 337 - 360, 498 - 527.
UBE

- 1833 7. Rezension:
Über erbliche Anlagen und Krankheiten, als Beytrag zur physischen Erziehung des Menschen, von Felix Boczkowsky.
80 S., Wien 1831
Med. Jahrb., 13, 1833, 452 - 453
UBE

8. Rezension:
 Medicinische Inaugural-Dissertationen von der
 k. k. Universität zu Wien vom Jahre 1831.
 Med. Jahrb., 13, 1833, 462 - 463
14, 1833, 145 - 154
 UBE

9. Rezension:
 Supplementheft zu den Beobachtungen über die
 Cholera, von Dr. J. M. Prechal.
 81 S., Prag 1832
 Med. Jahrb., 13, 1833, 449 - 452
 UBE

10. Rezension:
 Heilart der Gicht, von Joseph Ritter von Versing.
 380 S., Wien, 1832
 Med. Jahrb., 14, 1833, 154 - 157
 UBE

11. Rezension:
 Tabulae chronologicae hydrochromicam pestis
 gangeticae dissipatione explicantes.
 26 S., Brunsvigae 1832
 Med. Jahrb., 14, 1833, 471 - 472
 UBE

- 1837 12. Rezension:
 Der Mensch im gesunden und kranken Zustande, zum
 Gebrauche für Candidaten der medicinisch-chirur-
 gischen Studien, dargestellt von Leopold Langer.
 258 S., Gratz 1836
 Med. Jahrb., 22, 1837, 167 - 173
 UBE

13. Rezension:
 Das System der Pilze durch Beschreibungen und
 Abbildungen erläutert, von Dr. Th. Fried. Ludw.
 Nees v. Esenbeck und A. Henry.
 Bonn 1837
 Med. Jahrb., 23, 1837, 152 - 153
 UBE

- 1841 14. Allgemeiner Überblick der aus 206 klinischen
 Bandwurmfällen resultierenden Ergebnisse.
 Med. Jahrb., 34, 1841, 142 - 161
 UBE

- 1844 15. Praktische Monographie der Bandwurmkrankheit durch
 zweihundert sechs Krankheitsfälle erläutert. Mit
 einem Vorworte von Dr. Ignaz Rudolph Bischoff von
 Altenstern.
 212 S., Wien 1844
 GÄW

Anhang - redaktionelle Tätigkeit

Wawruch war ab 1832 Mitredakteur der "Medicinischen Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates".

C. Sachgebiete

Wawruchs besondere Aufmerksamkeit galt der Bandwurmkrankheit (4, 14, 15).

Weitere Arbeiten verfaßte er über die Cholera (5, 6) und über den Typhus (2).

Als Mitredakteur der "Med. Jahrbücher" trat er durch Rezensionen wissenschaftlicher Werke (7, 8, 9, 10, 11, 12, 13) hervor.

Außerdem wurde seine Trauerrede anlässlich des Todes von HARTMANN herausgegeben (3).

JOSEPH VON ZLATAROVICH

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

Ort und Jahr seiner Geburt sind unbekannt.

Medizinstudium in Wien.

1830 Promotion in Wien

1832 Assistent an der medizinischen Klinik für
Wundärzte unter Wawruch.

Professor der Arzneimittellehre am Josephinum
in Wien.

Verlust seiner Professur durch sein über-
zeugtes Eintreten für HAHNEMANN's Lehre
der Homöopathie.

Ort und Jahr seines Todes sind unbekannt.

Literatur- und Quellenangaben

1. Engelmann, 657
2. Hirschel, 365
3. Wurzbach, 60, 201 - 202

B. Personalbibliographie

- 1830 1. De genio morborum stationario.
59 S., Wien 1830
Wurzbach, 60, 201
- 1832 2. Über den herrschenden Genius der Krankheiten in
Wien, im Frühjahr 1831.
Med. Jahrb., 11, 1832, 518 - 529
UBE
3. Über den herrschenden Genius der Krankheiten in
Wien, im Sommer und Herbste 1831.
Med. Jahrb., 12, 1832, 351 - 367
UBE
- 1833 4. Rezension:
Della Pazzia, Saggio teorico-pratico di
Giovambattista Fantonett.
303 S., Milano 1830
Med. Jahrb., 14, 1833, 463 - 466
UBE
5. Rezension:
Physikalisch-medicinische Darstellung der be-
kannten Heilquellen der vorzüglichsten Länder
Europas. Von Dr. E. Osann.
461 S., Berlin 1829
Med. Jahrb., 14, 1833, 466 - 471
UBE
6. Rezension:
Über die Pestansteckung und deren Verhütung, von
Joseph Bernt.
151 S., Wien 1832
Med. Jahrb., 15, 1834, 152 - 154
UBE
- 1834 7. Rezension:
Arzneymittellehre und Receptirkunst zum Behufe
der Vorlesungen, entworfen von Emanuel Stephan
Schroff.
428 S., Wien 1833
Med. Jahrb., 15, 1834, 624 - 628
UBE
8. Rezension:
Medicinisch-practische Abhandlung über die Epi-
demie der Masern und Grippe im Jahre 1833 in
Wien, mit besonderer Berücksichtigung der im
hierortigen k. k. Waisenhouse gemachten Erfah-
rungen. Herausgegeben von Michael Viszanik.
51 S., Wien 1833
Med. Jahrb., 15, 1834, 628 - 629
UBE

9. Rezension:
Versuch einer systematischen Darstellung der Rinderpest-Krankheit, in ihren verschiedenen Richtungen, Gestalten und Kombinationen. Von Johann Peterka.
Med. Jahrb., 15, 1834, 637 - 639
UBE
10. Geschichte des epidemischen Katarrh's (Influenza, Grippe), welcher im Frühjahr 1833 in Wien grassirte und über sein Verhältniss zum stationären Genius der Krankheiten.
64 S., Wien 1834
GÄW
- 1835 11. Rezension:
Physiologisch-chirurgische Beobachtungen bey Cholera-Kranken. Eine vom Institut de France gekrönte Preisschrift. Von J. F. Dieffenbach.
32 S., Wien 1834
Med. Jahrb., 16, 1835, 639 - 640
UBE
12. Rezension:
Über die Convulsionen im kindlichen Alter, von Joseph Zangerl.
75 S., Wien 1834
Med. Jahrb., 17, 1835, 489 - 490
UBE
- 1836 13. Rezension:
Heilung der Beinbrüche an den unteren Extremitäten ohne Anwendung der bisher üblichen Apparate. Von Johann Kammerlacher.
20 S., Wien 1835
Med. Jahrb., 19, 1836, 149 - 150
UBE
14. Rezension:
Guil. Fr. Fleischmann, Methodus Formulas concinnandi, per multis exemplis illustrata.
186 S., Wien 1832
Med. Jahrb., 19, 1836, 150 - 152
15. Rezension:
Das Cholera-Fieber, gewöhnlich epidemische oder asiatische Cholera, auch Cholera-Morbus genannt. Zur Beantwortung der von der Russischen Regierung über diese Krankheit aufgestellten Preisfrage, geschrieben von Martin Wilhelm Plagge.
419 S., Hannover 1833
Med. Jahrb., 19, 1836, 153 - 155
UBE

16. Rezension:
Physiologisch- und pathologisch-semiotische Betrachtung der menschlichen Zähne und des Zahnfleisches. Inaugural-Abhandlung von Johann Franz Valentin.
71 S., Würzburg 1834
Med. Jahrb., 20, 1836, 161 - 161
UBE
- 1838 17. Rezension:
Arzneymittellehre, mit besonderer Berücksichtigung der österr. Pharmacopoe vom Jahr 1836, und Receptirkunde zum Behufe der Vorlesungen entworfen von Carl Damian Schroff.
633 S., Wien 1837
Med. Jahrb., 24, 1838, 114 - 115
UBE
- 1847 18. Nomenklatur, chemische Analyse der Zaunrübe, Kenntnis ihrer physiologischen Wirkungen und ihre therapeutische Anwendung von Hahnemann.
Österr. Ztschr. Homöop., 2, 1847, 1 - 179
GÄW
19. Ist die Anwendung der Homöopathie in den österreichischen Militär-Heilanstalten erlaubt oder verboten? Ein Beitrag zur Geschichte der Homöopathie in Österreich.
Österr. Ztschr. Homöop., 2, 1847, 202 - 289
GÄW
- 1870 20. Der Feldarzt und die Homöopathie.
Gratz 1870
Wurzbach, 60, 202

C. Sachgebiete

In seinen ersten Veröffentlichungen befaßte sich Zlatarovich mit Krankheitsstatistiken (1, 2, 3).

In einem weiteren Werk berichtet er über einen epidemischen Katarrh (10). In den "Medicinischen Jahrbüchern" befinden sich einige Rezensionen von Fachbüchern (4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17).

Nach seinem Übertritt zur Homöopathie gab er drei Veröffentlichungen über dieses neue Heilverfahren (18, 19, 20) heraus.

Gleich seinem Schwager Dr. Franz Wurmb widmete sich Z. der Homöopathie. Er stellte umfangreiche Versuche mit homöopathischen Heilmitteln an sich und an Tieren an. Von diesem neuen Heilverfahren war er so überzeugt, daß er sogar seine Professur dafür opferte, denn die damalige medizinische Welt stand der Homöopathie kritisch gegenüber.



K.K. PROFESSOR

JOHANN ANTON RAIMANN

JOHANN ANTON RAIMANN

A. Biographische Angaben und Nachweis von Sekundärliteratur

15. 1.1810 geboren zu Freiwaldau im österr. Schlesien als Neffe des berühmten Johann Nepomuk Ritter von Raimann.
Besuch des Gymnasiums von Weißwasser, Studien der Philosophie und Medizin in Wien.
6. 8.1834 Promotion in Wien.
Assistent an der medizinischen Klinik für Wundärzte unter Prof. Wawruch und später Supplent dieser Klinik.
- 1840 Polizei-Bezirksarzt.
- 1842 - 1857 Professor der medizinischen Klinik für Wundärzte.
- 1845 Supplent der medizinischen Klinik für Ärzte nach dem Tode Lippichs.
- 1849 - 1852 Sekretär der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien.
- 1853 und 1856 Dekan der medizinischen Fakultät.
- 19.10.1857 gestorben in Baden bei Wien.

Literatur- und Quellenangaben

1. BLÄ, 4, 714
2. Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien, 45, 1857,
3. Wurzbach, 24, 254 734

B. Personalbibliographie

- 1834 1. De enteralgii praecipuis.
44 S., Wien 1834
Index Cat., 14, 1909, 281
- 1845 2. Jahresbericht von der medicinischen Klinik an der
k. k. Wiener Hochschule für das Schuljahr 1842 -
1843.
Med. Jahrb., 51, 1845, 70 - 74
UBE
- 1847 3. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15.
April 1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
3, 1847, LIII - LVII
UBE
4. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Mai
1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
3, 1847, LXVII - LXXV
UBE
5. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15.
Juni 1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
3, 1847, LXXXVII - XC
UBE
- 1848 6. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Juli
1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
4, 1848, I - IV
UBE
7. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15.
October 1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
4, 1848, XVII - XXVI
UBE
8. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 16.
November 1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
4, 1848, XXXV - XLII
UBE
9. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15.
December 1847.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
4, 1848, LIX - LXIII
UBE

- 1849 10. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Jänner 1848.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, I - III
UBE
11. Jahresbericht über die Leistungen der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, im Gesellschaftsjahre 1847 / 48.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, XIX - XXIX
UBE
12. Protocoll der allgemeinen Versammlung am 15. Februar 1848.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, XXX - XXXIII
UBE
13. Protocoll der General-Versammlung am 24. März 1848.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, XXXIII
UBE
14. Protokoll der fortgesetzten General-Versammlung vom 15. April 1848.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, LXXII - LXXIV
UBE
15. Protokoll der fortgesetzten General-Versammlung vom 6. Juni 1848.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
2, 1849, LXXV - LXXVIII
UBE
- 1850 16. Protokoll der am 3. Jänner 1850 abgehaltenen ausserordentlichen allgemeinen Versammlung der k. k. Gesellschaft der Ärzte.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
6, 1850, XXXIX - XLII
UBE
17. Protocoll der allgemeinen Sitzung vom 15. Jänner 1850.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
6, 1850, LXI - XLIV
UBE
18. Jahresbericht über die Leistungen der k. k. Gesellschaft der Ärzte in dem Gesellschaftsjahre 1849/50, dem 12. seit dem Bestehen der Gesellschaft.
Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien,
6, 1850, LXXVIII-LXXXX
UBE

C. Sachgebiete

Außer seiner Dissertationsarbeit über die Leibschmerzen
(1) und einem Jahresbericht über die medizinische Klinik
(2) hat Raimann Berichte über die k. k. Gesellschaft der
Ärzte in Wien veröffentlicht (3 - 18).

ZUSAMMENFASSUNG

Vor VAN SWIETEN¹ (1700 - 1772) befand sich die Medizin, besonders die Ausbildung der Medizinstudenten, in trostlosem Zustand. Als Folge war es üblich, daß begüterte Studenten und junge Mediziner ihre Studien in Leyden absolvierten. Es ist wenig verwunderlich, daß auch der Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia, VAN SWIETEN, an dieser Universität ausgebildet worden war.

Nach seiner Berufung nach Wien gelang es ihm, die Kaiserin von der Notwendigkeit einer Reform des medizinischen Studiums in Österreich zu überzeugen, und er wurde zur Verwirklichung seiner Pläne mit großen Vollmachten versehen. U. a. konnte er die Leydener Unterrichtsform auch in Wien einführen. Der große Umschwung bestand darin, daß der theoretische Unterricht nun auch durch einen klinischen Teil ergänzt werden sollte. Es ist daher sehr berechtigt, VAN SWIETEN als Begründer des klinischen Unterrichts in Österreich anzusehen.

Am 7.8.1753 wurde die Errichtung der ersten medizinischen Klinik im Bürgerspital in Wien beschlossen, und am 20. März 1754 erhielt DE HAEN (1703 - 1776), ein Studiengenosse VAN SWIETENS, den offiziellen Auftrag zur "Lehrschule", die bereits im Mai 1754 ihre Tätigkeit aufnehmen konnte. So wurde der Grundstein für den Ruf der Wiener medizinischen Klinik gelegt, die später als Muster für alle übrigen Kliniken im österreichischen Kaiserstaat, aber auch für viele deutsche Kliniken, diente und in der Folgezeit in den Blickpunkt der ärztlichen Welt rückte.

Nach dem Tode von DE HAEN (3.9.1776) wurde die "medizinisch-practische Lehrschule" in das "unierte k. k. spanische National-, Militär- und heilige Dreifaltigkeitsspital" verlegt. STOLL (1742 - 1787), der schon während der Krankheit von DE HAEN dessen Amt am 13.5.1776 als außerordentlicher Lehrer übernommen hatte, wurde Vorstand der medizinischen Klinik.

Am 9.8.1776 wurde das Dreifaltigkeitsspital geschlossen, und alle Abteilungen wurden in das neu errichtete Allgemeine Krankenhaus verlegt, das nach 10jähriger Bauzeit am 16.8.1784 eröffnet wurde.

¹ Die Personalbibliographien von VAN SWIETEN, DE HAEN, STOLL, REINLEIN und STÖRCK befinden sich in:
Wolfgang Baresel, Personalbibliographien von Professoren der medizinischen Fakultät der Universität Wien im ungefähren Zeitraum von 1745 - 1790, Inaugural-Dissertation.
Erlangen 1971

Nach dem Tode STOLLS übernahm JAKOB REINLEIN (1744 - 1816) die Leitung der medizinischen Klinik. REINLEIN war schon von 1776 bis 1786 der erste Professor für den medizinischen Unterricht an der Schule für Wundärzte und nach 18jähriger Pause, wo nur eine medizinische Klinik bestand, auch der zweite Leiter dieser Schule.

In seinen Reformen von 1749 hatte VAN SWIETEN die Personalunion von Leibarzt, Protomedicus, Präses und Direktor der medizinischen Fakultät eingeführt, um alle Probleme in Zusammenhang mit dem medizinischen Studium und der medizinischen Fakultät zentral regeln zu können. Aber schon sein Nachfolger, ANTON VON STÖRK (1731 - 1803), übte aufgrund dieser Personalunion einen Despotismus aus, der sich wenig vorteilhaft für die medizinische Fakultät auswirkte. Allerdings wurde seine Machtentfaltung durch eine Unterrichtsreform im Jahre 1790 eingeschränkt, die darauf hinauslief, niemanden mit der Gesamtleitung des akademischen Unterrichts zu beauftragen, der nicht aus den Reihen der Professoren selbst kam.

Allerdings gelang es schon v. STIFFT (1760 - 1836) - Nachfolger STÖRCKS und seit 1798 kaiserlicher Leibarzt - nach und nach die in der STÖRCK'schen Ära abgeschaffte Personalunion nach VAN SWIETEN'schen Muster mit allen Konsequenzen wiederherzustellen. Er kann daher kaum, wie es häufig geschieht, als Reformator, sondern als großer Restaurator angesehen werden, der sich allen Neuerungen energisch und machtvoll widersetzte. So war auch dem berühmten JOHANN PETER FRANK als Nachfolger REINLEINS mit seinem Eintreten für die Brown'sche Lehre kein Erfolg beschieden. Er, der zum ersten Mal sowohl Leiter der medizinischen Klinik als auch Direktor des Allgemeinen Krankenhauses war, sah sich gezwungen, wegen laufender Mißhelligkeiten und Rivalitäten mit dem mächtigen v. STIFFT, Wien zu verlassen.

Als sein Nachfolger wurde von v. STIFFT ein völlig unbedeutender Arzt, ANTON PEUTL, aus unbekannten Gründen auf diesen hervorragenden Posten berufen. Während seiner Amtszeit ruhte das Direktorat des Allgemeinen Krankenhauses wieder in anderen Händen, und v. STIFFT gelang es, wesentliche Teile seines Restaurationsprogrammes zu verwirklichen.

Auch der Nachfolger PEUTLS, J. V. v. HILDENBRAND (1763-1818), der wohl mit Recht zu den hervorragenden Klinikern der älteren Wiener Schule gerechnet werden kann, vermochte sich nicht dem Einfluß v. STIFFTS zu entziehen. Das gleiche gilt auch für RAIMANN, zumal er auch noch ein Schwiegersohn von v. STIFFT war.

Ihm folgten HARTMANN (1773 - 1830), ein großer philosophischer Theoretiker, F. X. v. HILDENBRAND (1789 - 1849), von dem Loebel(2) sagt, er habe das "Missgeschick, am Wendepunkt zweier

² G. Loebel: Geschichtliche Notizen über das medicinische Clinicum der Wiener Universität, Wien. med. Wchnschr., 13 1871, 281 ff.

Aeren wirken zu müssen, wo die neue Doktrin (physikalisch-anatomische), die ältere (hippokratisch-dogmatische) skeptisch skeptisch destruierend, mit Macht hereindrang", und LIFFICH (1799 - 1845).

Mit den Reformen der Jahre 1848 und 1849 begann ein neuer Zeitabschnitt, der häufig als zweite Wiener medizinische Schule bezeichnet wird, die u. a. von Ärzten wie SKODA geprägt wurde.

Der Vollständigkeit halber wird noch erwähnt, daß 1849 eine 2. und 1890 eine 3. medizinische Klinik in Wien gegründet wurden.

Neben der medizinischen Klinik für Mediziner und Schüler der höheren Chirurgie existierte seit 1776 eine Klinik für Zivil- und Landwundärzte. Ihr erster Professor war. wie schon oben erwähnt, JAKOB REINLEIN. Aufgabe dieser Schule war es, die Wundärzte auf dem Gebiet der Inneren Medizin auszubilden. Der Unterricht war entsprechend dem Bildungsstand der Schüler in deutscher Sprache. Neben den Leitern dieser Klinik (siehe S. 5) waren auch die übrigen Universitätslehrer durch ein Dekret vom 26. Oktober 1786 verpflichtet, neben Vorlesungen für Mediziner und Schüler der höheren Chirurgie auch ein klinisches Kolleg für die Wundärzte zu halten. Dieses 'zweite' medizinische Klinik hat kaum eine Bedeutung erlangt. Nach den Tod ihres letzten Leiters, JOHANN ANTON RAIMANN, wurde sie im Jahre 1857 aufgelöst.

Gegenüberstellung

Vorstand der medizinischen
Klinik

Direktor des
Allgemeinen Krankenhauses

1796 - 1804
J. P. FRANK

1795 - 1805
J. P. FRANK

1804 - 1806
A. PEUTL

1805 - 1811
F. NORD

1806 - 1818
J. V. v. HILDENBRAND

1811 - 1818
J. V. v. HILDENBRAND

1819 - 1828
J. N. v. RAIMANN

1819 - 1829
J. N. v. RAIMANN

1829 - 1830
PH. K. HARTMANN

1829 - 1831
A. BELLECZKY

1830 - 1841
F. X. v. HILDENBRAND

1831 - 1837
F. GUENTNER

1837 - 1838
J. SEEBURGER

1841 - 1845
F. W. LIPPICH

1838 - 1848
J. CH. SCHIFFNER

Quellennachweis

1. Vorlesungsverzeichnisse der Universität Wien der Jahre
1790 - 1850
2. Personenstandsverzeichnisse der Universität Wien der Jahre
1790 - 1850
3. Personalaktensammlung des Zentralarchivs der Universität
Wien

LITERATURVERZEICHNIS

1. Allgemeine Deutsche Biographie. (Abk.: ADB)
Hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften.
55 Bde. und 1 Registrierband.
München - Leipzig 1875 - 1912
2. Allgemeine Wiener medizinische Zeitung.
(Abk.: Allg. Wien. med. Ztg.)
1. Jahrgang: 1856, Wien
3. Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Wien.
(Abk.: Anz. d. k. Akad. d. Wiss. Wien)
1. Band: 1864, Wien
4. Archiv der medicinischen Polizey und der gemeinnützigen
Arzneikunde.
(Abk.: Arch d. med. Pol., Leipz.)
1. - 6. Band: 1783 - 1787, Leipzig
Ab 3. Band Polizey durch Polizei ersetzt. Fortsetzung 1789
als "Beiträge zum Archiv der medicinischen Polizei, Leipzig".
5. Archiv für physiologische und pathologische Chemie und
Mikroskopie in ihrer Anwendung auf die praktische Medicin.
Unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten des In- und Auslandes,
als Fortsetzung der von Simon (+) in Berlin gegründeten
Zeitschrift, hrsg. und redigirt von Joh. Florian Heller.
(Abk.: Arch f. physiol. u. path. Chem. u. Mikr.)
1. Jahrgang: 1844, Berlin
Neue Folge: 1852
(+) "Beiträge zur physiologischen und pathologischen Chemie
und Mikroskopie, Berlin".
6. ARNIM, Max:
Internationale Personalbibliographie. 1800 - 1943
Bd. 1 u. 2, Leipzig 1944
Bd. 3: Internationale Personalbibliographie. Begründet von
Max Arnim. Fortgeführt von Gerhard Bock und Franz
Hodes. Stuttgart 1952.
7. Beobachtungen und Abhandlungen aus dem Gebiete der ge-
samten praktischen Heilkunde, von österreichischen
Aerzten.
(Abk.: Beob. Abh. österr. Aerzte)
1. Jahrgang: 1819, Wien
Ging 1828 in die "Medicinischen Jahrbücher" über.
8. Berliner klinische Wochenschrift.
Organ für practische Aerzte, Berlin.
(Abk.: Berl. klin. Wchnschr.)
1. Jahrgang: 1864, Berlin

9. Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte aller Zeiten und Völker. (Abk.: BLA)
Hrsg.: Dr. August Hirsch, 5 Bde., München - Berlin 1962

10. BRINKMAN:
Alphabetische Naamlist van Boeken, ...
welke sedert het jaar 1790 tot en met het jaar 1831, in Noord-Nederland zijn uitgekomen.
Amsterdam 1832

die gedurende de Jaaren 1833 to en met 1849 in Nederland uitgegeven of herdrukt zijn.
Amsterdam 1858

die gedurende de jaaren 1850 - 1882 in Nederland zijn uitgegeven of herdrukt.
Amsterdam 1884.

11. CALLISEN, Adolf Carl Peter:
Medicinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Ärzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker und Naturforscher aller gebildeten Völker.
33 Bände.
Bd. 1 - 31, Copenhagen 1830 - 1843
Bd. 32 u. 33, Altona 1844 - 1845

12. Deutsche medicinische Wochenschrift.
Mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.
(Abk.: Deutsche med. Wchnschr.)
1. Jahrgang: 1875, Berlin - Leipzig

13. DOLL, K.:
Johann Peter Frank 1745 - 1821, Der Begründer der Medizinalpolizei und der Hygiene als Wissenschaften. Ein Lebensbild.
85 S., Karlsruhe 1909

14. Ebstein, Dr. med. E.:
Ärzte - Memoiren aus vier Jahrhunderten.
406 S., Berlin 1923

15. ENGELMANN, Wilhelm:
Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica.
Alphabetisches Verzeichniss der medicinischen, chirurgischen, geburtshülflichen, anatomischen und physiologischen Bücher, welche vom Jahre 1750 bis zu Ende des Jahres 1867 in Deutschland erschienen sind.
2 Bände, Leipzig 1848 - 1868

16. ESTERICHERA, Karola:
Bibliografia Polska.
Kraków 1961 - 1966

17. EULNER, H.-H.:
Die Entwicklung der medizinischen Spezialfächer an den
Universitäten des deutschen Sprachgebietes.
Stuttgart 1970
18. FISCHER, Isidor:
Geschichte der Gesellschaft der Ärzte in Wien 1837 - 1937.
299 S., Wien 1838
19. FRITSCH, Günther:
Johann Peter Franks bevölkerungspolitische Gedanken über
die Ehe.
Inaugural-Dissertation.
39 S., Leipzig 1937
20. HARTMANN, Heinz:
Die Erziehung des Menschen nach Johann Peter Frank.
Inaugural-Dissertation.
95 S., Düsseldorf 1936
21. HAUBOLD, Dr. med. Hellmut:
Johann Peter Frank, der Gesundheits- und Rassenpolitiker
des 18. Jahrhunderts. Mit einem Geleitwort von Gauleiter
Bürkel.
346 S., München - Berlin 1939
22. HEINSIUS, Wilhelm:
Allgemeines Bücher - Lexikon oder vollständiges alpha-
betisches Verzeichniß aller von 1700 bis zu Ende 1867
erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch
Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt
worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger und
der Preise etc.
14 Bände, Leipzig 1812 - 1871
23. HIRSCHEL, Bernhard:
Kompendium der Geschichte der Medicin von Urzeiten bis auf
die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Neuzeit
und der Wiener Schule.
648 S., Wien 1862
24. HOLGAR, Philipp Alexander:
Philipp Carl Hartmann, der Mensch, Arzt und Philosoph.
Aus seinen Werken geschildert.
Wien 1831
25. Index Catalogue of the Library of the Surgeon-General's
Office, United States Army.
Ser. 1: 16 Vol., Washington 1880 - 1895
dazu:
Alphabetical List of Abbreviations of Titles of the Medical
Periodicals employed in the Index Catalogue of the Library
of the Surgeon-General's Office, United States Army, from
Vol. I to Vol. XIII.
Washington 1895

Ser. 2: 21 Vol., Washington 1896 - 1916
Ser. 3: 10 Vol., Washington 1918 - 1932
Ser. 4: 11 Vol., Washington 1936 - 1955
Ser. 5: 3 Vol., Washington 1954 - 1961
(Abk.: Index Cat.)

26. Jahrbücher der in- und ausländischen gesamten Medizin.
(Abk.: Jahrb. ges. Med.)
1. Band: 1834, Leipzig
Ab 1841 als "Schmidt's Jahrbücher, Leipzig"
27. Jahrbücher für Psychiatrie.
(Abk.: Jahrb. f. Psychiat.)
1. Band: 1879, Wien
Neue Folge von: "Psychiatrisches Centralblatt, Wien".
28. Journal für Pharmakodynamik, Toxikologie und Therapie in
physiologischer, klinischer und forensischer Beziehung.
(Abk.: J. f. Pharmakod. Toxik. u. Therap.)
1856 - 1857 Berlin
1858 - 1860 Halle
29. Journal der practischen Heilkunde, Berlin.
(Abk.: J. pract. Heilk., Berl.)
ab 1801: "Neues Journal der practischen Heilkunde,
von C. W. Hufeland".
30. KAYSER, Christian Gottlieb:
Vollständiges Bücher - Lexikon. Ein Verzeichnis der seit
dem Jahre 1750 im Deutschen Buchhandel erschienenen
Bücher und Landkarten.
36 Bände, Leipzig 1834 - 1911
31. KIRCHHOFF, Friedrich August Theodor:
Deutsche Irrenärzte. Einzelbilder ihres Lebens und
Wirkens.
2 Bde., 274 u. 355 S., Berlin 1921 - 1924
32. LARVERSEDER, Karl:
Die Lehren J. F. Franks über körperliche Ertüchtigung der
Jugend und über Schulhygiene, deren Vorgeschichte und ihre
Nachwirkungen.
Inaugural-Dissertation.
61 S., München 1932/33
33. LESKY, Erna:
Die Wiener medizinische Schule im 19. Jahrhundert.
660 S., Graz - Köln 1965
34. Medicinisch-chirurgische Zeitung.
(Abk.: Med. chir. Ztg.)
1790 - 1820 Salzburg
1821 - 1842 Innsbruck
1843 - 1856 München

Ab 1857 fortgesetzt als: "Medicinisch-chirurgische Monatshefte, Erlangen".

35. Medicinische Jahrbücher.
(Abk.: Med. Jahrb.)

- 1.) Medicinische Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates. Hrsg. von den Directoren und Professoren des Studiums der Heilkunde an der Universität zu Wien.
1. - 6. Bd. 1811 - 1821
1. - 3. Bd. 1822 - 1826
1. - 57. Bd. 1829 - 1848
- 2.) Medicinische Jahrbücher. Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.
1. - 20. Bd. 1861 - 1870
- 3.) Medicinische Jahrbücher. Herausgegeben von der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.
1. - 15. Bd. 1871 - 1885
1. - 3. Bd. 1886 - 1888

Die "Med. Jahrb." (1.) wurden fortgesetzt als:
"Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien".
1. - 16. Jahrgang 1844 - 1860

36. Medizinische Welt.
(Abk.: Med. Welt)
1. Jahrgang: 1927

37. Medicinisches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, Frankfurt.
(Abk.: Med. Wchnbl., Frankf.)
1. Jahrgang: 1780, Frankfurt

38. METZE, Margarete Gitta:
Johann Peter Frank und seine Beziehung zur Arbeitshygiene.
Inaugural-Dissertation.
54 S., Erlangen 1948

39. MEUSEL, Johann Georg:
1.) Das gelehrte Teutschland oder Lexicon der jetzt lebenden Teutschen Schriftsteller. Anfangen von Georg Christoph Hamberger, fortgesetzt von Johann Georg Meusel. Fünfte, durchaus vermehrte und verbesserte Ausgabe.
23 Bände, Lemgo 1796 - 1834
2.) Lexikon der vom Jahre 1750 bis 1800 verstorbenen Teutschen Schriftsteller.
15 Bände, Leipzig 1802 - 1816

40. Münchener medizinische Wochenschrift.
(Abk.: München. med. Wchnschr.)
1. Jahrgang: 1854, München
Früher: "Aerztliches Intelligenz-Blatt".

41. Neue Deutsche Biographie. (Abk.: NDB)
Hrsg. von der historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
Bd. 1-8, Berlin 1953 - 1969
42. Neues Jahrbuch für Pharmazie und verwandte Fächer, Speyer.
(Abk.: N. Jahrb. f. Pharm. u. verw. Fächer, Speyer)
1. Band: 1854, Speyer
43. Neue Zeitschrift für Geburtskunde, Berlin.
(Abk.: N. Ztschr. f. Geburtsk., Berl.)
1. Jahrgang 1834, Berlin
Fortsetzung als: "Monatsschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten, Berlin".
44. Österreichisches biographisches Lexikon 1815 - 1950.
(Abk.: ÖBL)
Hrsg. von der österreichischen Akademie der Wissenschaften.
4 Bände, Wien 1954
45. Oesterreichische National-Encyklopädie oder alphabetische Darlegung der wissenschaftlichsten Eigenthümlichkeiten des österreichischen Kaiserthums.
(Abk.: Oesterr. Nat. Encykl.)
6 Bände, Wien 1835
46. Österreichische Zeitschrift für Homöopathie.
(Abk.: Österr. Ztschr. Homöop.)
1. Jahrgang: 1844, Wien
47. Oesterreichische Zeitschrift für die practische Heilkunde.
(Abk.: Oesterr. Ztschr. pract. Heilk.)
Hrsg. vom Doctoren-Collegium der medicinischen Facultät zu Wien.
1. Jahrgang: 1855, Wien
48. PUSCHMANN, Theodor:
Die Medizin in Wien während der letzten hundert Jahre.
2 Bände, Wien 1884 - 1885
49. QUÉRARD:
La France Littéraire ou Dictionnaire Bibliographique.
10 Bände, Paris 1827 - 1839
50. Sammlung auserlesener Abhandlungen zum Gebrauche für praktische Aerzte.
(Abk.: Samml. auserl. Abhandl. z. Gebr. prakt. Aerzte)
1. Band: 1774
51. Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Wien. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. Dritte Abtheilung. Enthält die Abhandlungen aus dem Gebiete der Physiologie, Anatomie und theoretischen Medicin.
(Abk.: Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien)
1. Band: 1848, Wien

52. Summarium des Neuesten aus der gesamten Medicin. Eine systematisch geordnete Uebersicht aller literarischen Erscheinungen in der ärztlichen Wissenschaft und Kunst. (Abk.: Summ. d. Neuest. a. d. ges. Med.)
1. Jahrgang: 1828, Leipzig
Fortgesetzt als: "Summarium des Neuesten aus der in- und ausländischen Medicin".
1. Jahrgang: 1832, Leipzig
53. Svenskt Boklexikon.
Ären 1830 - 1865. Förra Delen. A - L.
Stockholm 1888
54. THEOBALD, Gerhard:
Johann Peter Franks "System einer vollständigen medizinischen Polizey". Das erste umfassende Hygienelehrbuch in der Geschichte der Medizin.
Inaugural-Dissertation.
66 S., Saarbrücken 1969
55. Vierteljahrschrift für die praktische Heilkunde.
(Abk.: Vjschr. prakt. Heilk.)
1. Band: 1844, Prag
Ab 1880: "Zeitschrift für Heilkunde".
56. Wiener klinische Wochenschrift.
(Abk.: Wien klin. Wchnschr.)
Organ der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.
1. Jahrgang: 1888, Wien
57. Wiener medizinische Presse.
(Abk.: Wien. med. Presse)
1. Jahrgang: 1860, Wien
58. Wiener medizinische Wochenschrift.
(Abk.: Wien. med. Wchnschr.)
1. Jahrgang: 1851, Wien
59. Wiener Universitätsschematismen.
(Abk.: WUS)
60. Wochenblatt der Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.
(Abk.: Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien)
1. Jahrgang: 1855, Wien
Ab 1865: "Wochenblatt der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien".
61. Wochenschrift für die gesamte Heilkunde.
(Abk.: Wchnschr. ges. Heilk.)
Unter Mitredaction von M. H. Romberg, A. W. v. Stosch, E. Thaer, hrsg. von J. L. Casper.
1. Jahrgang: 1833, Berlin

62. WURZBACH, Constantin von:
Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich.
60 Bände, Wien 1856 - 1923
63. Zeitschrift des allgemeinen österreichischen Apotheker-
Vereins.
(Abk.: Ztschr. d. allg. österr. Apoth.-Ver.)
1. Jahrgang: 1863, Wien
64. Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.
(Abk.: Ztschr. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte z. Wien)
1. Jahrgang: 1844, Wien
65. Zentralblatt für medizinische Wissenschaften.
(Abk.: Zbl. f. med. Wissensch.)
1. Jahrgang: 1863

ALPHABETISCHES ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Die vollständige Angabe befindet sich unter der in Klammern angegebenen Nummer im Literaturverzeichnis.

ADB (1)

Allgemeine Deutsche Biographie.

Allg. Wien. med. Ztg. (2)

Allgemeine Wiener medizinische Zeitung.

Anz. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien (3)

Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Arch. d. med. Pol., Leipz. (4)

Archiv der medicinischen Polizey und der gemeinnützigen Wund-
arzneikunde.

Arch. f. physiol. u. path. Chem. u. Mikr. (5)

Archiv für physiologische und pathologische Chemie und Mikro-
skopie.

Beob. Abh. österr. Aerzte. (7)

Beobachtungen und Abhandlungen aus dem Gebiete der gesamten
praktischen Heilkunde, von österreichischen Aerzte.

Berl. klin. Wchnschr. (8)

Berliner klinische Wochenschrift.

BLÄ (9)

Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte aller Zeiten und
Völker.

Deutsche med. Wchnschr. (12)

Deutsche medicinische Wochenschrift.

GÄW

Bibliothek der Gesellschaft der Ärzte in Wien.

Index Cat. (25)

Index Catalogue of the Library of the Surgeon-General's Office,
United States Army.

Jahrb. f. Psychiat. (27)

Jahrbücher für Psychiatrie.

Jahrb. ges. Med. (26)

Jahrbücher der in- und ausländischen gesamten Medizin.

J. f. Pharmakod. Toxik. u. Therap. (28)

Journal für Pharmakodynamik, Toxikologie und Therapie.

J. pract. Heilk., Berl. (29)
Journal der practischen Heilkunde, Berlin.

Med. chir. Ztg. (34)
Medicinisch-chirurgische Zeitung.

Med. Jahrb. (35)
Medicinische Jahrbücher.

Med. Wchnbl., Frankf. (37)
Medicinisches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker.

Med. Welt. (36)
Medizinische Welt.

München. med. Wchnschr. (40)
Münchener medizinische Wochenschrift.

NBW
Nationalbibliothek, Wien.

NDB (41)
Neue Deutsche Biographie.

N. Jahrb. f. Pharm u. verw. Fächer, Speyer (42)
Neues Jahrbuch für Pharmazie und verwandte Fächer, Speyer.

N. Ztschr. f. Geburtsk., Berl. (43)
Neue Zeitschrift für Geburtskunde, Berlin.

ÖBL (44)
Österreichisches biographisches Lexikon.

Oesterr. Nat. Encykl. (45)
Österreichische National-Encyklopädie.

Österr. Ztschr. Homöop. (46)
Österreichische Zeitschrift für Homöopathie.

Oesterr. Ztschr. pract. Heilk. (47)
Österreichische Zeitschrift für practische Heilkunde.

Samml. auserl. Abhandl. z. Gebr. prakt. Aerzte (50)
Sammlung auserlesener Abhandlungen zum Gebrauche für praktische Aerzte.

Sitzgsb. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien (51)
Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
Wien.

Summ. d. Neuest. a. d. Ges. Med. (52)
Summarium des Neuesten aus der gesamten Medicin.

UBE
Universitätsbibliothek, Erlangen.

UBMS
Universitätsbibliothek, Münster.

UBW
Universitätsbibliothek, Wien.

Vjschr. prakt. Heilk. (55)
Vierteljahrschrift für die praktische Heilkunde.

Wchnbl. d. k. k. Gesellsch. d. Aerzte in Wien (60)
Wochenblatt der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.

Wchnschr. ges. Heilk. (61)
Wochenschrift für die gesamte Heilkunde.

Wien. klin. Wchnschr. (56)
Wiener klinische Wochenschrift.

Wien. med. Presse (57)
Wiener medizinische Presse.

Wien. med. Wchnschr. (58)
Wiener medizinische Wochenschrift.

WUS (59)
Wiener Universitätsschematismus.

Zbl. f. med. Wissensch. (65)
Zentralblatt für medizinische Wissenschaften.

Ztschr. d. allg. österr. Apoth.-Ver. (63)
Zeitschrift des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins.

Ztschr. d. k. k. Gesellsch. Aerzte z. Wien (64)
Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Ärzte zu Wien.

ALPHABETISCHES AUTORENVERZEICHNIS

	Seite
BRODOWICZ, MATHIAS JOSEPH (xx)	65 - 70
CHRISTIAN, THOMAS	29 - 31
DIETL, JOSEPH (x)	114 - 128
FERRO, PASCAL JOSEPH RITTER VON (x)	36 - 40
FRANK, JOHANN PETER (x)	10 - 28
FRÖHLICH, ANTON	32 - 35
GAAL, GUSTAV VON	140 - 143
GUENTNER, FRANZ XAVER RITTER VON (x)	71 - 77
HARTMANN, PHILIPP CARL (x)	78 - 87
HERRMANN, LEOPOLD FRANZ (x)	154 - 156
HILDENBRAND, FRANZ XAVER VON (x)	91 - 94
HILDENBRAND, JOHANN VALENTIN EDLER VON (x)	48 - 54
KURZAK, FRANZ (x)	102 - 105
LIPPICH, FRANZ WILHELM (x)	106 - 113
PEUTL, ANTON	47
QUARIN, JOSEPH FREIHERR VON (x)	41 - 46
RAIMANN, JOHANN ANTON (x)	167 - 171
RAIMANN, JOHANN NEPOMUK RITTER VON (x)	55 - 64
SCHROFF, EMANUEL STEPHAN (x)	88 - 90
SCHROFF, CARL DAMIAN RITTER VON (x)	95 - 97
STIFFT, ANDREAS JOSEPH FREIHERR VON (x)	6 - 8
TÜRCK, LUDWIG (x)	144 - 152
VISZANIK, MICHAEL VON (x)	98 - 101
WAWRUCH, ANDREAS IGNAZ (x)	157 - 161
ZEHETMAYER, FRANZ (x)	129 - 139
ZLATAROVICH, JOSEPH VON	162 - 166

(x) mit Portrait-Reproduktion aus dem Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien.

(xx) mit Portrait-Reproduktion der Biblioteka Jagiellonska, Kraków.

Lebenslauf

Am 30.8.1945 wurde ich als einziges Kind des Bahnrates Heinz Boegershausen und seiner Ehefrau Magda, geb. König, in Arnsberg (Westf.) geboren.

Von Ostern 1952 bis Herbst 1955 besuchte ich die Volksschule in Arnsberg und anschließend die Volksschule in Münster. Von Ostern 1956 bis Ostern 1965 ging ich auf das Konrad Schlaun-Gymnasium in Münster. 1965 wechselte ich zur Humboldt-Schule in Wiesbaden, wo ich am 7.11.1966 die Reifeprüfung bestand.

Im Sommersemester 1967 begann ich das Studium der Zahnmedizin an der Universität Erlangen. Am 30.4.1967 bestand ich die naturwissenschaftliche Vorprüfung und am 10.11.1969 die zahnärztliche Vorprüfung.

Die zahnärztliche Hauptprüfung beendete ich am 19.5.1972.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogl, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990